

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.

Begründet 1852.

Anzeigen:

Ercheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exd.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Die einseitige Garmondzelle ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 165.

Dienstag den 19. Juli

1887.

Restaurant Dietenmühle,
10 Min. vom Curhaus, am neuen Curhauspark.
Restauration à la carte zu jeder Tageszeit.

Table d'hôte 1 Uhr.

Manauer Export-Bier von Nicolai, Culmbacher
von Reichel. 1798

Weine hiesiger erster Firmen.

Kaffee, Thee und Chocolate, Ia Qualität.

Kuhwarme Milch von 7-9 Uhr Morgens und von
5-7 Uhr Abends. **Frische Dickmilch.**

Billige Preise. H. Berges, Pächter.

Wäsche für Neugeborene,



Erstlingshemdchen, Jäckchen,
Windeln, Wickeldecken, Windel-
höschen, Lätzchen, Badetücher,
Molton für Unterlagen etc.
empfiehlt

**zu sehr billigen
Preisen**

Julius Heymann, 3229

Langgasse, Wäsche-Fabrik, Langgasse 32.



Empfehle: Fertige Betttücher v. M. 2,
fertige Bett-Überzüge v. 2.50, Bett-,
Tisch- u. Kommodendecken, Handtücher z.
„Zum billigen Laden“ Webergasse 31.

Badhaus zur „goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pfg., im Abonnement billiger. 14901

Möbel.

Sopha's mit 6, 4 und 2 Sesseln in hochseinem Blüsch, sowie
Zimmer-Einrichtungen werden billig abgegeben

6 Goldgasse 6. 3486

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Wandsteine w. gut bez. Webergasse 52. 2385

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Tüll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Koffhaar.



den ersten Fabriken
lands.
in größter Auswahl,
Geradhalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

20272

Anfertigung nach Maas und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Caspar Führer's Bazar

für Galanterie- und Spielwaaren,
Hauptgeschäft: Kirchgasse 2, Filiale: Marktstrasse 29,
empfiehlt reizende Neuheiten zu Gelegenheits-
Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden mit
und ohne Aufschrift. Grossartige, schöne Schmuck-
sachen, wie Colliers, Armbänder und Brochen,
von letzteren allein ca. 200 Sorten zu 50 Pf. per
Stück. Prachtvolle Photographie-Rahmen, 1 und
2 Stück zu 50 Pf., nur neue Muster, etc. etc.
Stets Eingang von Neuheiten.

Erster und grösster 50 Pf.- und 1 Mark-Bazar
Wiesbadens, 203

nur Kirchgasse 2 und Marktstrasse 29.

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation.

5680

Original-Gemälde.

Freihand-Verkauf

Mühlgasse 2, I. Etage.

Um zu räumen, wird eine kleine Anzahl Landschafts-Bilder
zu jedem Preis abgegeben. 852

**Zahn-Arzt C. Voigt, große Burg-
straße 14.**
Sprechstunden von 9-5 Uhr. 2818

Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

J. KEUL

12 Ellenbogengasse 12.

Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden. Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt billigste Preise. Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Damen

finden freundl. Aufnahme bei Sebaume A. Holter, Mainz, Holzstrasse 7. 21625

Desinfectionsmittel

aller Art empfiehlt Louis Schild, Bannasse 3. 1579



Grosses LAGER in Holz- & Metall-Särgen zu billigen Preisen.

K. Weyershäuser, 1 Moritzstrasse 1.

5673

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

5687

Ein fast neues, englisches Reittleid billig abzugeben. Näheres Elisabethenstrasse 23, 1. Stod. 3789

Ein feuerfester Cassenschrank

billig zu verkaufen bei Ferd. Müller, 8 Friedrichstrasse 8. 371

Billard,

gut erhalten, zu verkaufen. Näh. Michelsberg 28. 21672

Bäckstufen zu verkaufen Marktstrasse 22. 689

Bäckstube, ein Meiler (Mantelofen), 200,000 Stück, zu verkaufen Röderstrasse 23. 2798

Französische Wische ist wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). A. Harzheim, Webaergasse 20. 9881

Stroh zu verkaufen Webergasse 49. 3321

Feiner, billiger Mittagstisch in und außer dem Hause Geisbergstrasse 4, 2 Stiegen hoch. 2823

Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Kirschen sind zu haben Viebricherstrasse 17. 2413

Neue Kartoffeln

2 Pfund 17 Pfg.

(bei Mehrabnahme billiger).

W. Müller, Bleichstrasse 8. 3448

Neue Kartoffeln, frühe Nieren, bei W. Kraft, Dohheimerstrasse 18. 3465

Neue Kartoffeln zum Tagespreis Wörtzstrasse 3, D. 3542

Neue Kartoffeln zu haben Schierkeinerwea 6. 3434

Gute alte Kartoffeln zu haben Hermannstrasse 6. 3425

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt Rauergrasse 21, 1 Stiege rechts. 3440

Stauino, fast neu, zu verkaufen. Näh. Heroldstrasse 6. 3441

1 schönes Kanape billig abzugeben. Michelsberg 9, 2. St. 1. 3442

Ein Sopha für 35 Mk., 1 pol. Kommode, 1 Confolon, 1 pol. Tisch, 1 gewöhnl. Bett zu verk. Kirchstrasse 22, Stb. 3443

Ein sehr kinderbett billig zu verk. Hellmündstr. 68. 3380

Zwei franz. Bettstellen, lackirt (matt und blank), mit hohem Haupt, Sprungrahme, Matratze und Keil sehr billig zu verkaufen bei J. Baumann, Tapezierer, Kirchstrasse 22, Seitenbau. 3444

See gras-Matratzen von 10 Mk., gesteppte Strohmatten von 5 Mk an Kirchstrasse 22, Seitenbau. 3380

Ein guterhaltener Kinder-Schwagen zu verkaufen Michelsberg 2 im Ciarrenladen. 3380

Zwei Kinderwagen (zum Liegen und Sitzen) zu verkaufen. Näh. Wöberstrasse 41, Frontspitze. 3370

Ein fast neuer Krankenwagen zu verk. Heroldstr. 27. 3445

Neue Küchenschranke billig zu verkaufen Morzstr. 12. 3340

2. Waschkorb nebst Bügeleisen mit 2 Stählen billig zu verkaufen Saalstrasse 18, Vorderhaus, Dachlois. 3440

Eisschrank, 2thürig, ein größerer, 1 Abfüllmaschine

Ein fast neuer, kleiner, gemauerter Herd, mehrere Stufen und Hausthüren, Glasabschluss, für Balkon passend, ganz billig zu haben Webaergasse 14. 3441

Schöne, starke, winterharte Decorations-Pflanzen zu verkaufen bei Gärtner Claudi, Wellritzthal. 3444

Eine große Cactuswand wegen Raumangel billig abzugeben Michelsberg 26. 3343

Pferd, geübt und gefahren, sowie 1- und 2spännige Geschirre zu verkaufen bei Gastwirth Holstein. 3390

Ein 3/4 Jahre altes zugfestes Pferd (brauner Wallach) ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres im „Erbprinz“. 3351

Junge, schottische Schäferhunde, coolie-Rasse, sind zu verkaufen bei Werkmeister Schmidt, Thonwerk Diebrich. 3358

Ausländische Vögel aller Art

empfehle die Zoologische Handlung von F. Bohnhorst, Schwalbacherstrasse 73, II. 3450

Junge Spitzhunde

 (reine Rasse) zu verkaufen in Schierstein, Bahnhofstr. 68. 3390

Altdeutscher Jagdhund,

 gut dressirt, Brauch-Exemplar, billig zu verkaufen Schwalbacherstrasse 37, Hinterhaus. 1150

Ein junger Bernhardiner-Hund (Männchen) zu verkaufen Kellerstrasse 11. 3550

Zwei Dachshunde (reine Rasse) und ein junger Affenpinscher zu verkaufen Jahnstrasse 5, Hinterhaus. 3570

Steingasse 6 ist ein großer Hund billig zu verkaufen. 3440

Todes-Anzeige.

Heute Nacht verschied plötzlich in Folge eines Herzkrampfes unser lieber Gatte und Vater,

Herr Joseph Brasch,

im 48. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Rosa Brasch, geb. Grünebaum,
und Kinder.**

Wiesbaden, den 18. Juli 1887.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 20. Juli Vormittags 10 Uhr** vom Sterbeause, **Oranienstrasse 22**, aus statt. 8578



Dieses alle anderen Sicherheits-Dele in jeder Beziehung übertreffende unexplodirbare **Sicherheits-Salon-Petroleum** ist zu dem Preise von **30 Pfg.** per Liter stets vorrätzig bei **A. Schirg, Hofl. Schillerplatz, Aug. Engel, Hofl. Taunusstr., A. Meuldermans, Bleichstraße, F. Strasburger, Kirchgasse, F. A. Müller, Abelhaidstr., F. Klitz, Taunusstrasse, J. C. Keiper, Kirchgasse.** 3391

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen à Stück 50 Pfg. bei 19925 **Louis Schild, Langgasse 3.**

Stäfffurter Bade-Salz

per Pfund 8 Pfg., bei Quantitäten billiger, beste Bade-Salze, Nutterlangen zc. empfiehlt **Louis Schild, 3 Langgasse 3.**



Ein noch neues 21474 **Zweirad,** 52" engl., mit Kugellagern an beiden Rädern und Kugelpedalen, halbvernickelt, solid und elegant gebaut, wegen Unfall des Besitzers sehr preiswerth zu verk. Näh. Exped.

Wendeltreppe,

3,80 Meter Höhe und 1 Meter Durchmesser, wird zu kaufen gesucht. Näh. große Burgstraße 9. 3497

I^a Höherer Steinwaaren,

als: Töpfe, Krüge, Ständer in jeder gangbaren Form und Größe, rein und gut ausgebacken, billigt bei **Heinr. Merte, Goldgasse 5.** 98

Pergament-Papier,

mit Salicylsäure getränkt, per Meter 30 Pfg. in der Droguen-Handlung von **Wilh. Heinr. Birek,** 5334 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder Wohnung gebracht von **80 Pfg. an.** **Bree, Heine Schwalbacherstraße 4.** 2947

Mineral- und Süßwasser-Bäder werden pünktlich ins Haus geliefert à Bad 80 Pfg. durch **Friedr. Krieger, Bäder-Lieferant,** 2661 Faulbrunnenstraße 7.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung **98 Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Break, ein noch gut erhaltenes, sowie ein silberplattirtes Einspanner-Pferdegeschirr zu verkaufen bei **371 Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

Weingrüne, in gutem Zustande befindliche

Weinfässer

(H. 63738.) in allen Größen werden zum höchsten Preis gekauft. Offerten sub **J. M. 40** an Haasonstein & Vogler hier. 30

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Aepfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

93 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

Für die Saison empfehlen wir unser als vortrefflich anerkanntes

Eis.

krystallhelles Kunst-Eis,

täglich frisch aus städtischem Trinkwasser bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert, zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser

in Patent-Flaschen und Krügen.

Prima **Aepfelwein** von ausgezeichnetem Geschmack, in Flaschen und Gebinden.

Aepfelwein-Champagner vorzüglichster Qualität. Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38. 11262

Rheinsalm, Steinbutt, Soles,

Kleiss, Kieler Bückinge, Holl. Vollhäringe, Matjes-Häringe, lob. Krebse empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung 6 Grabenstrasse 6. 3483

Prima Cervelatwurst (Winterwaare)

per Pfd. 1 Mt. 60 Pfg.,

geräucherten Schwartenmagen

per Pfd. 80 Pfg.

empfehlen **L. Behrens, Langgasse 5. 3520**



Rheinsalm

heute Früh eintreffend, frisch vom Fang, in Eispackung, feinsten, rothfleischigen Salm im Ausschnitt per Pfd. 1 Mt. 40 Pfg., in ganzen oder halben Fischen 1 Mt. 20 Pfg. per Pfd., echten **Winter-Rheinsalm** 1 Mt. 80 Pfg. per Pfd. im Ausschnitt, ferner prima **Edmonder Schellfische**, frischen fetten **Sablau** im Ausschnitt, **Schollen** zum Kochen und Baden, **Seezungen (Soles)**, **Turbots** zum billigsten Tagespreis, ferner prima **Rheinschleien** per Pfd. 70 Pfg. **Fisch- u. See-Fischhandlung** von **J. J. Höss**, 3533 auf dem Markt und Schulgasse 4.

Geräucherte Glundern

fisch eingetroffen.

Chr. Keiper,

3572

Webergasse 34.

Himbeeren,

täglich frisch gepflückt aus einer hiesigen Gärtnerei, zum Einmachen empfiehlt billigst

3572

A. Forst auf dem Obstmarkt.

Neue Kartoffeln zum Tagespreis bei **Ph. A. Schmidt, Morisstr. 5. 3426**

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (E. H.) und Frauen-Sterbekasse.

Freitag den 22. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Saale des „Evangelischen Vereinshauses“:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht über den Stand der Kasse, 2) sonstige Vereins-Angelegenheiten. **Der Vorstand.**

Zur Beachtung!

Bei der morgen Vormittags 9 1/2 Uhr im Saale des Gasthauses

„Zum Karlsruher Hof“, 30 Kirchgasse 30,

stattfindenden Versteigerung kommen noch: Bettzeug, Herren- und Damen-Unterhosen, Arbeits-Hemden, Sonnen- und Regenschirme, welche Sachen ganz neu sind, zum Ausgebot und werden ebenfalls ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen.

Wilh. Klotz,

371 Auktionator und Taxator.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir ergebenst mitzutheilen, daß ich am heutigen Tage in dem Hause Kirchgasse 27 ein

Installations-Geschäft

für Gas- u. Wasser-Anlagen, Dampf- und Warmwasser-Heizungen

eröffnet habe.

Gestützt auf langjährige praktische und theoretische Thätigkeit, werde ich stets bestrebt sein, nur gute und preiswürdige Arbeiten zu liefern und bitte hiermit, mich bei Bedarf geneigtest berücksichtigen zu wollen.

Reichhaltiges Lager in Lüftres und Bade-Einrichtungen zc. Hochachtungsvoll

3473

Adolph Bergen.

Nur 2 Mark

waschächte Knaben-Anzüge. **Hosen 1 Mt.**

Nur 12 Mark

Herren-Anzüge

in allen Größen und höher.

Nur 2 Mark

Hosen in allen Größen bis zu den feinsten **Sonntags-Hosen.**

Nur 3 Mark

Sonntags-Knaben-Anzüge in allen Mustern.

D. Birnzweig,

Webergasse 52.

Möbel und Betten.

nur gediegene Arbeit, alt: Vollst. Betten von 45 Mt. an, franz. Bettstellen m. hob. Haupt von 20 Mt. an,

gewöhnl. Bettst. v. 13.50 Mt. an, 3th. Matraken. Reil v. 15 Mt. an,

Strohsäcke von 5 Mt. an, 2thürige Kleiderschränke (zum Abschlagen) von 35 Mt. an,

1thürige Kleiderschränke (zum Abschlagen) von 18 Mt. an,

Küchenschränke (2th.) v. 35 Mt. an, Küchenschränke (1th.) v. 28 Mt. an,

Kommoden von 20 Mt. an, Rohrstühle à 3.50 Mt.,

Strohstühle à 3 Mt., Tische in allen Größen auf Lager. 19826

D. Birnzweig,

Webergasse 46.

Modes.

Hüte, Häubchen, Coiffuren zc. werden billigst und geschmackvoll in und außer dem Hause angefertigt **Marktstr. 8, II. 1. 6546**

Musverkauf

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung eingerichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf bestimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.

Auf jedem Rest steht die Meterzahl und der Preis deutlich in Zahlen vermerkt.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse S. 114



Die Apfelwein-Kelterei

von

Ablerstraße 62, Fr. Groll, Röderstraße 3,

empfehle prima Apfelwein in Flaschen und Gebinden, direct im Keller vom Faß zu beziehen.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn V. Groll, Schwalbacherstraße 79, in der Cigarrenhandlung von J. Bergmann, Sauggasse 22, und bei Herrn Kaufmann C. Thaler, Ecke der Sämergasse und kleinen Burastraße. 13853

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.

Rochherde

neuester, anerkannt bester Construction

eigener Fabrication

zu sehr billigem Preise und langjähriger Garantie.



13389 Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krahn, Theehandlung,
 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Meinen werthen Kunden und der verehrlichen Nachbarschaft zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das seither von mir betriebene **Mehrgeschäft** ausgegeben und an Herrn Mehrgemeister **Friedrich Maurer** übertragen habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, solches auch auf meinen Geschäftsnachfolger übergehen zu lassen.

Johann Schreibweis, Mehrgemeister.

Auf die vorstehende Anzeige des Herrn Mehrgers **Schreibweis** Bezug nehmend, theile ergebenst mit, daß ich meine Mehrgerei mit dem 18. Juli aus Kirchgasse 32 in das von Herrn **Schreibweis** gekaufte Haus **Ecke der Hellmünd- und Wellrigstraße 54/24** verlegt habe und mit dem von diesem übernommenen Geschäft weiterführen werde.

Meinen seitherigen, wie meinen neuen werthen Kunden und der verehrlichen Nachbarschaft halte ich mich unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung zur Lieferung aller Sorten **Fleisch** und **Wurst** la Qualität bestens empfohlen und bitte um geneigten Zuspruch.

3383

Friedrich Maurer, Mehrgemeister.

Heute, morgen

und übermorgen kommen hier für auswärtige Rechnung zum fabelhaft billigen

Ausverkauf

Hötelgarn 12 Pf., Knäuel 30 Pf., Rollen-Maschinen-garn 12 Rollen 50 Pf., besten **Schwarzen-Äwira** 12 Rollen 40 Pf., **Wasch-Knöpfe** 6 Dhd. 20 Pf., **Patent-Zwirn-Knöpfe** 3 Dhd. 25 Pf., **leinen Band** 3 Stück 25 Pf., **echt engl. Nähadeln** 100 Stück 20 Pf., **Filet-Halbhand-schuhe** 20 Pf., **schwarzseidene Handschuhe** 60 Pf., ge-schickte **Tüll-Schawls** 50 Pf., **leinene Java-Decken** zum Besticken in allen erdenklichen Größen von 30 Pf. an, **Tüll-Cophadecken** 20 Pf., **Tüll-Kommodedecken** 1 Mt., **weiskleinene Taschentücher** 6 Stück 1 Mt., **leinene Wisch-tücher** 25 Pf., **abgepaßte grau- oder weiskleinene Küchen-Handtücher** 3 Stück von 1 Mt. an, **reinleinene Es-Servietten** 6 Stück 3 Mt., **reinleinene Tischtücher** 2 Mt., **Damast-Tischdecken** 1 1/2 Mt., **Gobelin-Tischdecken** mit Schnur und Quasten von 2 1/2 bis 9 Mt., **Piqué-Waffel-Bettdecken**, nur schwerste Qualität, sehr billig, **Blüsch-Bettvorlagen**, hochfeine Sachen, von 1 1/2 Mt. an, **weißen Bett-Damast** per Meter von 45 an, **Elässer Hemden-tücher**, **Madapolame** und **Cretonnes** bedeutend unter dem Fabrikpreise, **reinwollen. Tricot-Tailen** in bester Qualität sehr billig, sowie ein großer Posten **echt englischer**

Tüll-Gardinen,

Reste von 1-3 Fenster, in weiß und crème zu spottbilligen Preisen. Der **Ausverkauf** findet nur ganz kurze Zeit statt und beginnt heute im Laden

Goldgasse 10,

3472

Ecke der Mehrgasse.

Nur 10 Pf. Neue **Flüclappen** in allen nur denkbaren Stoffen zu haben Webergasse 52. 21821

Maculatur, in jedem Quantum, zu beziehen durch die Exped. d. „Wiesbadener Tagblatt“.

Lokales und Provinzielles.

* **Se. Königl. Hoheit** der Prinz Carl Theodor in Bayern traf gestern Morgen 5 Uhr 40 Min. hier ein und nahm in der „Villa Nassau“ Wohnung. Nachmittags reiste der Prinz nach Bad Schwalbach.

* **Die Handelskammer** sagt in ihrem Joeben zur Ausgabe gelangenden Jahresbericht für 1886 über „Handel und Industrie im Allgemeinen“: Auch im verfloffenen Jahre haben sich auf dem Gebiete des Handels und der Industrie im Vergleiche gegen das Vorjahr keine wesentlichen Aenderungen vollzogen. Wir können aber nicht sagen, daß die Verhältnisse im Ganzen das Bild einer besonders zufriedenstellenden Lage geboten hätten. Die Hoffnung, daß die durch die gesegnete Ernte des vorigen Jahres in allen Zweigen der landwirtschaftlichen Erzeugung gesteigerte Kaufkraft der ländlichen Bevölkerung vortheilhaft auf die geschäftlichen Umsätze einwirken werde, hat sich nicht in dem erwarteten Maße verwirklicht, indem mit Ausnahme des Obstes die Preise der Cerealien auf eine so niedrige Stufe herabgedrückt waren, daß sie für den Landwirth nur noch geringen Nutzen übrig ließen. Auch die Ergebnisse der Gur-Industrie in Wiesbaden und in den zu unserem Bezirk gehörenden Taunusbädern: Schwalbach, Schlangenbad, Soden, Weilbach und Krmannshausen, mit Ausnahme der Hellanstalten Nerothal und Dietenmühle in Wiesbaden, sowie Felsenstein bei Königstein — welche stark frequentirt waren — sind nicht durchweg befriedigend gewesen; nur in Schwalbach und Schlangenbad war die Saison begünstigt durch den längeren Aufenthalt höher und allerhöchster Badegäste daselbst, ohne jedoch die Frequenz und den Glanz früherer Jahre zu erreichen. Der Friede ist zwar, Dank unserer eigenen Stärke und gefestigt durch das Bündniß mit mächtigen befreundeten Staaten, nicht gefährdet worden, im Laufe des Jahres sind jedoch mehrfach Umstände eingetreten, die dazu beigetragen haben, nicht nur einzelne Zweige der gewerblichen Thätigkeit, sondern auch im Allgemeinen das gesammte Geschäftsleben zu beeinträchtigen. Die im Januar v. J. bekannt gewordene Absicht der Reichsregierung auf Einführung des Brauntwein-Monopols hat auf einen großen Theil der davon berührten Geschäftswelt beunruhigend eingewirkt. Auch wir sind in der Lage gewesen, den dadurch hervorgerufenen Besürchungen in einer an den Reichstag gerichteten Eingabe Ausdruck zu geben. Wenn wir uns aber auf der einen Seite gegen das Monopol aussprechen mußten, so haben wir doch auf der anderen Seite unserer Ueberzeugung von der Nothwendigkeit Ausdruck geben zu müssen geglaubt, daß zur Vertheiligung der mannichfachen Bedürfnisse des Reichs behufs Stärkung seiner Finanzen und in Erfüllung hochwichtiger socialer Aufgaben höhere Einnahmen angeführt werden müßten und daß unter den Objecten, welche vorzugsweise zur Aufbringung indirecter Steuern herangezogen werden könnten, der Brauntwein in erster Linie in Betracht kommen müsse. Weit ernster gestaltete sich gegen Ende des Jahres die gesammte geschäftliche Situation, nachdem die durch die bulgarische Frage hervorgerufene politische Unsicherheit die Reichsregierung zu der den Reichstag beschäftigenden Militärvorlage veranlaßte. Handel und Wandel wurden dadurch sehr stark beunruhigt. Unterbrechung und Einschränkung der geschäftlichen Thätigkeit hat zwar in keiner der in unserem Bezirk etablirten Industrien stattgefunden, in einzelnen Zweigen derselben, wie in der Fabrication von Kupferfabrikaten, ist sogar verstärkte Production und vermehrter Absatz einzelner Specialartikel zu constatiren; die allgemeine geschäftliche Signatur blieb aber dieselbe wie im Vorjahre: gedrückte Preise, bis zum Uebermaß gesteigerte Concurrenz und minimaler Verdienst. Auch darf nicht übersehen werden, daß das Geschäft noch immer durch die Folgen der Krise beeinflusst ist, unter der außer den europäischen auch die meisten überseeischen Staaten schon seit mehreren Jahren leiden. Hierzu gesellte sich der reducirte Zinsfuß und die davon unzertrennliche Folge der Einschränkung und Zurückhaltung, welche sich die besser situirten Bevölkerungsklassen bezüglich ihrer Bedürfnisse, namentlich in Luxus-Artikeln, auferlegen. Für Wiesbaden speziell, wo eine große Anzahl von Rentnern wohnt, die bei geringer gewordenen Einnahmen sich folgerichtig auch in ihren Ausgaben darnach einrichten müssen, sind diese Verhältnisse von nicht unwesentlichem Einfluß; das Detailgeschäft hat dadurch und des weiteren Umstandes wegen, daß in den beiden letzten Wintern die Fremdenzahl geringer als früher war, noch nicht die von früheren Jahren her gewohnte Lebhaftigkeit wieder gewinnen können. Diese Verhältnisse haben im vergangenen Jahre unter Anderem auch dadurch Ausdruck gefunden, daß einige bedeutende Luxus-Geschäfte, die hier etablirt worden waren, wieder von hier weggezogen sind. Namentlich war die Lage des bei uns auf einer hohen Stufe stehenden Detailgeschäfts in Manufacturwaaren, sowie in Herren- und Damen-Confection im vorigen Jahre nicht günstig. In den Monaten, in welchen sich für diese Branchen größerer Bedarf geltend macht, also in den Frühjahrs- und Herbstmonaten, gestaltete sich zwar das Geschäft lebhafter, die Umschläge blieben jedoch gegen die früherer Jahre wesentlich zurück. Außerdem hat das Spätherbst- und Wintergeschäft unter der Ungunst der Witterung schwer gelitten. Als eine erfreuliche Erscheinung, im Gegensatz zu den früher stets wiederkehrenden Klagen der hiesigen Detailisten: ein großer Theil des Bedarfs werde von auswärts bezogen, kann mit Genugthuung die Thatfache hervorgerufen werden, daß jetzt die Wiesbadener Geschäfte in Folge ihrer Rührigkeit und außerordentlichen Reichhaltigkeit ihrer Lager viele Auswärtige,

namentlich darunter auch Matizer, zu ihren Kunden zählen dürfen. Für einen großen Theil der Wiesbadener Detailgeschäfte sind die Wintergäste von ganz besonderer Wichtigkeit, indem sie nicht nur während des Winters, sondern hauptsächlich auch im Frühjahr ihre Einkäufe hier zu machen pflegen und so zur festen Kundenschaft der hiesigen Geschäfte gehören. Ohne das Heranziehen wohlhabender Fremden, die dauernden Aufenthalte hier nehmen, und ohne eine starke Fremden-Frequenz in der Winteraison würde die Concurrenz in allen Branchen des Detailgeschäfts eine gerabes erdrückende sein. Wir begrüßen es deshalb mit großer Freude, daß die städtischen Behörden besondere Sorgfalt auf die Pflege der Wintercur legen und alle maßgebenden Factoren zusammenzuwirken bestrebt sind, um unsere schöne Stadt zu dem zu machen, was sie vermöge ihrer herrlichen Lage, ihrer vorzüglichen Heilquellen, ihrer komfortablen Gast- und Badehäuser, ihrer großartigen Cur-Etablissements, ihrer reich ausgestatteten Magazine und Läden sein soll und kann: der Sammelpunkt eines eleganten Fremden-Publikums, das Neudebous der besseren Gesellschaftskreise aller Nationen.

* **Der Stadt-Ausschuß** tritt am 27. Juli Vormittags 10 Uhr zu einer Sitzung zusammen.

+ **Ernennung.** Das Königl. Consistorium dahier hat den Pfarramts-Candidaten Herrn Alois Loh von Treptow zum Pfarrvicar der evangelischen Kirchengemeinde Nied ernannt und zwar vom 16. d. M. ab.

KB Schulanricht. Der Lehrgehülfe Herr Keller zu Arfild, Kreis Höchst, ist vom 1. October l. J. ab an die Elementarschule zu Weiskirchen, Kreis Homburg, versetzt worden.

-**th. Schularzte und Körperpflege in den Schulen Schwedens.** Man schreibt uns: In No. 161, 2. Beilage des „Wiesbadener Tagblatt“ befindet sich ein interessanter Artikel über Schularzte, in dem die Nützlichkeit bezw. Nothwendigkeit von Schularzten dargelegt wird. Es wird manchen Leser vielleicht interessieren, zu erfahren, daß es ein Land gibt, in dem Dasjenige, was jener Artikel erstrebt, bereits zur Wahrheit geworden ist. Dieses Land ist Schweden, dessen Schulwesen uns überaus in mancher Hinsicht zum Muster dienen könnte. Hierüber demüthigst leicht einige Worte. In Schweden ist bei jeder Unterrichts-Anstalt ein Schularzt angestellt, der ärmere Kinder in Erkrankungsfällen unentgeltlich behandelt, auf allgemeine gesundheits-schädliche Verhältnisse der Anstalt, sowie auf die anstehenden Krankheiten, welche etwa vorkommen, achtend muß und zu deren Beseitigung dem Vorstand der Anstalt mit Rath und Aufklärung beisteht. Er untersucht bei Beginn und Schluß jedes Semesters einen jeden einzelnen Schüler und reicht auf Grund des Befindens dem Rector einen Bericht ein, welcher durch diesen an die oberste Medicinal-Leitung des Landes befördert, sowie theilweise in den Schulnachrichten abgedruckt wird. Ueberhaupt wird in Schweden auf die körperliche Pflege der Schüler ein ganz bedeutend größeres Gewicht gelegt, ohne daß dadurch der geistigen Entwicklung Eintrag gethan würde. So existirt die bestimmte Vorschrift, daß in den Unter- und Mittelklassen der Gymnasien und Realgymnasien nie mehr als zwei, in den Oberklassen nie mehr als drei Unterrichtsstunden aufeinander folgen, dann aber bis zum Beginn der nächsten Stundenpause wenigstens zwei Stunden verfließen müssen. Die Ferienzeit ist sehr richtig bemessen (12-13 Wochen im Juni bis August). Zunächst ist dies geschichtlich begründet, ist aber beibehalten worden wegen des ausdrücklich hervorgehobenen heilsamen Einflusses auf das körperliche Befinden. Nicht bis zehn Wochen, vertheilt auf die Zeit vor und nach den Sommerferien, finden unter Leitung von activen und Reserve-Offizieren umfangreiche militärische Uebungen statt, zu deren Gunsten in dieser Zeit wöchentlich bis zu sechs Stunden des wissenschaftlichen Unterrichts wegfallen dürfen. Turnvereine unter den Schülern, Schlitt- und Schneeschuhlaufen werden eifrig befördert; königliche Prinzen theilen im Besitze des Publikums Preise aus. Zahlreiche Vereine sind gebildet bezw. in der Bildung begriffen, um Mittel zu schaffen für größere Fußwanderungen der Schüler, der jüngeren in Gruppen unter Leitung eines Lehrers, der älteren (I und II) auf eigene Faust, doch so, daß in späteren kurzen Bericht über die Ausführung der Reise zu erstatten haben. Man sieht hieraus, daß man in Schweden weit davon entfernt ist, in engherziger Weise, wie dies bei uns vielfach der Fall ist, den Verlust einer jeden Stunde wissenschaftlichen Unterrichts zu bejammern. Dort bejammert man die Zeit, welche der körperlichen Pflege gewidmet ist, durchaus nicht, und der Erfolg zeigt, daß die der Ausbildung des Körpers gewidmete Zeit für den Geist keineswegs verloren ist. Es bestätigt sich eben wieder das alte Wort: Mens sana in corpore sano. Freilich sind diese Einrichtungen in Schweden nur möglich geworden durch das außerordentlich rege Interesse, welches dort vom Publikum dem gesammten Unterrichts- und Erziehungswesen gewidmet wird. Auch in dieser Beziehung kann uns Schweden zum Muster dienen.

* **Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“** unternahm bei herrlichem Wetter am Sonntag einen Ausflug an den Rhein, dem abgesehen von dem großen Vergnügen am „deutschen Strome“ ist dem Verein auch klar geworden, daß eine Lustveränderung auf die Stimme eines äußerst günstigen Einflusses ausübt. Eingedenk der Mahnung des Hittershaus: „Wer einen guten Tropfen liebt, beacht' den Klang der Glocken“, ließ sich die sehr zahlreiche Gesellschaft in Deitrich nieder, denn hier dröhnt es im tiefen Bass vom alten grauen Thurm: „Vinum bonum“. Auf der schattigen Terrasse des „Hotel Steinheimer“ saß man gar prächtig und schneller als die Wellen des in majestätischer Ruhe dahinfließenden Stromes eilten die Stunden vorbei. Gesang, Tanz, Spiel, Regatta zu Land und zu Wasser, Luftballon, Feuerwerk und bengalische Beleuchtung ließen keinen Theilnehmer an der Stunden Wechsel denken. Voll des Dankes gegen den Vorstand und gegen das uner müdliche Vergnügungs-Comité trennte sich die fröhliche Gesellschaft mit dem Wunsch: „Auf Wiedersehen beim nächsten Kellerfest!“

Der Männergesang-Verein „Concordia“ hielt am vergangenen Samstag Abend seine erste ordentliche Generalversammlung im Vereinslocale „Zur Stadt Frankfurt“ ab. Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden, Herrn Jacob Becker, ist zu entnehmen, daß in der abgelaufenen Verwaltungsperiode 114 Mitglieder aufgenommen wurden und deren Gesamtzahl gegenwärtig 337 beträgt. Die Einnahmen bezifferten sich auf 3748 M. 16 Pfg., die Ausgaben auf 3712 M. 56 Pfg. Die verhältnismäßig hohen Ausgaben waren veranlaßt durch das mit größerem Aufwand gegebene Concert gelegentlich des 30jährigen Stiftungsfestes, sowie durch die Theilnahme an dem Carnevalzuge, deren Kosten aus der Vereinskasse gedeckt wurden. Die Reisekasse hat einen Fonds von 1700 M. In die Rechnungs-Prüfungs-Kommission wurden gewählt die Herren Techniker Siering, Kohlenhändler Höhn und Privatier Schaus. Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: Herr Schneider Jacob Becker (Präsident), Kürschner Adam Silberg (Vize-Präsident), Buchhalter Julius Gbert (I. Secretär), Polizei-Secretär Heinrich Hilliger (II. Secretär), Kürschnermeister Aug. Heilhecker (Cassirer), Bauhmann G. Müller (Econom), sowie Beisitzer: Optikus Const. Höhn, Schuhmacher Ph. Karb und Bürgermeister-Secretär G. Kaus.

Der „Wiesbadener Lehrer-Verein“ unternimmt unter der Führung des Herrn Real-Gymnasiallehrers Rogbach morgen (Mittwoch) nachmittags 3 1/2 Uhr vom Rondell an der Viebricherstraße aus eine botanische Excursion nach Diebrich und von da dem rechten Rheintal entlang bis nach Niederwalluf.

Befehwechsel. Herr Bau-Unternehmer Ph. Rath hat sein Haus Nr. 1 der Schwalbacher- und Bonisenstraße für 160,000 M. an Herrn Gastwirth Saul verkauft. — Herr Schreinermeister Louis Hansohn kaufte dem Bauplatz an der Albrechtstraße, 12 Ruthen 34 Schuh haltend, für 11797 M. von den Herren Gebrüder Dormann.

Fremden-Verkehr. Zugang in der verfloffenen Woche laut der amtlichen Listen des „Bade-Blatt“ 1219 Personen.

Entfrungen und wieder eingefangen. In der Nacht vom letzten Freitag auf Samstag entsprang ein Gefangener aus dem hiesigen Kreisgerichts-Gefängnisse; es war ein Metzgerbursche, der vorher bei einer Metzgerfrau in Höchst beschäftigt war. Ob sich nun der Bursche Gekommen darüber machte, daß die Metzgerfrau wegen der bevorstehenden Kirmes in geschäftliche Bedrängnisse kommen könne, oder was ihn sonst veranlaßte, kurz, er traf Nachts in Höchst ein. Die Metzgerfrau aber, die inzwischen einen Stellvertreter gefunden, wollte von einer weiteren Hilfe nichts wissen und schickte zur Polizei um Schutz. Da der Bursche sich über seine von ihm behauptete Beurlaubung aus dem Gefängnis auf zwei Kirmestage nicht ausweisen konnte, so erfolgte seine Verhaftung, und als früh Morgens die Depesche von Wiesbaden eintraf, war der Mann zu Höchst bereits hinter Schloß und Riegel und ist gestern hierher zurücktransportirt worden, wo man ihm wahrscheinlich ein höheres geordnetes Plätzchen angewiesen haben wird, als bisher.

Kleine Notizen. Am Sonntag Vormittag wurde am Eingange zur Zaunusbahn ein Fähriger Knabe von einer Droschke überfahren und erlitt am rechten Unterschenkel, sowie im Rücken nicht unerhebliche Verletzungen. — Gestern Morgen zwischen 9 und 10 Uhr verunglückte auf der ehemaligen Parkstraße 1 der Tagelöhner August Göbel von hier, indem eine umstürzende Mauer ihn unter den Trümmern begrub. Der schwer Verletzte wurde nach dem städtischen Krankenhaus verbracht, wo er bereits nach einer Viertelstunde verstarb.

Aus Sonnenberg, 18. Juli, wird uns gemeldet: Bei dem gestern in Weilburg stattgehabten Gesangwettbewerb des „Nassauischen Sängervereins“ erhielt der Gesangverein „Concordia“ von hier unter Leitung des Herrn Lehrers Geis den 5. Preis in der ersten Abtheilung, in welcher nicht nur die stärksten, sondern auch größtentheils schon preisgekrönte Vereine concurrirten.

Aus Erbenheim, 18. Juli, schreibt man uns: Der Männergesangverein „Eintracht“ von hier hat gestern in Weilburg bei dem Wettstreite nassauischer Gesangvereine den 2. Preis errungen. Der Verein steht unter der Leitung des Herrn Lehrers J. Jacobi zu Wiesbaden.

Aus Frankfurt a. M., 13. Juli, wird berichtet: Die Toni-Konventionen Skizzen, mit denen der junge Wiener Künstler, der eigens dazu von München nach Frankfurt gekommen war, die bayerische Gebirgshalle des „Münchener Bürgerbräu“ austaffirte, sind durch den Auktionator H. Bangel an Ort und Stelle öffentlich versteigert worden. Beim Einzelangebot der Cartons wurden den Herren Samis und Prestel je vier, den Herren Wimmer, Herbert Graf von Bismarck, Bangel und Stern je einer zugeschlagen. Die billigste war 35 M., die theuerste „D'Om“ 1300 M. Beim Gesamt-Ausgebot blieb Herr Dr. Wagner mit 4000 M. Höchstbielender. — Vom 23.—26. d. M. wird hier im Versammlungslocal: „Frankenbräu am Götheplatz, die sechste allgemeine deutsche Schuhmacherversammlung abgehalten werden. Verbunden mit derselben ist eine Ausstellung von Meisterstücken des Schuhmacher-Gewerbes und von Neuheiten des Schuhmacherbedarfs. Auf der Tagesordnung steht: 1) Die Schuhmacherverfrage, Referent Herr J. Mondrion (Frankfurt a. M.); 2) die Central-Construction der Schnittmuster, Referent Herr Ph. Rüder (Mainz); 3) Fuß-Umriss und Fußtrittspur als practische Hilfsmittel des Kunden-Schuhmachers, Referent Herr Emil Seifert (Leipzig), Redacteur der „Leipziger Illustrirten Schuhmacher-Zeitung“; 4) Maßnahmen und Vorschriften der Leisten, Referent Herr F. Nöhring (Berlin); 5) was von einem passenden Sitze verlangt werden? Referent Herr H. Kugo (Frankfurt a. M.). Den Schluß der Tagesordnung bildet das Vortragen der Preisrichter über das Resultat der ausgestellten Meisterstücke. Es ist ein jedenfalls erfreuliches Zeichen, daß das Streben unserer Zeit

nach Aufklärung und Verbollkommnung auf allen Gebieten des Wissens und Schaffens auch mit Eifer und gleichzeitig mit sichtbarem Erfolge seit einer Reihe von Jahren von den Schuhmachern Deutschlands gepflegt wird, wie die Resultate der bisher abgehaltenen Fach-Conferenzen in diesem Gewerbe deutlich gezeigt haben. Hoffentlich wird die 6. Fach-Conferenz in Frankfurt zu gleich befriedigenden Erfolgen wie ihre Vorgänger führen. Der Besuch der Fach-Conferenz in Frankfurt a. M. — Beginn der Verhandlungen am Sonntag Vormittags 10 Uhr — kann jedenfalls allen Fachleuten des Schuhmacher-Gewerbes nur dringend empfohlen werden.

Kunst und Wissenschaft.

Ueber eine wichtige Veränderung in den Verwaltungs-Verhältnissen der königlichen Theater ist zu berichten. Die Königl. Theater zu Hannover, Kassel und Wiesbaden standen bisher unter dem General-Intendanten der Königl. Schauspiele zu Berlin, sind aber jetzt, wie das „B. L.“ meldet, gleich dem Berliner Hoftheater, durch Allerhöchste Entschliekung dem Ministerium des Königl. Hauses direct unterstellt worden. Es ist hierdurch eine gewisse Gleichstellung der auswärtigen Hoftheater mit denjenigen der Residenz geschaffen worden.

Aus dem Reiche.

Ueber die Gesundheit des Kronprinzen bringt das „British Medical Journal“ nachstehende authentische Mittheilung: Der Kronprinz hat höchst zufriedenstellende Fortschritte auf dem Wege völliger Heilung gemacht. Seine Stimme hat viel an Stärke und Resonanz gewonnen und ist beinahe völlig frei von Heiserkeit. Er kann dieselbe in gewöhnlicher Conversation ohne Ermüdung gebrauchen, darf jedoch, wie leicht begreiflich, dieselbe noch nicht sehr anstrengen. Es existirt noch immer eine leichte Congestion des Kehlkopfes. Die Action der Stimmbänder ist jedoch gegenwärtig völlig hergestellt mit Ausnahme des linken Bandes, welches an der Stelle, wo der Auswuchs war, eine kleine Unebenheit zeigt. Nichts von außergewöhnlicher Natur ist gegenwärtig dort sichtbar, außer einer kleinen Erhöhung, welche dem Stipe der Wurzel der linken Warze entspricht. Diese Basis oder dieser Stumpf ist allem Anscheine nach in einem Stadium völliger Ruhe und zeigt weder Zeichen von Entzündung noch von Nachwuchs. Das Localbefinden ist in der That ein so zufriedenstellendes, daß die Behandlung gegenwärtig nur eine sedative ist und Se. kaiserliche Hoheit wird jetzt nur einmal jeden Tag von dem Arzte besucht, während noch ganz vor Kurzem zwei solcher Besuche stattfanden. Die Wiederherstellung seiner Stimme hat auf das Gemüth des Kronprinzen einen höchst günstigen Eindruck gemacht und der allgemeine Gesundheitszustand Sr. kaiserlichen Hoheit ist so ausgezeichnet, daß der Kronprinz, eines bei ihm wohnenden Arztes nicht bedarf. Während des Aufenthaltes des Kronprinzen auf der Insel Wight wird Dr. Morell Madenzie fortfahren, ihn von Zeit zu Zeit zu besuchen.

Zum Krankenkassenwesen. Ueber die Frage, ob die freien Hilfskassen auf Grund des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 verpflichtet seien, der Aufsichtsbehörde Mitglieder-Verzeichnisse einzureichen, ist seitens der Minister für Handel und Gewerbe und des Innern Entscheidung dahin ergangen, daß die örtlichen Verwaltungsstellen eingetragener Hilfskassen nicht verpflichtet sind, der Aufsichtsbehörde Mitglieder-Verzeichnisse einzureichen bezw. von dem Beitritt neuer Mitglieder Anzeige zu machen. Vielmehr ist nur das Ausschreiben von Mitgliedern der Aufsichtsbehörde oder der von derselben errichteten gemeinsamen Meldestelle anzuzeigen.

Verhaftung von Socialdemocraten. Die Berliner Polizei hat in der Nacht zum Samstag das aus sieben Personen bestehende Berliner socialdemocratiche Central-Comité aufgehoben und zur Haft gebracht. Dieses Comité bildete nach der „Nat.-Ztg.“ die Spitze der geheimen Organisation der Berliner Socialdemocratie, und jedes Mitglied übte besondere Functionen aus. In dasselbe wurden nur solche Parteigenossen gewählt, die in der Öffentlichkeit absolut nicht hervorgetreten waren. Jedes Mitglied dieses Comité's hatte besondere Functionen, dem einen lag die Organisation der Vertheilung des „Socialdemocraten“ ob, der andere hatte die Kassengeschäfte zu leiten, der andere wiederum die Geldunterstützungen an die Ausgewiesenen festzusetzen und zu übermitteln. Das Central-Comité organisirte die Verbreitung der socialdemocratichen Flugblätter und spielte eine Art Ueberwachungs-Comité über die socialdemocratichen Abgeordneten und deren Thätigkeit innerhalb und außerhalb des Parlaments. Die geheime Organisation der Socialdemocraten war derartig geübert, daß aus den zahlreichen kleineren Sectionen je ein Vertrauensmann in einen einflußreicheren Conventikel gewählt wurde, und aus diesem wieder je ein Delegirter für eine andere mit größeren Befugnissen ausgerüstete Körperschaft hervorging.

Handel, Industrie, Statistik.

Dem Rechenschaftsbericht der Allgemeinen Versorgungs-Anstalt zu Karlsruhe entnehmen wir, daß viele Behörden und größere Corporationen mit ihr Vereinbarungen wegen Versicherungsnahme der unterliegenden Beamten und Verbandsmitglieder getroffen haben. Zeugen diese Vertrags-Verhältnisse einerseits von dem besondern Vertrauen zur Versorgungs-Anstalt, so beweisen die nachstehenden Zahlen andererseits den Umfang und die Ausdehnung des Geschäfts dieser Anstalt. Das Capitalvermögen beträgt Ende 1886 51,822,476 M. Bei der Hauptabtheilung der Anstalt, d. i. bei der Lebensversicherung, fanden statt 7057 neue Anmeldungen mit 30,483,108 M. Capital, wovon 5970 Personen mit

25,291,408 M. Kapital Aufnahme fanden. Der reine Zuwachs an Versicherungen betrug 4635 mit 20,825,298 M. Kapital. Im Vergleich mit anderen Gesellschaften hatte die Versicherungs-Anstalt im Jahre 1886 den größten reinen Zugang an versichertem Kapital unter allen deutschen Lebensversicherungs-Anstalten. Der Gesamt-Versicherungsbestand — erreicht in 22 Jahren — stellt sich nunmehr auf 47,985 Versicherungen mit 195,155,190 Mark, wovon auf die letzten 12 Jahre allein 160,641,211 M. entfallen. Die Sterblichkeit verlief sehr günstig. Nach den der Rechnung zu Grunde liegenden Sterblichkeitsstafeln sollten 499 Personen mit 2,131,174 M. sterben; in Wirklichkeit starben aber nur 401 Personen mit 1,674,088 M. Kapital; ferner 98 Personen mit 457,136 M. Kapital weniger. Der statistische Deckungs-Fonds beträgt 24,444,150 M.; der reine Ueberschuß ergab 1,407,568 M., wovon 817,636 M. als Dividende an die Versicherten verteilt werden; nach deren Verteilung besteht die Reserve, welche im Falle einer, bei der Versicherungs-Anstalt jedoch noch nie eingetretenen Uebersterblichkeit Zuschüsse gewährt und sonst zur Sicherstellung der Dividenden dient, noch in 5,316,741 M., d. i. in nahezu dreifacher Höhe des statistischen Maximums. Die im Dividendenbezug stehenden Jahrgänge (1864—1882) erhalten — wie in den vier letzten Jahren — eine Dividende von 4 pCt. ihrer Deckungs-Capitalien; umgerechnet auf die Prämie der einzelnen Lebensversicherung ergibt dieser Satz durchschnittlich 62—12 pCt.

*** Stenographisches.** Deutschland hat zur Zeit 821 stenographische Vereine mit 18,987 Mitgliedern. Hier von zählt das Gabelsberger System 460 Vereine mit 11,220 Mitgliedern, das Stolze'sche System 298 Vereine mit 6627 Mitgliedern, das Arends'sche System 63 Vereine mit 1140 Mitgliedern. In Oesterreich ist nur das Gabelsberger System mit 53 Vereinen und 2111 Mitgliedern verbreitet. Universitäts-Vorlesungen über Stenographie werden in Berlin, Königsberg, Graz, Lemberg und Wien gehalten.

Vermischtes.

*** Militärisches.** Ende dieses Monats werden in Mainz interessante militärische Exercitien vorgenommen. Es wird ein Detachement der Luftschiffer-Compagnie von 15 Mann aus Berlin dort eintreffen und in den Festungswerken Exercitien vornehmen. Die Luftschiffer-Compagnie besteht aus 35 Mann, ausgewählt aus den verschiedensten Regimentern Deutschlands; sie wurde am 1. April neu uniformirt und dem Eisenbahn-Bataillon zugetheilt. In neuester Zeit werden die Ballons auch bei Nacht zugelassen und sobald sie die nötige Höhe erreicht haben, wird das an den Ballons befindliche elektrische Licht angezündet und so die Erde beleuchtet. In voriger Woche wurde es vier japanesischen Prinzen auf ihr Ansuchen gestattet, eine Luftfahrt mitzumachen. Es befindet sich bei der Luftschiffer-Compagnie auch ein 80er, zugleich einer der besten Turner des Kreises Hanau.

*** Baden-Badener Lotterie.** Zum letzten Male veranstaltet in diesem Jahre die Großh. Kreisstadt Baden-Baden eine Lotterie zum Besten der weltberühmten Ffz-Heimer Rennen. Von dem früheren System der Classen-Eintheilung ist man abgegangen, es werden jetzt sämmtliche 5000 Gewinne im Gesamtwerth von 250,000 M. in einer Ziehung gezogen. Die Preise sind vorzüglichster Qualität und mit ganz besonderer Sorgfalt hergestellt, insbesondere zeichnet sich der Hauptpreis aus. Derselbe besteht aus einer Kaviere, Brosche, Armband und Ohrringe in Brillanten im Gesamtwerth von 50,000 M. Auch der 3. Hauptpreis besteht aus einem Brillantohrgehör, während für den 2. Preis eine Silber-Ausstattung im Werthe von 25,000 M. bestimmt wurde. Aber auch für sämmtliche übrigen Preise ist nur das Beste gewählt und die reichen Silber- und Goldsachen, Uhren etc. werden bei den glücklichen Gewinnern ungeheilt Beifall finden. Der diesjährige billige Preis der Loose (2 M. 10 Pf. per Stück, 10 Stück 20 M.) wird nicht verfehlen, seine Anziehungskraft auszuüben. Da die Loose in den meisten deutschen Staaten zugelassen sind, kann man dieselben bei sämmtlichen Collecteuren und Loose-Geschäften erhalten. Wo solche nicht vorhanden, ist der General-Unternehmer der Lotterie, Herr Moritz Heimerdinger in Wiesbaden, bereit, solche auf Verlangen zu übersenden.

*** Ueber die Gefahren, welche dem Leben der Menschen und der Thiere durch den elektrischen Strom drohen, hat neuerdings der bekannte französische Electro-Techniker D'Arjovial eingehende Untersuchungen angestellt. Die Erscheinungen, welche bei einem durch den elektrischen Strom bewirkten Todesfalle sich zeigen, sowie die Verletzungen, welche der Leichnam aufweist, sind recht verschiedene — je berichtet D'Arjovial an die Academie der Wissenschaften zu Paris — je nach der Art der Electricitätsquelle, welche den betreffenden Strom erzeugt hat. Aber alle derartigen Unglücksfälle kann man nach der Art, wie sie zu Stande kommen, in zwei Abtheilungen unterbringen. Die Electricität verursacht den Tod entweder durch „directe Action“ oder durch „Reflex- oder indirecte Action“. In die erste Gruppe zählen alle diejenigen Fälle, in welchen die Wirkungen der elektrischen Entladung eine Zerstörung der Gewebe verursachen. Eine Reflex- oder indirecte Action haben wir, wenn der verderbbringende Einfluß des elektrischen Stromes sich in Wirkungen auf die Nerven-Centren äußert, deren Reizung eine Unmenge verschiedener Effecte hervorruft. Diese Eintheilung der Unglücksfälle in zwei Classen, welche sich aus einer sorgfältigen Beobachtung der Thatsachen ergibt, hat insofern eine praktische Bedeutung, als die Erfahrung dargezogen hat, daß ein Unglücksfall der ersten Art stets einen tödlichen Ausgang hat, während nach D'Arjovial's Untersuchungen bei Fällen indirecter Action der Wundheilung, wenn man sofort nach der Katastrophe künstliche Athmungsversuche an ihm vornimmt, meistens wieder in's Leben zurückgerufen werden könne. Wie D'Arjovial gefunden, werden die bis jetzt in der Industrie und zu praktischen Zwecken im häuslichen Leben benutzten elektrischen Ströme**

Menschen und Thieren meistens dadurch gefährlich, daß sie eine Unterbrechung des Athmungsprocesses verursachen. Daraus ergibt sich für Pragis die Nothwendigkeit, in den elektrischen Maschinenhäusern größter elektrischer Anlagen derartige Einrichtungen zu treffen, daß, falls Jemand in Folge eines elektrischen Schlags aufstehend todt zu Boden geworfen wird, man im Stande ist, sofort künstliche Athmungsversuche an ihm vorzunehmen, welche wohl in den allermeisten Fällen den Erfolg bekommen dürften. Bei seinen zahlreichen, dießbezüglichen Arbeiten bedient sich D'Arjovial sich der Ströme, wie sie die verschiedenen Electricitätsquellen liefern. So ergaben Versuche mit Dynamomachinen, daß eine (Graf-Weische) elektrische Gleichstrommaschine nur für das Leben verderbbringend werden kann durch den Extrastrom, welcher beim Öffnen des Stromkreises auftritt. Diese Gefahr durch den Extrastrom ist am größten bei den Serien-Dynamos, das sind diejenigen Lichtmaschinen, welche außer der Erzeugung des Bogenlichts dienen; bei Compound- und Nebenstrommaschinen, welche man in Glühlichtanlagen verwendet oder da, wo Wasser- und Glühlichtlampen zusammen von einer Maschine gespeist werden sollen, ist weniger Anlaß zu Befürchtungen vorhanden. So fand D'Arjovial, daß eine Serien-Dynamo von 20 Amperes Stromstärke und 45 Volt Nennspannung ein Meerischwinden tödtete, während der Extrastrom einer Compoundmaschine von 25 Amperes und 110 Volt Nennspannung keinerlei schädliche Wirkung verursachte. Eine Gramme'sche Wechselstrommaschine verursacht erst bei mehr denn 120 Volt Nennspannung den Tod.

*** Ein Brandstiftungs-Prozess, der nicht nur bezüglich der Persönlichkeit des Angeklagten, sondern auch nach der allgemeinen Sachlage äußerst interessant ist, wurde kürzlich in Augsburg vor dem Schwurgerichte verhandelt. Nach dem „N. W. Tgl.“ richtet sich die Anklage gegen den 67 Jahre alten Gutsherrn Friedrich v. Crevel auf dem Hof, Amtsgericht Schwabmünchen, indem er angeklagt ist, in der Nacht vom 10. auf 11. Februar d. J. das von der bayerischen Hypothek- und Wechselbank in München im Jahre 1885 für 47,000 M. mit einer Anzahlung von 500 M. erworbene Anwesen, resp. die hierzu gehörigen Stallungen vorläufig angezündet zu haben, wodurch ein Schaden von 6000 M. entstanden ist. Der Angeklagte ist bis zum Premier-Ratmann in der Garde avancirt und in Folge seiner Kenntnisse im Jahre 1871 in persönlicher Dienstleistung beim Reichsanzler Fürsten Bismarck in's Reichsanzleramt berufen worden. Im Jahre 1872 schied er jedoch mit Pension aus der Armee und ließ sich auf dem ihm gehörigen Rittergute Kreis Schleien nieder. Im Jahre 1874 erfolgte die gerichtliche Scheidung von seiner Gemahlin, einer geborenen Antonie v. Oppeln, nachdem er in Vermögensverfall gerathen, seiner großen Besitzungen verlustig geworden zu sein in Folge Erkenntnisses des Ehrengerichtes aus dem Offizierstande entlassen worden war. Von diesem Zeitpunkt an machte er verschiedene Reisen durch Italien und Frankreich, später hielt er sich in den Bädern Bad Kissingen, Marienbad und Wiesbaden auf, verheiratete mit verschiedenen Frauenzimmern und lernte im letztgenannten Bade Marie und Christiane Distling aus Frankfurt a. M., Schwestern des früheren Kaufmanns und nunmehrigen Landgerichts-Sanzipisten G. Distling in Frankfurt a. M., die sich in guter Vermögenslage befanden, kennen und kaufte — wie selbst damals kein Vermögen mehr besaß — mit deren Vermögen das in Wiesbaden stehende Schloß Burghof. Der Angeklagte, vollständig gebrochen, betrat auf's Entschiedenste die ihm zur Last gelegte That, bezeichnet die Anklage als den niedersten Ausfluß gemeiner Verächtlungen von zwei moralisch unkommenen Diensthöten, die nach seiner Ansicht selbst der That schuldig event. könne der Brand durch Fahrlässigkeit derselben entstanden sein. Wie actenmäßig festgestellt wurde, trieb Friedrich v. Crevel während des Jahres 1884/85 in München und Rosenheim, unterstützt durch den Baron Freiherr v. Crevel-Distling, höchst eigenthümliche Handlungen, zu denen man ein Motiv nicht finden konnte, die jedoch am 20. Januar 1887 zur Verurtheilung desselben wegen Betrugsversuchs und Anmaßung der ihm nicht zukommenden Adelsprädikats „Freiherr“ zu 110 M. Geldstrafe auf Seiten des Landgerichts Augsburg die geeignete Würdigung fanden. Die früheren Bedienten des Angeklagten sagen übereinstimmend dabei aus, daß bereits im Vorjahre auf bis jetzt unaufgeklärte Weise in der Burg Feuer entbrannt sei; v. Crevel habe öfters von den großen Anfechtungen, denen er von Seiten der Bewohner der Umgegend als „Preuß“ ausgesetzt sei, gesprochen und wiederholt die Befürchtung ausgesprochen, daß das Bestreben noch in Brand gesteckt werde. Diese Bedienten behaupten ferner, daß sie deponirten, sie hätten kurze Zeit vor dem Brande neben der Diensthötenkammer vernommen und gleich darauf habe es gebrannt, diese Tritte halten sie für die des Herrn v. Crevel. Der Hausmeister des Gutes gibt weiter an, er habe von seinem Dienstherrn v. Crevel — welchem er sofort auf der Brandstätte den Vorwurf der selbstthätigen Brandstiftung machte, auf dieses hin, mit dem Ertrinken um Stillstehen, einen Brillantring und eine goldene Uhr mit Stein besetzt gesehen angeboten erhalten. In derselben Nacht erfolgte die Verhaftung des Angeklagten. Thatsachen sind nicht vorhanden; das ganze Anwesen war mit 46,000 M. versichert. Nachdem die Geschworenen die Sachfrage verneint hatten, erfolgte Freisprechung des Angeklagten.**

*** Gelöstes Problem.** Eine Kabelbedröhte selbst Folgendes: Ein Irlander Leeds sprang am 5. Juli in Quincy (Illinois) von einem Luftballon im Momente, in welchem sich derselbe 5000 Fuß über dem Erdboden befand, ausgerüstet mit einem Fallschirme seiner Erfindung. Leeds sank langsam herab und erreichte den Boden vollkommen unverwundet. Zwei Magistrats-Personen von Quincy hatten die Fahrt mitgesehen und die Höhe zu constatiren. Leeds erhielt von dem begeisterten Publikum Wege freiwilliger Sammlung 14,000 Dollars zum Geschenk. Die Reise bringt gleichfalls telegraphische Berichte über den gelungenen Versuch.

Wohnungs-Anzeigen.

vorrätzig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Arstrasse 1 ist die Frontspiz-Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten. 15590

Arstraße 4 ist eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Waschküche, auf gleich oder 1. October, sowie 2 kleine Dachwohnungen auf 1. October zu vermieten. 2064

Arstraße 9 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15101

Delhaidstraße 7, Südseite, Bel-Etage- oder Parterre-Wohnung zu vermieten. 1944

Delhaidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 18794

Delhaidstrasse 12 sind Bel-Etage und 2. Etage auf 1. October zu vermieten. Letztere von 10 Uhr an anzusehen. Näh. im 3. Stock. 1287

Delhaidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 18311

Delhaidstraße 23 (Sonnenseite), 2 Tr. h., 3 oder 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Oct. und im Hinterhause 3 Mansarden zc. sofort an stille Leute zu vermieten. 962

Delhaidstraße 29, die der Delhaid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Delhaidstraße 31, Parterre. 1007

Delhaidstraße 32 ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20. 1010

Delhaidstraße 39, Südseite, 2 Treppen, 6 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 21644

Delhaidstraße 41 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, auf gleich oder später billig zu vermieten. 1492

Adelhaidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Delhaidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Schrankzimmer und allem Zubehör, auf October zu vermieten. 16101

Delhaidstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 5, 1 Treppe. 1113

Delhaidstraße 71 ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 975

Delhaidstraße 73, II, weggangshalber 7 eleg. Zimmer, Badezimmer, Mansarden zc. zu vermieten. 14605

Adlerstraße 1, Parterre, zwei Logis, jedes von 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. 1602

Adlerstraße 6 im 1. Stock eine Wohnung aus 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näheres bei L. Schramm, Marktstraße 22. 2300

Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock auf October zu vermieten. 1665

Adlerstraße 20 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, zu vermieten. Näh. bei Frau Bott, 1 Treppe hoch. 2381

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß und eine Dachwohnung zu verm. 1050

Adlerstraße 28 ist ein Zimmer mit Keller zu verm. 2809

Adlerstraße 28, 1 Stiege links, ist eine Wohnung mit großem, abgeschlossenem Bleichplatz mit Zubehör, für Wäscherei oder auch zu jedem anderen Geschäft passend, zum 1. October zu vermieten. 21614

Adlerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung und ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 2580

Adlerstraße 38, 1 Stg., 2 Zimmer und Küche Wegzugs halber zum 1. October oder auch früher zu vermieten. 1476

Adlerstraße 48, erster Stock, 3 Zimmer und Küche, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. Oct. z. v. 1677

Adlerstraße 50 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1513

Adlerstraße 52 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 1514

Adlerstraße 53 sind 3 kleine Wohnungen und eine große Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1258

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluß zu vermieten. 2362

Adlerstraße 58 Mansarde und Küche auf 1. Oct. zu verm. 2326

Adlerstraße 63 ist eine schöne Frontspizwohnung, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Blatterstraße 36. 2219

Adolphsallee 34, Parterre, ist ein Salon mit Balkon und 1—2 Zimmern an eine einzelne Person möblirt zu verm. 2536

Adolphsallee 10 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Einzusehen von 10—12 Uhr. 2103

Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24 sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu verm. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 16644

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, gleich oder später anderweit zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 15, Parterre. 20287

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 53 ist die herrschaftl. Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 16637

Adolphstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Abrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolasstraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst und im Baubureau Helenenstraße 4. 21620

Abrechtstraße 9 ist ein kleines Logis, ein Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 1416

Abrechtstraße 11 ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1786

Abrechtstraße 13 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer mit allem Zubehör, auf October zu verm. Näh. Parterre. 1273

Abrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Abrechtstraße 33b, 1 Tr., 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei C. Meier, Moritzstr. 21. 2530

Albrechtstrasse 27a ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf den 1. October und der 1. Stock, ebenfalls aus 4 Zimmern und allem Zubehör bestehend, sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock daselbst. 1608

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestr. 1, II. 4229

Bahnhofstraße 18 ist zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. 2735

Bahnhofstraße 20, Bel-Etage, elegant möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten. 20247

Biebricherstraße 7 mit Garten zum 1. October zu vermieten. Näh. Alexandrastraße 10. 21405

Villa Bierstadterstraße 22, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, I. 1000

Bleichstraße 8 ist eine Mansard-Wohn. auf Oct. zu verm. 1804

Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf October zu vermieten. 1377

Bleichstraße 19, Vorderhaus, 2 St. h., ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit allem Zubehör, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit oder ohne Werkstätte auf 1. Oct. zu verm. 1445

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. 1495

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in drei großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf gleich oder später zu vermieten. 20603

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October oder früher zu vermieten. 772

Bleichstraße 27 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, 3 Treppen hoch, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1539

Bleichstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 2. 2494

Bleichstraße 33 ist eine neu hergerichtete Wohnung von drei Zimmern, event. mit Mansarde, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1723

Bleichstrasse 35, Hinterh., eine Wohnung von 2 Zimm., Küche u. a. 1. Oct. z. v. N. St. das. 1120

Bleichstraße 37, Hinterhaus, Neubau, ist der zweite und dritte Stock, bestehend aus je 2 abgeschlossenen Wohnungen von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2125

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhoffstraße 6, und Rechtsanwält Dr. Leisler, Paulinenstraße 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 14. 7471

Castellstraße 1 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 22250

Castellstraße 1 eine Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, und eine im Dachstock, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1529

Castellstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 1633

Castellstraße 4 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 20322

Castellstraße 7 eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2950

Dambachthal 14 ist das Parterre auf gleich zu vermieten. 1300

Dambachthal 21 (Neubauerstraße-Ecke) ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie zu verm. 1060

Delaspéestraße 3 Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. a. 1. Stock auf gleich zu verm. Näh. im "Central-Hotel". 1947

Delaspéestrasse 6 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, zu vermieten. Näh. "Part-Hotel", in der Musikalien-Handlung Wolf. 2258

Delaspéestrasse 8 Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 1270

Dohheimerstraße 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dohheimerstraße 8 schönes Hochparterre, 4 Zimmer, Speisekammer, Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 1572

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. October, sowie im Seitenbau eine schöne Wohnung ebenfalls auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. Part. 981

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten; auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 12400

Dohheimerstraße 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres zwischen 11 und 1 Uhr im Seitenbau links 1 Treppe hoch. 1038

Dohheimerstraße 30 zwei schöne, kl. Wohnungen (Zwanzspitze) per 1. October cr. zu verm. Näh. im Laden. 2487

Dohheimerstraße 47 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1087

Dohheimerstraße 48b, 1. Stock, ist eine freundl. Wohnung auf gleich oder 1. October zu vermieten. 738

Kl. Dohheimerstraße 6 ist eine kl. Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 3014

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 417

Elisabethenstraße 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf gleich zu verm. Näh. Part. 10668

Ellenbogengasse 7

sind zwei kleine Dachwohnungen auf gleich und 1. October zu vermieten. Näheres in No. 3. 216

Ellenbogengasse 9, Vorderhaus, ist ein Dachlogis auf den 1. October zu vermieten. 2091

Emserstraße 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen rechts. 2107

Emserstraße 16, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 2946

Emserstraße 19 ist das Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, vom 1. October l. J. ab zu vermieten. Näh. bei Herrn Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Ballons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10166

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. u., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 61 ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche zu vermieten. 3040

Emserstraße 69 Hochparterre für 900 Mt., **Bel-Etage** 1000 Mt., **Emserstraße 71 Bel-Etage** für 1150 Mt. zu vermieten. Jeder Stock hat 5 Zimmer mit großem Balkon und Garten. Anzusehen Nachmittags von 1/2 4 Uhr an. 1288

Amsterstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 20232
 Feldstraße 13 ein Logis im 2. Stock auf 1. October z. vm. 1516
 Feldstraße 19 eine freundliche Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2640
 Feldstraße 23 sind mehrere Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 1949
 Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3054
 Frankenstraße 5 ist die Bel-Etage oder ein großes Parterre auf 1. October zu vermieten. 1440
 Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1843

Frankenstrasse 22 ist die Bel-Etage und eine kleine Mansard-Wohn. zu verm. 2204

Frankfurterstraße 10

Die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. und Mitbenutzung des großen, schattigen Gartens zu vermieten. 2061
 Friedrichstraße 9 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 373
 Friedrichstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. s. w., ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—11 Uhr. Näh. Bel-Etage daselbst. 21318
 Friedrichstraße 23 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrant-, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389
 Friedrichstraße 25 ist die mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 6 event. 7 elegante, geräumige Zimmer (darunter großer Salon) mit sämmtlichem Zubehör, 3 Mansarden u., oder die Parterre-Wohnung, 7—8 Zimmer, auf 1. October a. c., auch auf früher zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 18783
 Friedrichstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Part. 2234
 Friedrichstraße 41 ist eine abgeschlossene Mansardwohnung von 2—3 Zimmern und Küche an kinderlose Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Leinenlager. 11856
 Friedrichstraße 45 sind mehrere Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Bäckerladen daselbst. 2063
 Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. 1. 2236
Geisbergstrasse 4, 2. Etage, 8—10 Zimmer nebst Zubehör, ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1520
 Geisbergstraße 11, Vorderhaus, ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Hinterh., Part. 16346
 Geisbergstraße 11, Hth., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. Part. 1609
 Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324
 Geisbergstraße 18 ist ein kl. Dachlogis zu verm. 22267

Geisbergstrasse 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern mit großem

Balkon, 2 Mansarden nebst sämmtl. Zubehör und Gartenbenutzung, per 1. October zu vermieten. Eingang kann auch vom Dambachthal 11a aus erfolgen. Näheres bei **Hondel & Jacob** daselbst. 936
 Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26
Etage der Göthe- und Moritzstraße 56 eine herrschaftl. Etage von 7 Zimmern (3 Treppen) auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2086
 Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348
 Heinrichsberg 12 (kl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Gustav-Adolfstraße 8—10,

auch Eingang **Philippstraße**.

In meinen neuerbauten Häusern sind sehr schöne Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Küche und Zubehör; kl. Parterre-Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör; Frontspitz-Wohnungen von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und Philippstraße eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sehr preiswürdig auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**, Philippstr. 23. 1627
 Helenestraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern u. im 2. Stock zum October zu verm. Näh. Helenestr. 1, I. 18007
 Helenestraße 14 sind zwei Mansard-Wohnungen zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1576
 Helenestraße 18, Vorderhaus, 1. Etage, Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 12194
Helenestraße 18 leere Zimmer, auch Wohnung, auf gleich oder später zu vermieten. 579
 Helenestraße 18, Hinterhaus, eine Mansard-Wohnung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. beim Eigenthümer daselbst. 1385
Helenestraße 22 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2581
 Helenestraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per 1. October 1887 oder sofort zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß. 16486
 Hellmundstraße 23 Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Doppeimerstraße 23. 961
 Hellmundstraße 25, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 832
 Hellmundstraße 29 im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör für 400 Mk. auf 1. October zu vermieten. 3340
 Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1462
 Hellmundstraße 35, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. 1581
 Hellmundstraße 37 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1041
 Hellmundstraße 39 ist in der Bel-Etage eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1518
 Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten; daselbst ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei **H. Faup**, Schwalbacherstraße 23. 1683
Hellmundstraße 45, Vorderhaus, Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten bei **Carl Philipp**. 20694
 Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. auf gleich zu vermieten. Näh. bei **S. Herz**, Helenestraße 24. 10911
 Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. im Kurzwarenladen. 10891
Hermannstraße 2 ist der oberste Stock auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 19040
 Hermannstraße 3 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Kohlenteller, sowie Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 1452
 Hermannstraße 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Kohlenteller, sowie Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 1453
 Hermannstraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, sowie Mitgebrauch der Waschküche auf 1. October zu verm. Näh. daselbst im Laden. 1451
 Hermannstraße 7, Seitenbau, ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näheres Vorderhaus Parterre. 3062
 Hermannstraße 8 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1036

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller und im Hinterhaus 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2014

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 2520

Herrngartenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Zubehör, per 1. October zu vermieten. 1475

Herrngartenstraße 11 ist eine schöne, neuhergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern zu vermieten. 2781

Herrngartenstraße 11 im neubauten Hinterhause ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. 485

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

Herrngartenstraße 17, nächst der Adolphsallee, eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern mit allem Zubehör, ganz neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. 18748

Hirschgraben 5 (am Schulberg) ist auf 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit Glasabschluss zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 21317

Hirschgraben 26 ist eine freundl. Dachwohnung zu verm. 2594

Hochstätte 22 ist eine kleine Wohn. auf 1. Oct. zu verm. 2623

Hochstätte 30, nahe dem Michaelsberg, eine Mansard-Wohnung per 1. October zu vermieten. 1560

Hochstraße 8 sind zwei Wohnungen, eine auf October und eine auf August zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 1454

Humboldtstraße 3 (Villa), 10 Zimmer nebst Zubehör, Nebenbau und großem Garten (Obst), auf sofort oder 1. October preiswürdig zu verm. Näh. Kirchgasse 10, 1. Et. 1481

Jahnstraße 1, Bel-Etage, 5 elegante Zimmer mit Balkon und Zubehör per 1. October zu vermieten. 19226

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind mehrere Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst oder Langgasse 5. 1364

Jahnstraße 5 ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer nebst allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per 1. October oder auch später zu vermieten. Näh. Seitenb., Part. 617

Jahnstraße 4 u. 6, 2 Stiegen hoch, sind zwei schöne Wohnungen, jede 3 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Einsehen No. 4 an Wochentagen von 2—3 Uhr Nachm., No. 6 von 9 Uhr Vorm. an. Näh. No. 4, P. 14041

Jahnstraße 5 abgeschl. Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, mit oder ohne Keller-Werkstätte, per 1. October zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 2373

Jahnstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege links. 1379

Jahnstraße 18, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Nocker, Heinenstraße 10, I. 1517

Jahnstraße 21, Bel-Etage, ist ein Logis von 4 oder 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 1434

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 4 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23, 1. Stock. 2208

Kapellenstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch bis 3 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags. 21060

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hoch-Parterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf 1. October an ruhige Miether abzugeben. Näh. Bel-Etage. 454

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u. 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178

Karlstraße 2, 2. Et., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 450 Mk. R. Z. 6847

Karlstraße 4 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 799

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 14 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 612

Karlstraße 15 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, und die zweite Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, 2 Mansarden u., per 1. Oct. oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 21468

Karlstraße 17 zu verm.: Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erler, 2 Stiegen hoch 4 Zimmer mit Erler, 3 Stiegen hoch 6 Zimmer mit Erler. 23951

Karlstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. eine Treppe hoch. 1186

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1241

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. Vorderh., Part. 1500

Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3, Part. 20598

Wohnung zu vermieten.

Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938

Karlstraße 30, Mittelbau, eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu verm. 1932

Karlstraße 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 1411

Karlstraße 42 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 22060

Kellerstraße 7 ist Abreise halber eine Wohnung im 3. Stock links zu verm. Einzuf. von 10—12 und von 2—4 Uhr. 2490

Kirchgasse 2a der 3. Stock, 6 schöne Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, per 1. October zu vermieten. Die Wohnung wird auch event. getheilt in 2 Wohnungen à 3 Zimmer, Küche und Zubehör vermietet. Näh. Bel-Etage. 2880

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 2315

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 1468

Kirchgasse 8, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näh. im Bäckerladen. 2082

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 30, Vorderhaus, eine schöne Wohnung mit Mansarde, sowie im zweiten Stock zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 1838

Kirchgasse 35, schöne Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und allem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 31 im Eckladen. 3063

Kirchgasse 38, 2. Et., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. 1. St. 2261

Kirchgasse 44 schöne Eckwohnung, 2. Stock, von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 886

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Badecab., Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 1281

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden auf gleich oder 1. October an eine kleine Familie zu vermieten. 1015

Kirchgasse 49, Seitenbau 2. Stock, ist eine freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller u., auf 1. October zu vermieten. 2178

Langgasse 19 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. im Laden. 18785

Langgasse 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 21 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 43 ist die Bel-Etage per 1. October anderweitig zu vermieten. Dieselbe besteht aus 5 Zimmern, 3 Mansarden u. Näh. bei dem derz. Miether August Koch. 16468

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort zu vermieten. Näh. im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Lehrstraße 1, Bel-Etage, ist ein schönes, freundliches, gut möbliertes Zimmer preisw. zu vermieten. 2020

Lehrstraße 1a eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort oder 1. October zu vermieten. 2059

Lehrstraße 1a kleine Wohnung auf 1. October zu verm. 2060

Lehrstraße 2a, 3. St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2466

Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 1035

Lehrstraße 8 eine Wohnung im Vorderh. von 3 Zimmern und Küche, sowie 2 kl. Wohn. im Hinterh. auf 1. Oct. zu verm. 1106

Lehrstraße 23 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Nerostraße 38. 1394

Lehrstraße 33 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 2 St. h. 2788

Sonienplatz 6, Bel-Etage, gut möblierte Zimmer zu billigem Preise. 17442

Louisenplatz 7 eine elegant hergerichtete Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör (sämtlich große Räume) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags von 2—4 Uhr. Näheres bei C. Walther, Taunusstraße 7. 1685

Louisenstrasse 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2733

Louisenstrasse 15 möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 18, 2 Treppen hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3119

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Reinzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Reinzerstraße 24, Landhaus, möblierte Hochparterre-Wohnung sofort zu vermieten. 12731

Reinzerstraße 24, Gartenhaus, 2 möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 17803

Reinzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

Reinzerstraße 44 drei Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. No. 42. 2649

Rauergasse 14 eine einzelne Mansarde und 2 Mansarden und Küche zu vermieten. 3009

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Michelsberg 9, 1. Etage, 4 große Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 2662

Marktstraße 29 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1724

Michelsberg 10 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Glasabschluß auf gleich zu vermieten. 238

Moritzstraße 4, zunächst der Rheinstraße, 2 Stiegen hoch, 5 Zimmer u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. das. im Laden. 1571

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. 973

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre, von 3 Zimmern zu vermieten. 3037

Moritzstraße 8 ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3058

Moritzstraße 9 Wohnung von 3 Zimmern u. zu verm. 465

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 20 eine Mansarde auf 1. August, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 2535

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 42 eine Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 56. 519

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Parterre. 476

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller u. 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Röderallee 32, 1 Treppe hoch. 10919

Nerostraße 5, Hinterhaus, ein Logis von 2 Zimmern und 1 Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 2102

Nerostraße 11a im Seitenbau Part. 2 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 1614

Nerostraße 18 ist ein leeres Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 2079

Nerostraße 19 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet, Küche u. auf 1. October und eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1546

Nerostraße 20 schöne, abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, 2. Stock, per 1. October zu vermieten. Näh. Kleine Burgstraße 12. 20284

Nerostraße 23 ist ein Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1459

Nerostraße 25, Seitenbau 1 Treppe hoch, sind 2 Zimmer mit Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 22221

Nerostraße 28 ist eine Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 1623

Nerothal 6 Frontspitze, 3—4 Zimmer, z. v. Näh. das. 1488

Nerothal 9, Landhaus, ist das Hochparterre mit großem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Taunusstraße 15 im „Hotel Dahlheim“. 21616

Reuggasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 23424

Nicolastraße 10 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Waschlüche, Keller u. mit Veranda und Gärtchen, zu vermieten. 1626

Nicolastraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 29. 21713

Nicolastraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40

Nicolaßstraße 19 sind elegante Wohnungen zu vermieten. Näh. 2. Etage daselbst. 21183

Nicolaßstraße 19 ist die gr., elegante Bel-Etage auf 1. Oct. 1. J. oder 1. Januar 1888 zu verm. Näh. das., Part. 1002

Nicolaßstraße 22 ist eine freundliche Gartenwohnung von zwei Zimmern nebst Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1396

Nicolaßstraße 25 ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, sowie 2 Treppen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern per 1. October zu verm. **A. Seib.** 1479

Nicolaßstraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929

Dranienstraße 4 ist die seit 9 Jahren von Freifrau von Lillen innegehabte Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Auskunft 2 Stiegen hoch. 21752

Dranienstraße 15 ist die Parterre-Wohnung, 1 großer Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinette nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch kann Stallung für 2—3 Pferde dazu gegeben werden. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 21901

Dranienstraße 16 ist die erste Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 20661

Dranienstraße 23, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2416

Dranienstraße 24, Parterre, 2 schöne, möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18194

Dranienstraße 25, Hochparterre, eine abgeschl. Wohnung von 3 großen Zimmern, sowie im 2. Stock eine Wohnung von 5 großen Zimmern und reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. 490

Dranienstraße 25, Hinterhaus, 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1648

Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Fleischplaz zu vermieten. 3016

Parkstraße 9, Schweizerhaus, 2 Zimmer möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. 20629

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstocke auf gleich zu verm. 11477

Philippbergstraße 1 ist eine herrliche Frontspizwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, passend für eine einzelne Dame oder 2 Leute, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 21178

Philippbergstraße 4 sind zwei schöne Wohnungen von je 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3046

Philippbergstraße 8, in gesunder, freier Lage, eine Wohnung von 7 Zimmern, großem Balkon und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2611

Philippbergstraße 9 ist eine schöne Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 945

Philippbergstraße 27 ist die Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Parterre. 1528

Philippbergstraße 29 ist der 3. Stock, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Baden daselbst links. 273

Platterstraße 36 eine schöne Wohnung im 2. Stock auf 1. October zu vermieten. 2606

Querfeldstraße, bisher Emserstraße 23, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Hause gegenüber. 472

Rheinbahnstraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Hochpart. 18801

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15813

Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf October z. verm. 860

Rheinstraße 20 Bel-Etage auf 1. October zu vermieten, sechs oder neun Zimmer mit oder ohne Stallung, Remise und Burschenzimmer. Dienstags und Freitags von 10—11 Uhr anzusehen. 407

Rheinstraße 33, 1. Etage eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, 2. Etage eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, letztere auch möbliert, zu vermieten. Näheres "Victoria-Apothek", Rheinstraße 36. 3030

Rheinstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. für 400 Mk. auf 1. Oct. zu verm. N. 3. Stock. 3038

Rheinstraße 51 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer u. zum 1. October an ruhige Bewohner zu verm. 21047

Rheinstraße 53, Parterre, 4 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 20156

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstrasse,

ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Balkon nebst Zubehör, per 1. Oct. zu verm. Anz. von 2—5 Uhr Nachmittags. 548

Rheinstraße 56, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Von 11—2 Uhr anzusehen. 3028

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich, sowie ein Hochparterre von 6 Zimmern auf October zu vermieten. 47

Rheinstraße 65 Frontspizwohn. an ruh. Leute a. Oct. z. verm. 21167

Rheinstraße 68 der elegante 1. Stock von 5 großen Zimmern und Zubehör, sowie gr. Balkon zu vermieten. 1865

Rheinstraße 69 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 1408

Rheinstrasse 76

ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 79, 2. Stock, Wohnung von 9 Zimmern, Balkon und Zubehör zu vermieten. Preis 1800 Mark. 1388

Rheinstrasse 82, II,

7 Zimmer, Badez., Balkon und Parterre, 6 gr. Zimmer u., zu verm. Näh. das., Part. 1488

Rheinstraße 83 sind herrschaftliche Wohnungen von 6 bis 8 gr. Zimmern mit Balkon zu verm., die Bel-Etage 1800 Mk. 53

2. Stock 1600 Mk. und 3. Stock 1400 Mk. 53

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 61

Rheinstraße, obere, freundl. Logis, 4 Zimmer, Kammer u., über 3 St., für 550 Mk. an ruhige Mieter abzugeben. N. E. 2117

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1488

Röderallee 4 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. 2104

Röderallee 6

Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2169

Röderallee 8 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2568

Röderallee 28 1 Dachstube mit Bett zu verm. Näh. Part. 211

Röderallee 32, nahe der Lammstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 2546

Röderstraße 3 ein H. Logis per 1. Oct. zu vermieten. 1561

Röderstraße 5 zwei Mansardwohnungen (eine auf gleich, die andere per 1. October) zu vermieten. 1561

Röderstraße 21 (Neubau)

ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 2647

Röderstraße 23 sind 2 Wohnungen, jede aus 2 Zimmern, Küche u. bestehend (die eine sofort, die andere per 1. October), zu vermieten. 1728

Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1448

Röderberg 1 eine gr. Wohnung (auch getheilt), sowie Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. Näh. II. 2431

Hömerberg 32 ist eine abgeschlossene Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 409
Saalgasse 4 Zimmer und Küche per 1. October zu verm. 1618
Saalgasse 24 ist im Hinterbau eine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2313
Saalgasse 30 eine Wohnung mit schöner, heller Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 1582
Saalgasse 30 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3221
Saalgasse 32 im Neubau (Hinterhaus) sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oct. zu verm. 2897
Saalgasse 34 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist eine Mansarde zu vermieten. 1736
Schachtstraße 5 sind verschiedene neue Wohnungen zum 1. October zu vermieten. 22300
Schlichterstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. dasselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786
Schulberg 7b ist eine Wohnung von 3, sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 2505
Schwalbacherstraße 3 eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, event. mit Werkstätte, zu vermieten. 2004
Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Vorderhause von 4 Zimmern, Küche, sowie eine im Hinterh. von 2 Zimmern, Küche, beide mit Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 2624
Schwalbacherstraße 30 ein unmöbl. Zimmer zu verm. 1598
Schwalbacherstraße 30, Meeeseite, möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19244
Schwalbacherstraße 32, Meeeseite, Bel-Etage, 9 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuss, auf 1. October zu verm. 1114
Schwalbacherstraße 33 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, und im Seitenbau eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. dasselbst im Laden. 1966
Schwalbacherstraße 43 zwei schöne Dachwohnungen mit Zubehör auf 1. October, sowie ein großes Dachzimmer auf 1. August an ruhige Leute zu vermieten. 2541
Schwalbacherstraße 47 im **Neubau** ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 1538
Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 7095
Schwalbacherstraße 63 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu verm. 1486
Schwalbacherstraße 67 sind Wohnungen, sowie eine Dachwohnung auf 1. October oder auch auf gleich zu verm. 1427
Schwalbacherstraße 1a eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1426
Schwalbacherstraße 2 ist auf 1. October ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 2098
Schwalbacherstraße 5 ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 2750

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615
Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause) vollständig möblierte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784
Sonnenbergerstraße 37 (am Curgarten) auf 1. October herrsch. Parterre, 9 Zimmer u. c., zu vermieten. Näh. Gartenhaus. 18790

Sonnenbergerstrasse 61,
„Villa Liebenau“,
 Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19265

Sonnenbergerstraße ist in einer Villa, zwei Treppen hoch, eine einfache, aber sehr freundliche und gesunde, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern, Dienerschaftszimmer und Küche u. an ruhige Mieter zum Preise von 1000 Mk. per Jahr sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Exped. 2219
Steingasse 14 ist im neuen Hinterbau eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1900
Steingasse 27 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. October zu verm. 1511
Steingasse 32 ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1284
Stiftstraße 5, 2 Treppen hoch, fünf Zimmer, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 399
Stiftstraße 14 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 13398
Stiftstraße 14, 2. Stock, ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Cabinet und herrlichster Aussicht an Damen zu vermieten. Eine ältere oder leidende Dame findet gute Pflege. 462
Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809
Stiftstraße 22, Hochparterre, 3 Zimmer mit Zubehör und Gartenben., auf 1. Oct. zu verm. Einzuf. Morgens. 1544
Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894
Stiftstrasse 24, Gartenhaus, 1 Stiege, möbl. Zimmer bei einer älteren Wittve zu vermieten.
Stiftstraße 24 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu vermieten. 2743
Tannusstraße 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 12447
Tannusstraße 19, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3041
Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 653
Tannusstrasse 45 möbl. Wohnungen u. einz. Zimmer zu verm. Garten beim Hause. 19720
Tannusstraße 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche zu vermieten. Gartenbenutzung. 19824
Tannusstraße 47 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Speisekammer u., auf den 1. October zu vermieten. 2045
Tannusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 10948
Tannusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastrasse 11
 Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau Adolphsallee 51. 11012

Walmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56
Walmühlstraße 35 elegante Wohnung von 7 Zimmern (Bel-Etage oder Hochparterre) mit vielem Zubehör und Gartenbenutzung; ferner eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern per 1. October billig zu vermieten; tasselbst ist auf gleich eine Frontspitz-Wohnung von 5 Wohnräumen mit Balkon, Küche und 2 Kellern abzugeben. 1400
Walramstraße 1 sind 2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1398
Walramstraße 4 ist im ersten Stock rechts eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres dasselbst. 15678
Walramstraße 6 (Neubau) sind auf 1. October (auf Wunsch auch früher) abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern (auf Verlangen auch 4 Zimmer), Küche, Mansarden, Speicher u. preiswürdig zu vermieten. Näh. bei J. A. Heimer. 21639
Walramstraße 20, Parterre. 21639

Walramstraße 7 ist im 3. Stock eine neue Wohnung von 5 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu dem Preis von 620 resp. 400 Mk. per 1. October, auch früher, zu verm. 2447
 Walramstraße 8 (Neubau), Bel-Étage, sind 2 Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, auf gleich zu vm. 14654
 Walramstraße 8 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 1407
 Walramstraße 11 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21671
 Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121
 Walramstraße 17 H., fribl. Dachwohn. auf 1. Oct. zu vm. 3070
 Walramstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, drei Zimmer nebst Küche, auf October zu verm. Näh. Hellmündstr. 43. 1447
 (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein unritterlicher Sport.*

Ein Mahnwort von M. Sanoi.

Wir leben in einem Jahrzehnt, das schon manchen Sport gezeitigt und entwickelt hat; neben den vielen anregenden und interessanten Gebieten, auf denen Ausdauer und Geschicklichkeit sich zu entwickeln vermag, machen sich zuweilen auch Geschmacks-Verirrungen bemerkbar, die dann freilich nur von kurzer Lebensdauer sind.

Das Taubenschießen beispielsweise ist eine Erregungssucht unserer Zeit, auf welche wir, die wir die Flagge der Humanität höher zu halten glauben, als irgend ein anderes Volk, nicht sonderlich stolz zu sein brauchen.

Ein anderer Sport aber ist es, der keine Geschicklichkeit erfordert und dem nur der gedankenlose Nachahmungstrieb zu so großer Blüthe und zahlreicher Anhängerenschaft verholfen haben kann, welchem diese Jellen hier gelten; ein Sport, der in allen vier Jahreszeiten gleich florirt, in allen Schichten der Gesellschaft Anklang findet und dem gegenüber selbst das Taubenschießen nur noch ganz harmlos erscheint.

Nichts für ungut, meine lieben Freunde, aber dieser Sport, den ich im Auge habe, erscheint mir nicht anders, als eine Gefährlichkeit.

Was hilft alle oberflächliche Rücksicht und Höflichkeit, die Einem anezogen, was alle persönliche Ritterlichkeit und das ganze honneur aux dames, wenn man sich gerade die Aelteren, und daher die Kampfes- und Widerstands-Unfähigkeiten des an sich schon schwächeren Geschlechtes ausucht, für sie jederzeit die allerderbsten Witze und boshaftesten Scherze in Bereitschaft hat, die nie schlecht genug sein können, um sie zu belachen und zu colportiren, wenn nur die Spitze immer gegen — die Schwiegermütter gerichtet ist.

Welche Seite ist es nun, frage ich, von der dieser Sport der Schwiegermutter-Verhöhnung eigentlich ausgeht?

Zur Ehre des weiblichen Geschlechtes sei es gesagt, daß die Frauen in ihrer Eigenschaft als Schwiegertöchter sich bei diesem Sport ziemlich passiv verhalten, der Löwenantheil vielmehr den Männern gebührt.

Woran mag dies liegen? Fühlen vielleicht die jungen Mädchen und die noch „jungen Frauen“, daß sie mit dem Einstimmen in all die Kränkungen, die das Wort, der Begriff „Schwiegermutter“ in sich schließt, selbst die Steine herbeitragen, die in kommenden Jahrzehnten verwunden und schmerzend gegen sie erhoben und geworfen werden könnten? Ich glaube fast, daß es so ist.

Hat sich der junge Mann, der heute jeden Hieb und jede Malice, die gegen eine Schwiegermutter gerichtet ist, mit lautem Gelächter, wenn er tactlos, mit heimlichem und behaglichem Lächeln, wenn er etwas feiner empfindet, aufnimmt und begleitet, auch wirklich klar gemacht, daß, wenn morgen seine Schwester heirathet, seine von ihm verehrte und geliebte Mutter, die ihm das Muster aller Hausfrauen, Gattinnen und Mütter ist, auch zu der Kategorie der erbarmungslos verspotteten Schwiegermütter gehören wird?

Und wie wird es dem in glücklichster Ehe mit seiner Frau lebenden Mann gefallen, wenn er sich ausmalt, daß nach der Heirath seines Töchterchens, die Niemand sehnlicher herbeisehnt, als seine Gattin, diese kluge, edle und aufopferungsvolle Frau, bei ihrer Ankunft von einer Reife als ein „Eisenbahn-Unglück“ und wie die geschmackvollen Scherze noch lauten mögen, bezeichnet werden wird?

* Nachdruck verboten.

Betrachtet sie Euch einmal ganz unparteiisch, diese Märtyrerinnen Eures neuesten Sportes, Ihr Herren der Schöpfung, denn Ihr seid gerade die grausamen Schützen, denen die Mutter der Gattin eine würdige Zielscheibe zu sein pflegt. Eure eigene Mutter zu bemängeln und zu spötieln, oder gar in ihrer oft eifersüchtigen Liebe für den verbetrauten Sohn eine Quelle mancher Unannehmlichkeit für Eure Frau zu eröffnen, das kommt Euch nicht in den Sinn.

Ich bin ehrlich genug, aus der Feststellung dieser Erscheinung keinen Vorwurf der Ungerechtigkeit für Euch herzuleiten, denn sie offenbart uns die edelsten und zartesten Empfindungen des Männerherzens. Den Männern, welche zärtlich liebende Söhne sind, bin ich sogar ganz besonders gut, denn ich kenne keine rührendere und erhabenere Liebe, als diese, die der treuesten selbstlosesten mütterlichen Zuneigung und der liebevollen Verehrung und kindlichen Pietät ihre Entstehung verdankt.

Was eigentlich thut denn nun die Schwiegermutter, womit sie sich den Betheiligten und selbst den Unbetheiligten so unbeliebt macht?

Glaubt Ihr Kurzsichtigen denn wirklich, daß die Mutter Eurer Frau die doch nur Ihr Kind glücklich sehen möchte, Unfrieden zu stiften geneigt ist, indem sie Euch herabzusehen versucht und Euch Fehler und Untugenden andichtet — denn welcher Mann hätte solche Unvollkommenheiten in Wirklichkeit!

Wo bliebe da die allbekannte, in Versen immer besungene und in Prosa oft verherrlichte selbstlose Liebe der Mutter für ihr Kind?

Und nun, Ihr jungen Frauen, die Ihr es schon manches Mal schonlich empfunden haben werdet, daß Euer Gatte freudig in den Jodel eingestimmt hat, wenn die wohlfeilen Schwiegermutter-Verpötlungen die Würze der Unterhaltung bildeten, gestattet mir einen kleinen wohlgeleiteten Rath. Ihr seht, daß ich das erste und kleinste Glied aus der langen Kette dieses Sports wähle und die effectiven persönlichen Ungelegenheiten völlig bei Seite lasse. Ihr selbst, meine schönen Freundinnen, habt nicht die größte Schuld an dem Zustand, der Euch so fatal ist.

Meine Erfahrungen lehren mich, daß Bräute wie junge Frauen jeder Meinungsverschiedenheit, die zwischen ihnen und dem Erwählten ihres Herzens entstehen, direct und indirect, die Mutter als höchste Instanz anrufen und anrufen. „Das hat Mama schon längst gesagt.“ — „Mama ist ganz meiner Ansicht.“ — „Mama hat sich auch über Dich gewundert.“ — oder doch ähnlich lauten die Einwände der jungen Frauen und Haupttrümpfe, die sie ausspielen.

Was aber, frage ich, erreichen sie damit? Der Gatte ist unfehlbar überstimmt, oder man hat wenigstens „durchgesetzt“, was man wollte. Ist vielleicht auch tactvoll genug, die Autorität der Schwiegermutter anzusehnen, aber der Groll des Besiegten — und hierin sehe ich die Ursache alles Uebels, — der Groll des Besiegten setzt sich in ihm gegen die Autorität fest.

Diese kleinen Wortgefechte und Meinungsverschiedenheiten wiederholen sich von Zeit zu Zeit, und wie die Frau weiter zu der Waffe greift, so ihr den ersten Sieg so leicht ersetzten half, verschärft sich auch der Groll des Mannes. So kommt es dann, daß, wenn auch Schwiegermutter und Schwiegerohn sich nie ein böses Wort gesagt, unbemerkt zwischen ihnen eine Kluft sich aufthut, die selten wieder eine Ueberbrückung zuläßt.

In den meisten Fällen gelangt es nicht einmal zur Kenntniß der Mutter, daß sie in dem ehelichen Scharmügel überhaupt eine Rolle gespielt hat, denn sie, die Welterfahrene und Einsichtsvolle, würde sich eher warnen und es zu verhüten suchen, daß so gefährliche Waffen gewonnen werden, um den Sieg zu erlangen.

In dem Gatten aber nimmt der Groll nur allzu leicht die Gestalt allgemeiner Abneigung und Verbitterung an, und wenn ihn auch die Muthigkeit oder Klugheit oder Interesse von directen Unfreundlichkeiten fernhalten, glaubt er doch in den Chor des allgemeinen Spottes laut einstimmen zu müssen, um auf diese Weise dem angesammelten Groll Luft machen zu können.

Glaubt es meiner Welterfahrung, meine Leserinnen, daß Ihr Euch die momentane Befriedigung des Nichtnachgebens zu verheißeln der Männerwelt selbst die Holscheite reicht, aus denen der Schwiegermutter für Eure Mutter errichtet wird.

Mögen diese Jellen Euch zur Erkenntniß Eurer Versehen und zu ihrer Vermeidung führen! Dabei hoffe ich aber auch, daß es Euch gelungen ist, den Herren, die sonst so gern den Geboten der Ritterlichkeit folgen, die Augen darüber zu öffnen, wie wenig es eines edel denkenden und ehrlich handelnden Mannes würdig ist, diesen Selbstzug gegen Frauen, die ihre Achtung verdienen, mitzumachen.

Ihr werdet mir dann gewiß nicht Eure Unterstützung bei der Bekämpfung dieses unritterlichsten aller Sports!

Bekanntmachung.

Freitag den 19. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die Sachen der Frau Jeanie Molly Wwe., geb. ... von hier gehörigen Mobilien, als:

- 1 große, französische Bettstelle mit Sprungrahme, Kopf- u. Fußmatratze und Keil, 3 eiserne Bettstellen mit Bettwerk,
- 1 Spiegelschrank, 1 Thür. und 1 Kühr. Kleiderschrank,
- 1 noch sehr gutes Piano, 1 Verticow (ein- u. ausziehbar), 1 Damen-Schreibtisch mit Glasaufsatz (für Bücher), 1 Sopha mit Sessel und 5 Stühlen (in braunem Stoff),
- Tische, Stühle, Bilder, Spiegel, Christofle- und Porzellan-Gegenstände, Porzellan- und Glaswaaren, Vorhänge, Weißzeug, Kleidungsstücke, Kommoden und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe,

am Hause Helenestraße 28, 2. Etage, dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 13. Juli 1887. J. A. Haus. Bürgerm.-Sec'etär.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr event. des Anfahrens incl. Lieferung von 190 Cbhm. Stück- ... auf der Bürgermeisterei dahier öffentlich wenigstnehmend ...
Wiesbaden, den 13. Juli 1887. Der Bürgermeister. Seulberger.

Arbeits-Vergebung.

Mittwoch den 20. d. Mts. werden in dem Geschäftsbureau des Unterzeichneten circa 125 Qu.-Mtr. Pflaster- ... ohne Material-Lieferung öffentlich vergeben.
Wiesbaden, den 16. Juli 1887. Der Bürgermeister. Groß.

Verein der Gast- und Schankwirth.

Freitag den 19. Juli Nachmittags 4 Uhr:

General-Versammlung „Anker“, 9 Neugasse 9.

Tagesordnung:
1. Wahl des Präsidenten;
2. Eingaben, Lastbarkeitssteuer und Schank-Concession betr.;
3. Beschiedenes.
Schnelle Erledigung bedingt zahlreiches und pünktliches Erscheinen.
Der Vorstand. 3298

Zum 24. Juli 1887.

Am oben besagtem Tage findet aus Veranlassung des ... Geburtstages Sr. Hoheit des Herzogs ... von Nassau, wie vergangenes Jahr, in der ... „Zum Mohren“ dahier ein Fest-Essen ... Die Liste zum Einzeichnen hierfür ist bei Herrn Hof- ... A. Berger, sowie im Locale selbst offen gelegt.
Das Comité.

300 Herren-Sommer-Anzüge,

... Muster, in allen Farben und Größen, verlaufe ... der Sommer-Saison à 15 Mk., reeller Werth 25 Mk.
D. Birnzweig, Kleider-Handlung, Webergasse 52.

Reißenblätter

in größter Auswahl und bester Qualität empfiehlt
Georg Wallenfels, Langgasse 33.

... selbstverfertigt, Chaisengeschirre empfiehlt

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6. 3337

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 20. Juli, Vormittags 9 1/2 und event. Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Saale des Gasthauses

„Zum Karlsruher Hof“, 30 Kirchgasse 30,

nachverzeichnete Gegenstände, als:

- Eine nußb. Bettstelle mit Sprungrahme und Haar-Matratze,
- 1 tonn. Bettstelle mit Strohsack, 1 Schrank, 1 nußb. Kommode, 1 runder und 1 viereck., nußb. Tisch, 1 nußb. Nachttisch, 6 nußb. Barockstühle, Reale, Bilder, Spiegel, Lampen, Vorhangstangen, verschied. Bettzeug, als Unterbett, Kopfkissen, Plumeaux, 1 Pfuhl, Kopfkissen- und Bettdeck- Ueberzüge, ferner Tischtücher, Servietten, Handtücher, Frauenhänden, Frauenhosen, gehäkelte und Biquet-Decken, weiße und Kattun-Vorhänge, Nachtläden, Strümpfe, Hüte, Wandkörbe, Basen, Brodkörbe, Schirme, wollene Tücher, diverse Bücher, worunter verschiedene Fuhrgänge der Zeitschriften „Gartenlaube“ und „Meer und Meer“, Haus- und Küchengeräthe, als: Kaffeemühle, Siebkanne, Kohlen- und Rußzeimer, Küchenwaage, Strauhobel, diverse Stücke Blechgeschirr, Petroleumherde, Waschiopf, Holzkorb, Hackbeile, Henfelförbe, Waschleine, div. Gläser und Glassachen, Steingut-Töpfe, Porzellan, 1 Gartenschlauch, 1 fast neue, eichene Waschbütte u. dergl. m.,

öffentlich und meistbietend gegen Baarzahlung.
Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation auf jedes Letztgebot.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

Königl. Preussische Lotterie.

Haupt- und Schluss-Ziehung.
Ziehungs-Anfang nächste Woche.
Hauptgewinne: 1 à 600,000 Mk., 2 à 300,000 Mk., 2 à 150,000 Mk., 2 à 100,000 Mk., 2 à 75,000 Mk., 2 à 50,000 Mk., 2 à 40,000 Mk., 10 à 30,000 Mk., zusammen 65,000 Gewinne im Betrage von

über 22 Millionen Mark.

1/4 Anthelle à 45 Mk., 1/8 Anthelle à 24 Mk., 1/16 à 13 1/2 Mk., 1/32 à 7 Mk., 1/64 à 3 1/2 Mk. empfiehlt und versendet franco

Rob. Th. Schröder, Bautgeschäft, Stettin. 1635

Triumph-Stuhl,

Der weltberühmt gewordene Triumph-Stuhl, nicht zu verwechseln mit ähnlichen Fabrikaten, Stuhl, Hängematte, Bett etc. durch Veränderung der Stellstange. Unentbehrlich für Veranda's und Gärten! Das Stück zu 3 Mark in allen Grössen wieder vorrätig.

J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. Firma und No. 12 bitte zu beachten. 3068

Amerik. Möbel-Politur

zum Selbstgebrauch im Haushalt à Fl. 60 Wfa. empfiehlt 16352 Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.



Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 1632.) 44

Notiz!

Man kann bei den sich massenhaft mehrenden zweifelhaften Mitteln gegen Haarleiden nicht genug auf das bereits 19 Jahre sich bewährende, von Autoritäten empfohlene, sich durch Güte u. Billigkeit auszeichnende

Saarwasser v. Retter, München,

aufmerksam machen, welches wirklich leistet, was es verspricht Conservirung u. Kräftigung der vorhandenen Haare. Reinigung v. Schuppen, weich u. glänzend machen der Haare nebst Festhalten des Scheitels.

z. h. u. 40 Pf. u. Mk. 1.10 bei L. Schild, Langgasse 3, u. C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstraße 36. 201

Matten und Mäuse

vertilgt unfehlbar das giftfreie Mittel von Robert Hoppe, Halle a/S. Erfolg garantiert. In Schachteln à 75 und 40 Pfg. echt bei Louis Schild, Drogerie, Langgasse 3. 16351

Für ruhigen Schlaf!

Gegen Schnaken, Mosquito's, Stechmücken jeder Art gibt es kein wirksameres Schutzmittel als meine

Schnakenkerzen.

287 Louis Schild, Drogerie, 3 Langgasse 3.

Verbessertes Carbolineum,

Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Risse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schepp, Nicolassstraße 22. 2092

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 94

Eine schöne Schlafzimmereinrichtung in Klapp-, dergleichen ein Spiegelschrank sind unter Garantie von solider Arbeit zu verkaufen Röderstraße 16. 453

Billig zu verkaufen: 1 Plüschgarnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Cylinderbureau, 1 Zimmer-Donche und 1 gutes Pianino Ellenbogengasse 17. 3105

2 kleine Sopha's billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 5, Bart. 1675

Gebrauchtes Bett, Kanape's, sowie Stuhlsack und Seegrasmatrassen sehr billig bei A. Schmidt, Kirchgasse 9. 21929

4 Betten (vollständig), 2 kleine Kinderbetten, 1 überpolsterte Plüschgarnitur, 1 Sopha und 1 Waschkommode mit Marmorplatte wegen Umzug der Herrschaft in einer Villa zu verkaufen. N. H. Schwalbacherstr. 5, Bart. 2957

Ein gewöhnliches Bett, 2 Sopha's und verschied. ne Matrassen billig zu verkaufen Kirchgasse 7. 2952

2th. Kleider- u. Küchenchränke zu vt. Pochstraße 27. 20498

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und Maass angefertigt bei H. Kleber, Tailleur, Kirchgasse 37, Bestellungen per Postkarte erbeten.

Costüme von 6 Mk. an, Handkleider 4 Mk. a. w. schön u. sauber angeh. Näh. Langgasse 48, Stb., I. 574

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft 115 N. Hess. Königl. Hoflieferant. Wilhelmstraße 12

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der commissionweise Verkauf solcher Gegenstände reell und prompt besorgt 6 Nerostrasse 6. Wiesbaden. 584

Motten, Wanzen, Holzwürmer

und jegliches Ungeziefer wird unter Garantie des Erfolges in Möbel etc. ohne Umarbeiten der betreffenden Gegenstände rationell vertilgt und bemerke ich gleichzeitig, daß ich Mittel und Verfahren vom Erfinder für hiesigen Platz ausschließlich nur allein erworben habe.

Ende nächster Woche oder bei Fertigstellung meines neuen Apparates kann ich ganze Garnituren unter Umständen in einem halben Tage wieder zurückliefern.

C. Reuter,

2878 Tabaciv. Louisenplatz 7.

Zum Desinficiren

empfehle Carbonsäure, Chlorkalk, Eisenvitriol etc. E. Moebus, 9184

Telephon 82. Taunusstraße 25.

Ankauf von neuen und getragenen Herren- und Damen-Kleidern, Uniformen, Degen, Gold- und Silbersachen seit vielen Jahren stets zu den höchsten möglichen Preisen.

2 66 A. Görlach, 16 Meckergasse 16.

Im Liefern und Sehen von Porzellanöfen, Bekleidungen etc., sowie im Umsetzen, Putzen u. Repariren empfiehlt sich bestens Carl Zembrod, 7 Ellenbogengasse 7. 695

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. B. Grohmann & Viebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen.	à Mk. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn Adolf Kling Kirchgasse 2.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Wohnung von 3-4 Zimmern für 500 Mk. von einer kleinen Beamten-Familie auf 1. August gesucht. Offerten an D. E. 387 an die Expedition d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht auf 1. October ein unmobiliertes Zimmer in der Nähe der Wilhelmstraße. Näh. Exped.

Eine elegante Wohnung von 5 Zimmern, Bade-Cabinet, möglichst Parterre, in der Adelheid- oder Nicolassstraße, per 1. October gesucht. Offerten bittet man Adelheidstraße 13, Parterre, abgeben zu wollen. 3091

Eine ruhige Familie (drei erwachsene Personen) sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per 1. October. Gef. Offerten mit Preisangabe unter J. B. 17 an die Exped. erbeten. 2022

Eine comfortable Villa, 10-12 Zimmer enthaltend, für Pension sich eignend, in unmittelbarer Nähe des Curgartens zu mieten gesucht. Offerten unter C. W. Villa an die Exped. d. Bl. erbeten. 3306

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Küche, gute Lage, möglichst in der Nähe der Taunusstraße, von einer einzelnen Dame zum 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter K. M. 224 an die Exped. 2928

Photographie.

Ich suche zum nächsten Februar einen gut gelegenen Platz zum Aufstellen eines photographischen Ateliers. Anerbieten bitte in meine Wohnung, Weißstraße 15, gelangen zu lassen. L. Schewes, Hofphotograph. 2507

Ein Bierkeller nebst Wohnung in guter Lage gesucht. Offerten unter F. O. 16 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 3118

Angebote:

Adelheidstraße 13, Parterre, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 große Mansarde, Garten u. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 3090

Adlerstraße 38 ein schönes, großes Parterre-Zimmer gleich zu vermieten. 1827

Adlerstraße 59 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2975

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlenaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 32 ist der 3. Stock zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 22760

Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

Adolphstraße 1 ist ein Logis (im 2. Stock), bestehend aus 5 großen Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall und Zubehör, zu vermieten. 20220

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein feinemöbliertes Zimmer zu vermieten. 21664

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage auf 1. October, der zweite Stock auf gleich zu vermieten; die Wohnungen bestehen aus je 7 Zimmern mit Zubehör. Näh. bei H. Petmecky, Adolphsallee 23, I. 2589

Albrechtstraße 43 Bel-Etage v. 5 Zimmern, Zubeh. u. 1 Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör z. v. m. das. Part. 8928

Bleichstraße 7 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 1891

Bleichstraße 7 fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20923

Bleichstraße 8, 1. Etage, ist eine große Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde auf October zu verm. 1805

Burgstraße 17 ein einf. möbl. Zimmer zu verm. 3216

Castellstraße 7, 1. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, schöner Waschlüche, Trockenspeicher u. s. w. für 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. 2951

Castellstraße 9, 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. 3061

Dohheimerstraße 7 ist eine Wohnung im Seitenbau von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. October an eine ruhige Familie zu verm. Näh. im Vorderh., P. 3103

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst allem Zubehör Wegzugs halber auf Oct. zu verm. 3203

Feldstraße 12 ein febl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. z. v. m. 2747

Feldstraße 13 ist ein schönes Zimmer an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2131

Friedrichstraße 20, im Vorschuhvereins-Gebäude, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschuhvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Helenenstraße 23, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 2596

Hellmundstraße 20 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Meinecke, Hellmundstraße 25. 1845

Hellmundstraße 21, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 16141

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per 1. October zu vermieten. 298

Edle der Hellmund- und Wellritzstraße (54 und 24) ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, per 1. October zu mäßigem Preise zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2460

Herrngartenstraße 8, Bel-Etage, bestehend aus 5 f. freundlichen Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Garten und Bleichplatz beim Hause. Näh. jederzeit Parterre. 1790

Louisenstraße 9 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie Gartenbenutzung auf 1. Oct. zu vermieten. 15454

Louisenstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und 1 Kohlenraum, Waschlüche und Mitgebrauch des Trockenspeichers auf 1. October zu verm. 1587

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mainzerstraße 5, Ecke der Reinfstraße, ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, auf 1. October verm. Näh. Mainzerstr. 3. 21154

Moritzstraße 1, 2 St., möbl. Zimmer, a. Wunsch Pension. 1429

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1908

3 Nerostraße 3

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

Nerostraße 46 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden das. 674

Neugasse 7, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22222

Nicolassstraße 6 sind elegant möblierte Zimmer zu verm. 11685

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wundervoller Aussicht für monatlich 12 Mk. an einen gebildeten Herrn zu vermieten. 2909

Platterstraße 52 eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Röberstraße 1 im Laden. 2464

Ecke der Platter- und Hochstraße (Neubau) ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, großer Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Weil nebenan. 14011

Rheinstraße 7 elegante Parterre-Wohnung mit Veranda, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres im „Hotel Victoria“, Vormittags zwischen 10 und 11 Uhr. 1745

Rheinstraße 15 zwei Parterrezimmer zu verm. 17132

Rheinstraße 22, S. b., ein Zim. an e. einzel. Person z. v. 2553

Rheinstraße 26 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst, 1 St. 2934

Rheinstraße 55 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, ferner in der 1. Etage eine Wohnung, bestehend aus einem Salon mit großem Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. 1879

Röberallee 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 2598

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), auf 1. October zu vermieten: die Bel-Etage (4 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör); ferner der zweite und dritte Stock, je 4 Zimmer, Küche und Zubehör. Näh. Röderallee 30, Parterre. 2160

Ecke der Röder- und Nerostraße 46 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, ganz oder getheilt, sowie eine Parterre-Wohnung 3 ineinandergehenden Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2327

Römerberg 6 ist ein Dachlogis, 1 Zimmer, Kammer, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 3021

Schwalbacherstraße 22 (Allee-Seite) ist wegen halber der Parterre-Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, 2 Kellern nebst Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatz und Trockenspeicher, sowie Alleinbenutzung eines schattigen Gartens, auf 1. October zu vermieten. 2176

Steingasse 26, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2706

Walramstraße 4 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche und Keller, auf gleich; im zweiten Stock eine Wohnung mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im ersten Stock bei Frau Klein. 2590

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, sofort oder October zu vermieten. 21227

Walramstraße 19 ist die von Herrn Hauptmann Kaiser innegehabte Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, Abreise halber auf October zu vermieten. 464

Walramstraße 20 sind 2 Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie eine von 3 Zimmern und Küche zu verm. 1690

Walramstraße 25, Seitenbau, sind 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 1435

Walramstraße 29 sind 2 freundl. Zimmer, geräumige Küche u. per 1. October zu vermieten. Näh. 2 Tr. h. r. 1417

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu verm. 1543

Walramstraße 35 sind zwei Zimmer, wovon das eine als Küche benutzt werden kann, auf 1. October zu vermieten. 2675

Webergasse 3 ist eine abgeschlossene Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 oder 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 15, II, fein möbl. Zimmer, französische und englische **Conversation**. 3121

Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Dachlogis per 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Jung**. 1670

Webergasse 46 sind zwei Wohnungen im Hinter- und Vorderhaus auf gleich oder später zu vermieten. 1553

Webergasse 53 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sowie 2 Zimmer im Seitenbau und 1 Dach-Zimmer auf 1. October zu vermieten. 3008

W. Webergasse 10, I, Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf 1. October zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weißstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstraße 2. 400

Wellritzstraße 9 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche, 2 Dachzimmer nebst Zubehör (freie Lage), per 1. October zu vermieten; desgleichen eine Parterre-Wohnung in dem neuen Hinterh., 3 Zimmer, Küche, Dachkammer u. Keller. 22218

Wellritzstraße 10, Hochparterre, ein kl. Logis zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 3013

Wellritzstraße 11 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör, auf Verlangen 5 Zimmer, per 1. October z. v. 1436

Wellritzstraße 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7420

Wellritzstraße 22 sind zwei leere Parterre-Zimmer an einen Herrn oder Dame zu vermieten. 13519

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten.

Wellritzstraße 25 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie ein Dachlogis von 1 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. 3000

Wellritzstraße 25, Hinterhaus, Neubau 1 Stg., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. 3000

Wellritzstraße 31 eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör im 2. Stock, sowie auch eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. 2060

Wellritzstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, ferner daselbst kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Stiege hoch. 2170

Wellritzstraße 42 sind zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 1438

Wellritzstraße 46 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 3050

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres **Mainzerstraße 3**. 1950

Wilhelmplatz (zwischen demselben und der Rheinstraße) im Neubau sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst und Herrgartenstraße 13, Parterre. 170

Wilhelmstrasse 2 ist die 3. Etage zu verm. Näh. **Nicolasstrasse 5**, Part., u. **Mühlgasse 9**. 271

Wilhelmstraße 3 eine eleg., comfort. Herrschafts-Wohnung von 9 Zimmern (oder getheilt) mit Zubehör zu verm. 620

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. 1460

Wilhelmstrasse 8, Parterre,
möblierte Wohnung mit Küche und
einzelne Zimmer sehr preis-
würdig. 3202

Wilhelmstraße 12 im Gartenhaus ist die 2. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 1918

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2848

Wörthstraße 3 ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 1666

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 973

5 Wörthstrasse 5

eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Mühlgasse 9. 3276

Wörthstraße 7 zu vermieten, je nach Wunsch entweder die Wohnung im 1. Stock (Bel-Etage) oder die Parterre-Wohnung; ferner die Wohnung im 4. Stock, letztere für 500 Mk. Jede Wohnung besteht aus 5 Zimmern nebst Zubehör. Näheres im 1. Stock bei **W. Auer**. 2987

Wörthstrasse 20, zwei Tr. h., eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1417

Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 2200

Eine kleinere **Villa** in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf October zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Hochlegante Villa Parkstraße 12 möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 2987

Das kleine **Gartenhäuschen**, 4 Räume enthaltend, **neu hergerichtet**, mit Boden- und Kohlenverschlag nebst Laube und Beet, ist **sofort** an ruhige Leute **ohne** Kinder zu vermieten (Preis 26 Mark monatlich) Kellerstrasse 11. **C. A. Otto.** 3274

Wohnungen nahe dem Schlachthaus billig zu vermieten. Näh. bei **Bonheim & Morgenthau.** 2443

In meinem Hause **Schwalbacherstrasse 39** sind auf **1. October** zu vermieten im **Vorderhaus** der dritte Stock, 8 Zimmer, Küche u., im zweiten 3 **Auskunft** erteilt im "Mittelhaus", Part., **Wilh. Thon.** 668

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

In dem neu erbauten Hause **Rheinstraße 87** sind Wohnungen von 6 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Dienerzimmer u. s. w., mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 25 bei **A. Oehme**, Hof-Decorationsmaler. 18932

In meinem Neubau **Adlerstraße 49** sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche auf **1. October** zu vermieten. 2073

In dem Neubau **Ecke der Dranien- u. Albrechtstraße** sind mehrere abgeschlossene Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder später billig zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 19061

In meinem neuen Hause **Römerberg 10** sind mehrere große und kleine Wohnungen auf **1. October** zu vermieten. Näh. bei **Ph. Meyer.** 1413

In dem Neubau **Ecke der Walram- und Franckenstraße**

sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör per **1. October** zu vermieten. Näh. bei **Gehr. Müller**, Zimmermeister, Dohheimerstraße 51. 1276

In meinem Hause (**Schiersteinerweg**) ist der **1. Stock** und eine Mansardwohnung auf **1. October** zu vermieten. Näh. bei **Gärtner Kopp**, Mainzerstraße 31. 1664

Zu vermieten eine schöne **Parterre-Wohnung** (auch zu Läden einzurichten) in guter **Cur Lage** mit **Thorfahrt**, **großem Weinkeller**, **Hof** und **Lagerhaus** per **1. October** d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Kerostraße 6. 9659

In der **Villa Lahnstraße 2** (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine **schöne Bel-Etage** mit oder ohne **Möbel**, wobei ein **gutes Pianino**, sowie **Witbenutzung des Gartens** auf gleich oder später zu vermieten. 11503

Schönes Hoch-Parterre von 4 Zimmern, Küche 2 Mans., 2 Keller zum **1. Oct.** zu verm. Näh. **Göthestraße 1, II.** 764

Hoch-Parterre und **Bel-Etage** in feinem Hause bester Lage, je 7 Zimmer und reichliches Zubehör, zu vermieten. Näheres Expedition. 930

Eine **Parterre-Wohnung**, bestehend in drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf **1. Oct.** zu verm. **Mauergasse 12, 1 St. r.** 1404

Eine **schöne, freundliche Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör (**Vorderhaus**) auf **1. October** zu vermieten. Näh. **Neugasse 12** im Laden. 20714

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör im **4. Stock** an eine ruhige Familie zu vermieten **Kirchgasse 11.** 1247

Zu vermieten per **1. Oct.** **schöne, herrschaftl. Wohnung** mit all. **Comfort**. **Gartengenuss**. Näh. **Kapellenstr. 67, 2 Tr.** 18067

Eine **freundl. Wohnung** (**Bel-Etage**) von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. **Exped. d. Bl.** 2156

Eine Wohnung von 2 Mansarden ist an ruhige Leute per **1. October** zu vermieten **Wellrichstraße 39.** 1998

Eine Wohnung von 3 Zimmern im **Seitenbau** per **1. October** zu vermieten **Moritzstraße 15.** 1911

Eine Wohnung (**Hinterhaus**), 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute per **1. October** zu verm. **Abelheidstraße 49.** 3158

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf **1. October** zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 46.** 3132

Eine kl. Wohnung auf **1. October** zu verm. **Steingasse 10.** 3135

Eine **schöne Wohnung**, **6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Balkon & Zubehör**

im **2. Stock Dranienstraße 22** (neben der **Abelheidstraße**) auf **1. October** anderweit zu vermieten. Näheres daselbst **Parterre rechts.** 1473

Die Wohnung **Karlstraße 17, 3. St.**, 6 Zimmer, **Ecker** u. s. w., schon per **1. August** weggugshalber zu vermieten. **August** und **September** geringere Miete. 3270

Eine Wohnung von **2 Zimmern, Küche und Zubehör**

im **Seitenbau**, **3. Stock, Dranienstraße 22**, auf **1. October** an ruhige Familie zu vermieten. Näheres im **Vorderhaus**, **Parterre rechts.** 1474

Wohnung zu 500 Mk. auf October

— 4 Zimmer mit allem Zubehör, für sich abgeschlossenes **Parterre**, in gesunder Lage, mit schöner Aussicht — zu vermieten **Dohheimerstraße 48c.** 22070

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst **Trockenhalle** und **großem Bleichplatz** baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. **Exped.** 2937

Eine kleine **Souterrain-Wohnung** und ein gut möbl. Zimmer zu vermieten **Walfmühlstraße 14.** 19249

Hübsche Souterrain-Wohnung auf **Oct. 3. vm. Rheinstr. 82.** 2071

Schöne Frontspitze von zwei geraden und zwei schrägen Zimmern, sämtlich nach der **Adolphskalle** gelegen, mit Küche zu vermieten. Näh. **Göthestraße 1, 2. Stock.** 2127

Schöne Mansardwohnung auf **1. October** zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 11** im **Laden.** 1159

Eine **Mansardwohnung** zum **1. October** an ruhige Leute zu vermieten. Näh. **Schwalbacherstraße 12, 1 Tr.** 3106

Dachlogis im **Hinterhaus**, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Saalgasse 16, Parterre.** 1473

Eine **schöne Mansard-Wohnung** zu verm. **Schulberg 7b.** 2506

Mansard-Wohnung auf **1. August** zu vermieten **Schwalbacherstraße 51.** Näh. im **Laden.** 1531

Möblierte Wohnungen Rheinstraße 47. 17336

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Rheinstrasse 15. 17132

Möblierte Wohnung Adelheidstrasse 16. 1880

Schön möblierte Zimmer zum Preise von **15 bis 28 Mk.** pro Monat **Bleichstraße 15a, Bel-Etage.** 10150

Möblierte Zimmer, Hotel garni, Holländisch Pension,

4 grosse Burgstrasse 4, Eingang auch Wilhelmstrasse 42a.

Post Uterweer. 2225

Schön möblierte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. **Exped.** 2402

Möblierte Zimmer mit Pension billig zu verm. **Weberg. 43.** 18283

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Elegant möblierte Zimmer zu vermieten **Nicolastraße 19, 2. Etage.** 14332

Zimmer frei geworden, elegant möbl., Pension (gute Küche) **Friedrichstraße 19, 2. Et ge.** 1386

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre.** 11162

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Genserstraße 38, I.** 9479

Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten **Moritzstraße 23.** 15115

Zu vermieten

zwei gut möblirte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige
Miether Frankfurterstraße 14. 21211
Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 2780
Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Jahnstraße 21, III. r. 3242
Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer per Monat 45 M.
zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 21008

Elegant möbl. Salon

mit Piano nebst Schlafzimmer, sowie einzelnes
Zimmer zu vermieten (gesündeste Lage, 5 Minuten
vom Kochbrunnen) Geisbergstraße 20, Part. 3214

Sofort ist ein fein möbl. Balkon-Zimmer mit Klavier zu ver-
mieten Bleichstraße 29, Bel-Etage. 1821
Möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Balk. zu verm. Göttestr. 20, P. 3123
Möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten Helenen-
straße 4, 2. Etage 2870
Ein gutmöbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 33. 12415
Ein freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermieten Röder-
allee 28, Frontspitze rechts. 2314
Möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. Schachtstraße 9b, III. 2361
Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten
Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage. 2664
Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Hl. Dohheimer-
straße 5, 1 Tr. h. 2572
Ein möbl. Zimmer zu verm. Kleine Kirchgasse 3, 2 St. 3283
Möbl. Zimmer zu verm. Dambachthal 8, nahe der
Trinthal, unfern des Waldes. 20710
Schön möblirtes Zimmer, ganz nahe dem Kochbrunnen,
zu vermieten Nerostraße 5, 2. Stock. 2577
Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 11, 1. Etage I. 22324
Ein gut möblirtes Zimmer an eine Dame zu vermieten
Adelhaidsstraße 12, Parterre. 2775
Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Rheinstraße 37, 2. Et. 2465
Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn
zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19520
Möbl. Zimmer zu vermieten Frankenstraße 2, Parterre. 3075
Ein hübsches, unmöblirtes Zimmer auf sofort zu vermieten
Webergasse 58, 2. Stock links. 1820
Ein freundliches, gutmöbl. Zimmer auf 1. August zu vermieten
Schwalbacherstraße 29, 1 Stiege hoch. 2973
Ein m. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 20038
Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 6. 20308
Ein großes, möblirtes Zimmer preiswürdig an einen Herrn
zu vermieten Jahnstraße 17, 2 St. rechts. 963

Zimmer (mit oder ohne Pension) billig Ecke der Schwal-
bacher- und Faulbrunnenstraße 12, II rechts. 2473
Zwei freundliche Zimmer zu verm. Plattenstraße 12. 2476
Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu ver-
mieten Abrechtstraße 33b, Bel-Etage. 17938
Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 7775
Kleine Stube zu vermieten Adlerstraße 56. 17116
Eine Stube mit Keller an eine einzelne Person zu vermieten
Faulbrunnenstraße 11. 2503
Ein großes, leeres Parterre-Zimmer an eine einzelne Person
auf 1. August zu vermieten Nerostraße 32. 3083
Mansarde, schön, mit Bett zu vermieten Hellmundstraße 37. 1455
Eine einfach möblirte Mansarde zu verm. kleine Kirchgasse 2. 2608
Eine große, heizbare, nach der Straße liegende Mansarde ist
mit oder ohne Möbel vom 1. Juli ab zu vermieten
Launusstraße 53. 933
Eine heizb. Mansarde zu verm. Herrnmühlgasse 3, Hth. 2 St. 3263

Läden auf 1. October zu vermieten Ecke des Michels-
bergs und der Schwalbacherstraße. 19189
2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern
in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein
Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere
92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelm-
straße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten.
Näh. Exped. 6979

Die Ladenräume meines Hauses Webergasse 5,
welche bisher von Herrn Lehmann Strauss be-
wohnt, sind vom 1. October d. Js. ab anderweit
zu vermieten. G. D. Schmidt. 14774

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
Kranzplatz 1. 817

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. des
Langgasse 7. 13010

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. 16193

Der Laden Metzgergasse 25, welcher sich zu jedem Geschäft
eignet, ist auf gleich oder später zu vermieten. Näheres
Grabenstraße 24, 1 Stg. 12069

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. October zu ver-
mieten Goldgasse 2a. 17615

Laden mit Wohnung

Kirchgasse 35 per 1. October zu vermieten. Näh. Kirch-
gasse 31 im Eckladen. 828

Mein Laden Langgasse 6

ist per Juli oder auch später auf mehrere Jahre
(im Ganzen oder getheilt) zu vermieten.

S. Süss. 20089

Ein Laden, zu jedem Geschäft passend, Ecke der Louisen- und
Schwalbacherstraße zu verm. Näh. Louisenstraße 43, I. 19896

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und **Laden**
nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolai-
strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Laden mit Wohnung (auch Lagerraum oder Werkstätte) auf
October zu vermieten Marktstraße 8. 21923

Kleiner Laden mit **Cabinet**, sowie eine **Wohnung**
(3 Zimmer, Küche, Mansarde etc.) auf gleich zu vermieten.
Näh. bei Conrad, Kirchgasse 9. 18476

Delaspéestrasse 6 **Laden** mit **Wohnung** zu vermieten.
Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-
Handlung Wolf. 22326

Wilhelmstraße 4 ein großer **Laden** nebst **Wohnung** auf
1. October zu vermieten. A. Weber & Co. 1867

Laden, Comptoir und **Keller** in der Kirchgasse mit
oder ohne **Wohnung** auf 1. October zu vermieten. Näh.
bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstr. 1481

Laden nebst großem **Ladenzimmer** mit oder ohne **Wohnung**
zu vermieten Wellrißstraße 11. 1437

Sirschgraben 12 im neuerbauten Hause ist ein **Laden** mit
Wohnung, sowie eine **Wohnung**, 3 Zimmer, Küche und
Zubehör, zu vermieten und zum 1. August zu beziehen.

E. Wetz, Adlerstraße 7. 1536

In der Faulbrunnenstraße ist ein geräumiger **Laden** mit an-
stoßendem großen **Ladenzimmer** und event. mit **Wohnung**
und großem **Keller**, sowie eine solche von 2 Zimmern im
Hinterhause zu vermieten. Näh. bei E. Poths Wwe.
Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße. 1936

Ein **Laden** auf 1. October zu vermieten Nerostraße 16. 2180

Ein **Laden** inmitten der Stadt billig zu verm. Näh. Exped. 1843

Laden mit **Wohnung** auf Oct. zu verm. Näh. Kirchgasse 17. 2114

Bahnhofstraße 9 ist ein **Laden** und eine kleine **Wohnung**
zu vermieten. 2011

Eckladen mit oder ohne **Wohnung** zu vermieten.
Näh. Jahnstraße 21, 1 St. h. 2068

Laden mit oder ohne **Wohnung** per 1. October zu ver-
mieten Metzgergasse 14. 2769

Laden mit Wohnung zu verm. Hermannstraße 12. 1522

Kleine Burgstraße 9 ist ein großer Laden mit zwei großen Schaufenstern nebst Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Jährliche Mieth 2800 Mt. Näh. bei **C. Christmann sen.**, Webergasse 6. 1997

Laden mit Ladenzimmer billig zu vermieten Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse. 2620

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Webergasse 18. 2660

Laden mit und ohne Wohnung vis-à-vis der „Mainzer Bierhalle“, Mauergasse 5, sogleich zu verm. 2492

Laden (der kleine) **Michelsberg 4** auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2488

Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

im Bier-Restaurant in bester Lage hier per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 2898

Mauritiusplatz 3 sind die Parterreräumlichkeiten, großer Laden, 2 Zimmer und Magazin auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 2. Stock. 22227

das seither von Herrn Rathgeber innegehabte **Magazin**, Ecke der Kirchgasse und Hochstätte, ist auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. bei K. Holstein. 1841

Goldgasse 9 ein Magazin oder Werkstatt gleich auch später zu vermieten. 14101

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Webergasse 23, 1. Stock. **H. Haas.** 20397

Werkstätte, groß und hell, mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Feldstraße 10. 3193

Werkstätte zu vermieten. Näh. Zahnstraße 9, 2 St. 635

eine Remise auf 1. October zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 16, erster Stock. 1815

Selenenstraße 4 ist ein großer Keller, mit Wasserleitung versehen, auf 1. October zu vermieten. 1005

Weinkeller, ein neu erbauter, zu vermieten Dohheimerstraße 30 (bequeme Anfahrt etc.). 2488

Unter, großer Keller zu verm. Webergasse 58. 2526

Hall für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Heuspeicher in Moritzstraße 23 zu vermieten. 1663

Wohnung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Arbeiter erhält Logis Walramstraße 31, Vorderh., 3 Tr. 2422

ähnliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 31. 2574

Schierstein in einem Landhause mit großem Garten sind zwei Wohnungen von 4 und 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Rheinstraße 14, Parterre. 1662

Eltville a. Rh. 21471

Wohnungen mit schönster Aussicht auf den Rhein. Näh. Exp. ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht, findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Pension finden junge Mädchen, die Schulen besuchen oder den Haushalt erlernen wollen, Moritzstraße 1, 2 St. h. 1428

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.

Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Wohlfürte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

Schüler (auch Ausländer) finden gute, billige Pension in einer Lehrfamilie. Off. erbeten unter G. G. Hauptwitslaernd. 664

Familien-Pension

Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann. 17921

Familien-Pension 1020

„Villa Panorama“, oberhalb Parkstrasse,

12 Minuten vom Curhause.

Frischeste Lage, schönster Rundblick.

Junge Mädchen, welche hiesige Schulen besuchen, finden freundliche Aufnahme in feiner Familie. Näh. Exped. 2038

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2,

einige Zimmer frei geworden. 801

Briefe der Königin Luise.*

Ein Gedichtblatt anlässlich der Wiederkehr ihres Todestages (19. Juli 1810).

„Briefe,“ so sagt Goppel, „sind Natur aus erster Hand,“ und es ist viel Wahres an diesem Ausspruche. Unser Jahrhundert hat durch die Sammlung von Briefen großer Schriftsteller und Künstler uns das Verständnis ihrer Werke näher gerückt, ihre Persönlichkeit erschlossen, und der Reichtum dieses Zweiges der Literatur ist wohl im Stande, einigen Erjaß für den Mangel an vortrefflichen Werken eigener Erfindung zu bieten. In diesem Sinne waren die Briefe Goethe's, Schiller's so sehr willkommen, deren Gedanken-Austausch bald die Briefe vieler anderer Geistesfürsten, Dichter, Musiker, Bildhauer und Maler folgten.

Den Männern reißt sich heute eine Frau an. Es ist nur ein schmales Bändchen, welches die Briefe der Königin Luise enthält, aber dasselbe athmet auf jeder Seite den Geist seiner Verfasserin. Und man ist versucht, ein bekanntes, auf Goethe bezogenes Wort mit einer kleinen Sinnesänderung auf die Königin Luise anzuwenden, nämlich zu sagen: Ihr Geist, den Wenige kannten, war so groß wie ihr Herz, das Alle kannten. Alle Eigenschaften, welche die hehre Frau auszeichneten, leuchten uns aus diesen Briefen entgegen: ihre Lebenswürdigkeit, Weiblichkeit, Seelengröße und das, was vor Allem königlich an ihr war, der Adel ihrer Gesinnung. So rein und edel, wie der Meißel eines Königs sie dargestellt, zeichnet sich die Königin selbst mit den wenigen Federzügen dieser Briefe.

Einige Zeilen ausgenommen, umfassen die Briefe nur einen Zeitraum von drei Jahren, den letzten und unglücklichsten ihres jungen Lebens. Königberg, Memel, Tilsit sind die Orte, von denen sie abgesandt wurden, — dies allein läßt ahnen, in welcher Stimmung sie geschrieben. Meist sind sie an Mitglieder der eigenen Familie, den Vater, der bekanntlich Herzog von Strelitz war, an die Brüder, oft auch an Frau von Berg und den Minister Stein gerichtet. Einer aus früherer Zeit wendet sich an Jean Paul und bewelkt, wie rege Theilnahme die Königin an der deutschen Literatur genommen. Jean Paul hatte seinen „Titan“ gesandt, für den sich die Königin bedankt; mit Vergnügen habe sie daraus ersehen, daß er fortfahre, die Zeitgenossen mit Wahrheiten zu unterhalten, die in dem Gewande romantischer Dichtkunst ihre Wirkung gewiß nicht verfehlen würden. „Ihr Zweck,“ heißt es dann weiter, „die Menschheit von mancher trüben Wolke zu befreien, ist zu schön, als daß sie ihn nicht erreichen sollten, und es wird mir daher auch eine Freude sein, Sie während Ihres Hierleins zu sehen und Ihnen zu zeigen, wie sehr ich bin Ihre wohl-affectionirte Luise.“

Doch dies ist ein Brief, wie ihn andere Fürstinnen auch schreiben mögen; die wirklich schönen, in denen sich das Bild der Königin wie in einem Spiegel zeigt, datiren aus einer späteren Periode. In diesen Schilderungen der unglücklichen Jahre, welche Preußen in seiner tiefsten Erniedrigung sahen, finden sich Aussprüche, die man aus dem Zusammenhang herauslösen und als „geflügelte Worte“ auf jene eiserne Tafel schreiben möchte, zu der wir aufblicken, wann wir unseren Geist erheben und unsere Seele stärken wollen. „Ich sehe diese glückliche Zeit,“ so schreibt die Königin einmal während einer kurzen Friedenspause im Mai 1807 an ihren Bruder George, „nicht als Belohnung vergangener unglücklicher Zeiten an, sondern als eine Quelle der Stärkung zu neuen Unglücksfällen.“ Und schon wenige Wochen später hatte sie die Gewißheit, daß dieses Gefühl sie nicht betrogen habe. „Ach, ich hatte die Ahnung,“ so wiederholt sie unterm 17. Juni 1807 ihrem Vater in einem herzlichen Schreiben, „daß

* Nachdruck verboten.

es nicht Belohnung für vergangene Leiden war, die mich froh gemacht hat, sondern, indem mein Herz sich dankbar zu Gott wandte, so fühlt ich deutlich, daß es Stärkung zu neuen Leiden sein sollte — und — ich hab' mich nicht getriit! Es ist wieder auf's Neue ein ungeheures Unglück und Ungemach über uns gekommen, wir stehen auf dem Punkt, das Königreich zu verlassen, — vielleicht auf immer —; bedenken Sie, wie mir dabei ist; doch bei Gott beschwöre ich Sie, verkennen Sie Ihre Tochter nicht! Glauben Sie ja nicht, daß Kleinmuth mein Haupt beugt. Zwei Trostgründe hab' ich, die mich über Alles erheben: der erste ist der Gedanke, wir sind kein Spiel des Schicksals, sondern wir stehen in Gottes Hand und die Vorsehung leitet uns; der zweite, wir gehen mit Ehren unter."

Wahrlich, das ist die Sprache einer Königin! Kein Stoiker hätte vermocht, mit ruhigerer Ergebung sich in sein Schicksal zu finden, als diese erhabene Frau, die auf dem schwankenden Throne Preußens saß. Ist es jemals der Verlust äußerlicher Güter, den sie beklagt? Ihre Kleinode und Juwelen gibt sie freudig dahin, da die unerbittliche Noth des Vaterlandes dieses Opfer von ihr erfordert, und behält nichts als eine unscheinbare Perlenkette zurück. „Sie passen für mich," so erklärt sie ihrer Kammerfrau, „dann Perlen bedeuten Thränen, und Thränen habe ich viele geweiht." Und dann fuhr sie fort, indem sie auf einen zweiten Schmuckgegenstand deutete, den sie zurückbehalten hatte: „Hier auf meinem Herzen ist ein noch viel köstlicherer Schatz: das Bild des Königs, das ähnlichste, welches ich besitze. Von ihm, dem Stolz und dem Glücke meines Lebens, habe ich mich nie getrennt — nur der Tod kann es." So suchte sie stets vor den Stürmen des hereinbrechenden Ungemachs Zuflucht im Schooße der Familie, in dem Frieden des eigenen edlen Herzens. Das war es, was sie selbst die Schläge der Tage von Jena, von Friedland und Eylau ertragen ließ und ihr nach dem unseligen Frieden von Tilsit, der ihr halbes Reich den Feinden in die Hände lieferte, die schönen Worte in die Feder dictirte: „Seien Sie überzeugt, bester Vater, daß wir nie, nie ganz unglücklich sein können, und daß Mancher mit Kronen und Glück bedrückt, nicht so froh, so glücklich ist, als wir es sind. Gott schenke jedem Guten den Frieden in seiner Brust, und er wird noch immer Ursache zur Freude haben."

Und nun kommen wir zu der schwersten Stunde in dem Leben der Königin, jener, in der sie persönlich dem fähnen, cothischen Emporkömmling gegenüber treten und versuchen sollte, durch den Zauber ihrer Erscheinung den unbeweglichen Starrsinn Napoleon's zu Gunsten Preußens zu wenden. Man kennt den Verlauf jener Unterredung, in welcher Napoleon ungerathen genug war, an die Königin die Frage zu richten: „Wie konnten Sie es wagen, mit mir, der ich schon mächtigere Nationen besiegt, Krieg anzufangen?" um von der Königin die würdevolle Antwort zu erhalten, die seitdem ein geflügeltes Wort geworden ist: „Sire, den Nachkommen Friedrich des Großen war es erlaubt, sich über ihre Kräfte zu täuschen — wenn sie sich getäuscht haben!" — Napoleon sagte nachher zu Talleyrand: „Ich wußte, daß ich eine schöne Königin sehen würde, und ich habe die schönste Königin und zugleich die interessanteste Frau gefunden." Die Königin aber schrieb über diese Begegnung an ihre Schwester Friederike: „Was für Schritte ich gethan habe, um Preußens Schicksal zu mildern, und wie wenig sie mir gelungen sind, das weiß die Welt; aber ich war sie als liebende Gattin dem König, als zärtliche Mutter meinen Kindern, als Königin meinem Volke schuldig. Das Gefühl, meine Pflicht erfüllt zu haben, ist mein einziger Lohn." In ihrem Tagebuche aber äußert sie sich deutlicher darüber, wie schwer ihr dieser Gang geworden. „Was mich das kostet," so lautete damals ihre Geheimnotiz, „weiß mein Gott; denn wenn ich gleich den Mann nicht hasse, so sehe ich ihn doch als Den an, der den König und sein Land unglücklich gemacht hat. Seine Talente bewundere ich, aber seinen Charakter, der offenbar hinterlistig und falsch ist, kann ich nicht lieben. Höflich und artig gegen ihn zu sein, wird mir schwer. Doch das Schwere wird einmal von mir gefordert. Opfer zu bringen, bin ich gewohnt."

Eine Charakteristik Napoleon's enthält auch einer der Briefe der Königin aus dem Frühjahr 1808 an ihren Vater. „Es kann nur gut werden in der Welt," so heißt es da, „durch die Guten. Deßhalb glaube ich auch nicht, daß der Kaiser Napoleon Bonaparte fest und sicher auf seinem jetzt freilich glänzenden Thron ist. Fest und ruhig ist nur allein Wahrheit und Gerechtigkeit; er ist nur politisch, das heißt klug, und er richtet sich nicht nach ewigen Befehlen, sondern nach Umständen, wie sie nun eben sind. Dabei besleckt er seine Regierung mit vielen Ungerechtigkeiten. Er meint es nicht redlich mit der guten Sache und mit den Menschen. Er und sein ungemessener Ehrgeiz meint nur sich selbst und sein persönliches Interesse. Man muß ihn mehr bewundern, als man ihn lieben

kann. Er ist von seinem Glück geblendet und er meint Alles zu vermögen. Dabei ist er ohne alle Mäßigung, und wer nicht Maß halten kann, verliert das Gleichgewicht und fällt"

Man darf nicht vergessen, daß dieses Urtheil über Napoleon zu einer Zeit gefaßt wurde, da der Kaiser in dem höchsten Glanze seines Ruhmes stand. Von diesem Gesichtspunkte aus betrachtet, klingen die Worte der Königin wie der Ausdruck eines Sehers. In den späteren Briefen der Königin finden sich mehr von diesen prophetischen Aeußerungen. Nur eine derselben finde hier ihren Platz: „Ach, mein Gott, wann kommt die Zeit, wo die Hand des Verhängnisses endlich das Mene, Mene, Tekel an diese Mauer schreibt! Ich beklage mich dennoch nicht, daß meine Lebensstage in diese Unglücksepöche fielen. Vielleicht gab mein Dasein Kindern das Leben, die einst zum Wohl der Menschheit beitragen werden."

Die Zeit, sie ist gekommen! Wer wagte es noch, an dem Wanken einer höheren Gerechtigkeit zu zweifeln, angesichts der gewaltigen Umwälzung, die unser Vaterland an sich erfahren? Ein einziges Menschenleben durfte es sehen, wie Preußen aus tiefstem Verfall sich zu machtvoller Größe entwickelte. Nicht die glühende Phantasie eines Dichters hätte die gewaltige Perspektive dieses Bildes zu ahnen vermocht und man muß sagen: wahrlich die Historie ist die höchste Poesie! Der Knabe, welcher in den Tagen von Jena und Friedland ein Zeuge des tiefen Schmerzes war, mit dem die Königin der Sturz des von Friedrich dem Großen ererbten Ruhmes erfüllte, der sich mit ihr in die äußersten Winkel des Königreichs flüchtete — er war berufen, der Rächer seines Landes zu werden. Mit unansprechlichem Weh erfüllt es uns Alle, mag es ihn im Besonderen erfüllt haben, daß die Königin Luise diese Erhebung, den stolzen Flug des preussischen Adlers, nicht mehr erlebte. Sie ging im Schmerze über das Unglück des Landes dahin. „Alles von Dir dort oben, Du Vater der Güte!" so lautet ihr schweres Bekenntniß. „Mein Zutrauen soll nicht wanken, aber hoffen kann ich nicht mehr. Ich berufe mich auf meinen letzten Brief, bester Vater, es ist meine Seele, es ist mein Herz. Sie kennen mich ganz, wenn Sie ihn lesen. Auf dem Wege des Rechts leben, sterben, Brod und Salz essen, nie, nie werd' ich unglücklich sein. Nur hoffen kann ich nicht mehr. Wer so wie ich von seinem Himmel heruntergestürzt ist, kann nicht mehr hoffen!"

Sonnenstrahlen in ihr trauervolles Gesicht warf allein die schöne Harmonie ihres Familienlebens. „Die Kinderwelt ist meine Welt," sagte die Königin einmal und an ihren Vater schrieb sie das stolze Bekenntniß: „Unsere Kinder sind unsere Schätze und unsere Augen ruhen voll Zufriedenheit und Hoffnung auf Ihnen." Und weiter: „Das Unglück, welches uns getroffen, ist in unser eheliches und häusliches Leben nicht eingebrungen; vielmehr hat es dasselbe befestigt und uns noch werther gemacht." Wenige Wochen vor ihrem Tode, als sie zum Besuch bei ihrem Vater in Neustrelitz weckte und erfuhr, daß soeben der König angekommen sei, war sie ganz glücklich und sagte zu ihrem Bruder: „Sieber George, nun erst bin ich selig!" Dann sprang sie auf und schrieb an dem dastehenden Schreibpult auf ein Blättchen:

„Mein lieber Vater!

Ich bin heute sehr glücklich, als Ihre Tochter und als die Ehefrau des besten Ehemannes.

Neustrelitz, den 28. Juni 1810.

Luise."

Ein kurzes, aber köstliches Document, sagt Bischof Eylert, das letzte, was die Unvergessliche geschrieben hat, und welches als ein Heiligthum bewahrt wird.

Zwanzig Tage später erlosch ihr schönes Leben. „Ach, für mich ist nur Ruhe im Tode — Herr Jesus kürze meine Leiden!" waren ihre letzten Worte. Dann bog sie den Kopf sanft zurück, senkte tief und schloß für immer die Augen. Der Schmerz aber, welcher um jene unselige Morgenstunde des 19. Juli 1810 an ihrem Sterbelager die Herzen ihrer Angehörigen zu ersticken drohte, ist mächtig angeschwollen, je weiter er sich durch die deutschen Lande verbreitete. An jenem Tage, an dem man sie bestattete, stieg der Schutzgeist Preußens in göttlicher Erhabenheit empor. Die Sängergesellen in die Leher, der Krieger zog sein Schwert, die Frauen und Jungfrauen ordneten sich zu dem frommen Zug der Krankenpflegerinnen — hinaus ging es, den Tod der Besten auf's Blutigste zu rächen.

Wer die Briefe der Königin Luise liest, begreift erst ganz, wie sie vermochte, in ihrer stillen Duldbarmkeit so viel Begeisterung zu entfachen. Die edelsten Gedanken, Sanftmuth, Weiblichkeit, Gottergebenheit und echte Menschenliebe flossen aus ihrer Feder. Und so gestalten sich ihre Briefe zu einem Monument ähnlich dem, welches der König ihr im Mausoleum von Charlottenburg errichten ließ: gleich edel, schlicht und hoheitsvoll.

A. Putari.

Öffentliche Impfung

heute Dienstag den 19. Juli Nachmittags 5 Uhr in der Turnhalle der Elementarschule auf dem Schulberg für die Impflinge, deren Familiennamen mit dem Buchstaben **H** beginnt.
Wiesbaden, 19. Juli 1887. Königl. Polizeidirection.

Bekanntmachung.

Die am 9. v. M. in den städtischen Waldstücken „Brücher“, „Würzburg“, „Linden“ und „Risselborn“ abgehaltene Holzversteigerung ist vom Gemeinderathe genehmigt worden, wovon die Steigerer mit dem Bemerkten hierdurch in Kenntniß gesetzt werden, daß ihnen das versteigerte Holz zur Abfuhr hiermit überwiesen wird.

Die Abfuhr ist binnen 14 Tagen, von heute an, zu bewirken.
Wiesbaden, den 16. Juli 1887. Der Oberbürgermeister.
J. B.: Geh.

An die evang. Kirchengemeinde-Beretung.

Die Herren Mitglieder der größeren Gemeinde-Beretung werden zu einer Sitzung auf **Mittwoch den 20. Juli Nachmittags 4 Uhr** in den Saal der Gewerbeschule ergebenst eingeladen.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission; 2) Neuwahl der Budget- und Rechnungs-Prüfungs-Commission.
Der Erste Pfarrer.

Wiesbaden, den 18. Juli 1887. Bickel.

Schälholz-Versteigerung.

Freitag den 22. Juli, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald in den Distrikten „Bodenweg“ und „Heck“:

2 eichene Stangen	I. Classe,
95	II. "
1010	III. "
2415	IV. "
670	V. "
12650	Wellen,

18 Rmtr. 6 schuhiges Prügelholz

öffentlich versteigert. Der Anfang wird im Distrikt „Bodenweg“ gemacht. Sammelplatz an der großen Buche hinter dem Eichgarten.

Schierstein, den 16. Juli 1887. Der Bürgermeister.
Wirth.

Kleider-Magazin

von

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,

empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen: Drellhosen und Toppfen, Wolesskin- und gedruckte Lederhosen, Arbeits- und engl. Lederhosen verschiedener Qualitäten, Barkinhosen, Hosen und Westen, complete Anzüge, eine große Parthie Kinder-Anzüge sehr billig, Hemden, Kittel u. dergl. 2400

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17,

Expedition und Möbel-Transport,

Verpackung und Aufbewahrung. Begründet 1842. Tägliche Beförderung von Reise-Effekten und Gütern aller Art nach dem In- und Auslande. Abholen der Sendungen aus den Wohnungen resp. Geschäftsräumen durch eigene Fuhrer. Möbelwagen des Internationalen Möbeltransport-Verbandes stets zur Verfügung. Schriftliche Aufträge durch die Kaiserliche Post erbeten. Porto-Auslagen werden zurückvergütet. 2450

Feinstes, hellgrauer Herren-Promenade-Anzug für mittl. Figur, ganz neu, Umstände halber zu verkaufen Nicolastraße 22, IV. 3370



Weinstube,

5 Langgasse 5.

Halte mich in Verabreichung von reinen Weinen und guten Speisen zu mäßigen Preisen bestens empfohlen.
3287 Hochachtend J. Sinns.

Offere noch zu nachstehend billigen Preisen:

Aechten Nordhäuser Korbraunwein p. Str.	Mk. —.90
" Danborner	" 1.20
" deutschen Cognac " à Fl.	" 1.50
" französ. " à Fl. von "	" 3.— an,
" Rum à " "	" 2.— "
" Arrac à " "	" 2.— "
Fruchtbraunwein zum Ansehen . . . p. Str.	" —.70.

Alle übrigen Liqueure und Branntweine zu den billigsten Preisen.

P. Hendrich,
Dambachthal 1.

3047

Garantirt

Rahmbutter per Pfd. 85 Pfg.,
feinste Tafelbutter per Pfd. 1 Mk. 25 Pfg.
2 Stück frische Eier 9 Pf.

Bei Mehrabnahme billiger.

Ecke der Museum- u. Delaspéestraße,
„Hotel Petersburg“ 21600

Frei in's Haus geliefert.

Täglich frisch.

Fritz Bauer, Rempfen (Mgän).

9 Pfd. Ia Süßrahm-Tafelbutter zu Mk.	9.—,
9 " Süßbutter, stets frisch,	" 8.—,
9 " Kräuterkäse	" 4.50,
9 " Rahmkäse in Staniol	" 5.40,
9 " Limburgerkäse	" 3.60,

franco gegen Nachnahme.

(No. 258.)

5

Gründlichen Unterricht im Klavierspiel für alle, besonders höhere Stufen, Harmoniumspiel und Gesang ertheilt nach bewährter Methode 14941

Minna Bouffier, Bleichstraße 23,
Pianistin und Organistin der engl. Kirche.

Ferien-Colonie. Ein erfahrener, ärztlich empfohlener Pädagoge nimmt in den Ferien einige Kinder mit auf's Land. Gute Pflege und Unterricht zugesichert. Näheres in der Expedition d. Bl. 3220

Heiraths-Gesuch.

Ein Herr, 36 Jahre alt, Dr. phil., Oberlehrer in einer größeren Stadt Mitteldeutschlands, sucht eine muntere Rheinländerin zur Lebensgefährtin. Damen in den zwanziger Jahren, von anmüthigem Aeußeren und häuslichem Sinn, werden gebeten, unter Angabe ihrer Vermögensverhältnisse und Beifügung einer Photographie sich vertrauensvoll zu wenden an G. O. 10 postlagernd Postamt Rheinstraße. Strengste Verschwiegenheit zugesichert. 3168

Für Damen!

Ein Privatier, 40er, kinderlos, von gutem Aeußern, 35.0 Mk. Rente, wünscht die Bekanntschaft einer Dame von gutem Aeußern und Familie mit etwas Vermögen. Gef. Offerten mit Biogr., Bild und Adresse sub A. Z. 40 vertrauensvoll an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. Discretion streng Ehrensache. (H. 63770.) 30

Wasche zum Bügeln wird angenommen und schön und billig besorgt Moritzstraße 9 im Mittelbau, 1 Treppe rechts. 3452

Wegen Umzug und Räumung der Wohnung Rheinstraße 33, 2. Etage, werden billig abgegeben: 2 compl. franz. Betten, 1 desgl., 1 Dienstabtenbett, 1 Wasch-Kommode, 2 Nachttische, 1 Spiegel, 1 Kleider- und 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Consolchen, 2 Verticow's, 2 Blüsch-Garnituren, 1 ovaler Tisch, 1 Schreib- und 1 Ausziehtisch, 1 Es- und 1 Kaffee-Service, 1 ovaler und 1 viereckiger Spiegel, Stühle, Delgemälde, 1 Krifton mit 25 roten Blättern, 1 Teppich u. 22

Zimmer-Douche,

guterhaltene, mit mehreren Brausen zu laufen gesucht. Beschreibung und Preisangabe unter S. S. 1100 an die Exped. dieses Blattes erbeten. 3249

Bier egale, dreikronige blühende Oleander zu verkaufen Launusstraße 57 im Gemüseladen. 3344

Eine durchaus tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Bleichstraße 11, 1 Stiege links. 3166

In der Nähe der Adelheidstraße können noch einige Herren guten Privat-Mittagstisch erhalten. Näh. Exped. 3414

Guten und billigen Mittagstisch in und außer dem Hause, auf Wunsch im Abonnement, Webergasse 43. 6163

Eine durchaus geübte Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen gutstehender Damenkleider zu billigen Preisen. Näh. Schwalbacherstraße 29, Vorderhaus, 2 Stiegen. 3551

Unterricht.

Engl., franz. und deutsch. Unterricht erteilt gründl. Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 19176

Die Vorsteherin eines bewährten Instituts in England (auf dem Lande) wünscht nach Verlauf ihres Aufenthaltes in Wiesbaden junge Mädchen oder geprüfte Lehrerinnen zur vollkommenen Ausbildung in der englischen Sprache in ihrem Institute aufzunehmen. Die Reise nach England könnten dieselben in ihrer Begleitung machen. Beste Referenzen. Nähere Auskunft Hellmündstraße 18, III rechts, von 2—5 Uhr Nachmittags. 2016

Englische und französische Conversationsstunden werden auf dem Spaziergange von einer Lehrerin erteilt. Vorzügliche Empfehlungen. Näh. Exped. 21643

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 73

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

An English lady wishes to give lessons in English. Address W. H. Post Office Wiesbaden. 2227

Eine junge Dame erteilt gründl. Klavier-Unterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Auch halbe Stunden nach Uebereinkunft. Näh. Expedition. 21718

Verloren, gefunden etc.

Verloren

3271

am Freitag den 15. d. Mts. Abends bei dem Concert vor dem Curhause ein schwarzseidener Regenschirm mit silbernem Griff, gez. „H. C.“ (Monogramm) mit Krone. Abzugeben gegen gute Belohnung Sonnenbergerstr. 6.

Verloren

ein goldener Verlobungsring ohne Inschrift. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl. 3548

Eine Wagenkapsel verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei Wagner Brand, Kirchgasse. 3549

Eine silberne Brosche (Königssthaler) am Samstag verloren. Gegen Belohnung abzugeben Hellmündstraße 58. 3461

Entflogen ein gelber Kanarienvogel Wellischstraße 3. 3569

Die Beladigungen gegen den W. Schüssler nehme ich als unwahr zurück. A. Kriessing. 3476

Ein Fräulein sucht für Nachmittags einer Dame Gesellschaft zu leisten oder vorzulesen. N. Friedrichstr. 4⁶, Hth., 1 St. b. 3428

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Anzeige:

Adolfine Acker
Willi Friedrichs

Verlobte.

Wiesbaden, den 18. Juli 1887.

3386

Statt jeder besonderen Anzeige:

Josephine Nicolay
Heinrich Reifner

Verlobte.

Wiesbaden, den 17. Juli 1887.

3392

Dankagung.

Für die uns in so liebevoller Weise entgegengebrachte Theilnahme bei dem schweren Verluste, der uns betroffen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die dem theuren Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen, besonders dem Herrn Pfarrer Bickel für die trostreichen Worte, sowie den verehrl. Mitgliedern der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei und der Gesellschaft „Einigkeit“ sagen wir unseren tiefgefühltesten, innigsten Dank.

Familie Carl Schott.

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem Verluste meiner lieben Frau und unserer Mutter sagen wir unseren innigsten Dank.

3196

W. Schaak und Kinder.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 10. Juli 1887.

Ernst Franke & Frau.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Haus mit Hinterhaus oder großem Hofraum wird annehmbarem Preis bei 6000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit genauer Angabe des Preises u. der Lage sind unter M. L. 37 an die Exped. erbeten. 3460

Tausch-Offerte.

Mein feines Haus in Berlin, welches eine sichere und große Rente bringt, will ich mit einem Haus in Wiesbaden vertauschen. Offerten unter A. M. 502 bis zum 20. d. Mts. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2889

Abreise halber zu verkaufen per sofort unter Tagwerth ein hübsches Haus mit Balcons, Veranda's, Vorgarten, Adolphstraße, für den festen Preis von 41,000 Mk. (8-10,000 Mk. Anzahlung, Rest kann zu 4% stehen bleiben) durch J. Chr. Glücklich. 3519

Zu verkaufen oder zu vermieten

Wissen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubüro von Kreizner & Hatzmann, Adolphsallee 51. 516

Zu verk. Haus (Wörthstr.), rent. fr. Logis u. 500 Mk., für 58,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3507

Zu verkaufen

mehrere sehr gut rentirende

Hôtels.

Näh. bei Carl Specht, Wiesbaden. 3327

Zu verk. rent. Haus mit Stallung, Lagerplatz u., wegen Sterbefall, d. J. Chr. Glücklich. 3508

Dohheimerstraße 3stöck. Haus mit Garten, für ein Pensionat geeignet, sofort wegen Sterbefall billig zu verkaufen. P. Fassbinder, Neugasse 22. 2903

Zu verkaufen Villa, Nerothal, rent. 3300 Mk., für 56,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3509

Ein Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583

Zu verkaufen Haus mit Bauplatz, unt. Röderstraße, für 66,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3511

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Baubüro Adolphsallee 43. 5648

Zu verk. gr. Gehaus, Bahnhofstr., d. J. Chr. Glücklich. 3512

Rentables Haus mit Läden (in der Taunusstraße) zu verkaufen. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 3328

Zu verkaufen oder zu vermieten schönes Haus, Wilhelmstraße, durch J. Chr. Glücklich. 3513

Villa Nerothal 10 preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, Part. 21640

Zu verkaufen Haus mit großem Park, Geisbergstraße, durch J. Chr. Glücklich. 3513

Wegen baldigen Wegzugs habe ich mich entschlossen, meine Villa

Nerothal 39

mit dahinter liegendem Weinberg und Obstanlagen bedeutend unter dem Werthe zu verkaufen.

Zu sprechen von 11-1 und von 3-5 Uhr. Der Besitzer. 3299

Zu verk. mehrere Villen, Kapellenstr., d. J. Chr. Glücklich. 3514

Villa Grubweg 7

auf 1. Juli oder 1. October preiswürdig zu vermieten oder zu verkaufen, enthaltend 13 Wohnzimmer, 3 Dienstbotenzimmer, Küche u. Näheres Stiftstraße 36, zwei Treppen, oder bei Momberger, Kapellenstraße 18. 16960

Zu verkaufen Hotel garni, Bad Homburg, für 70,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3515

Ein großes Gehaus mit zwei Läden in guter Geschäftslage zu verkaufen. Näh. Exped. 2452

Zu verkaufen prachtvolle Villa, Viebricherstraße, durch J. Chr. Glücklich. 3516

Ein großes Gehaus in bester Geschäftslage, zu einem Hotel und jedem sonstigen Geschäfte geeignet, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1814

Zu verkaufen rent. Gehaus mit Spezereigeschäft durch J. Chr. Glücklich. 3517

In der vorderen Adolphsallee sehr schönes Haus, freie Wohnung von 5 Zimmern rent., für 84,000 Mark; comfortable Villa mit großem Garten in der Kapellenstraße, für 56,000 Mark;

comfortable Villa m. Weinberg im Nerothal wegzugsh. für 66,000 Mk. zu verk. d. J. Imand, Weilsstraße 2. 66

Zu verkaufen zum Taxpreise ein schönes, rentables Gehaus in sehr frequenter, freier Lage mit großem Garten an der Straße (für Gartenwirtschaft), Hinterhaus und Thoreinfahrt, enthaltend 28 Zimmer, Veranda, 12 Dachkammern, 12 gewölbte Keller, darunter ein großer Weinteller. Dasselbe eignet sich vorzüglich für ein Pensionat oder feines Restaurant. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 1561

Villa Humboldtstraße 5 mit großem Obstgarten (Bauplatz) sehr preisw. zu verk. d. J. Imand, Weilsstraße 2. 66

Zu verkaufen prima Geschäftshaus, Marktstraße, durch J. Chr. Glücklich. 3517

Villa, reizend gelegen, schöner Garten, 5 Minuten vom Theater und Tuchhaus, für 38,000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter B. S. 100 in der Exp. niederzulegen. 3428

Zu verkaufen prachtv. Hotelrestaurant d. J. Chr. Glücklich. 3498

Zu verkaufen Villa mit gr. Garten (bei Viebrich) billigt durch J. Chr. Glücklich. 3499

Zu verkaufen Geschäftshäuser und Villen in allen Lagen durch J. Chr. Glücklich. 3500

Zu verkaufen Haus mit gr. Garten für 19,000 Mk. durch J. Chr. Glücklich. 3501

Zu verkaufen zwei rent. Häuser, Römerberg und Adlerstraße, durch J. Chr. Glücklich. 3502

Zu verkaufen sehr billig prachtvolle Villa, Bierstädterstraße, durch J. Chr. Glücklich. 3505

Ein H. arrond. Landgut bester Cultur, mit sehr einträgl. Obstgölbe-Fabrik, Obstbörre, Obstpresserei und ohne Concurrenz, in obstreichster Gegend Deutschlands, schöner Stadt am Bodensee (Württemberg), herrliche Lage, soll mit allem Inventar für 38,000 Mk. oder eine andere etwas erhöht lieg. Besitzung mit 2 Stück. Schweizerhaus, prachtvollste Lage, schönste Aussicht auf 20 Stunden, mit umgrenz. 10 Morgen sehr werthvollen Baum- und Gewürzkräuter Culturenanlagen, deren Erlös in einigen Jahren das Ganze frei macht, für 38,000 Mk. verkauft werden. Da beide Besitzungen einem Herrn gehören und ihn zuviel in Anspruch nehmen, so soll ein Anwesen abgegeben werden. Näheres, sowie Skizzen bei

Jos. Imand, Weilsstraße 2. 66

Zu verkaufen Haus mit Wirtschaft, Centrum der Stadt, für 75,000 Mk. d. J. Chr. Glücklich. 3504

Ein altes, besuchtes Bad in schönster Lage Württembergs, schöne, große Gebäude, herrliche Anlagen mit Weinberg u., nebst arrondirtem Gut von 50 Morgen, ist wegen Zurückziehung des Besitzers feil und soll mit allem lebendem und todtm Inventar für 100,000 Mk. abgegeben werden. Für einen Arzt wie auch als Herrschaftssitz sehr geeignet. Näh. durch Jos. Imand, Weilsstraße 2. 66

Zu verk. reiz. Villa bei Sonnenberg d. J. Chr. Glücklich. 3518

In Diez ist ein zweistöck. **Geschäftshaus**, Echhaus in bester Lage am Markt, zu jedem Geschäfte passend, für 16,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand**, Weilstraße 2. 66

Zu verkaufen hochfeine **Wollen, Sonnenberger- und Paulinenstraße**, durch **J. Chr. Glücklich**. 3:03

Zu verkaufen **Bauplätze** in allen Lagen sehr preiswerth durch **J. Chr. Glücklich**. 3506

Ein ca. 3 Morgen großes, in der Schiersteinerlach gelegenes, zu Gärtnerei, Bleichanlage oder ähnlichem Betriebe geeignetes **Grundstück** vom 1. October ab zu verpächten. Näheres **Louisenstraße 39** Nachmittags von 3—4 Uhr. 498

Zu verkaufen ein **altrenommiertes Cigarengeschäft** durch **J. Chr. Glücklich**. 3498

➤ Eine gute, gangbare **Wirthschaft** zu miethen gesucht. Näh. Exped. 3389

Ein **Butter- und Eier-Geschäft** zu verkaufen. Näh. in der Expedition. 3540

3000 Mk. gegen gute 2. Hypothek à 5% sofort gesucht. Näh. Exped. 2755

100,000 Mark

habe ganz oder getheilt für sofort oder später auf 1. Hypothek zu 4—4½% auszuleihen. 3180

Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstraße 26.

10—20,000 Mk. guter Restkaufschilling abzugeben. Näh. Exped. d. Bl. 2855

12,000 Mk. auf erste Hypothek auszuleihen durch **J. Chr. Glücklich**. 3510

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein geb. Mädchen mit flotter Handschrift, bewandert im Rechnen, schon mehrere Jahre in Geschäften thätig war, sucht Stelle als **Cassirerin** oder **Verkäuferin**. Näh. **Dambachthal 2, 2 St. rechts**. 3022

Verkäuferinnen div. Branchen empfiehlt **Ritter's B.** 3567

Eine perfecte **Kleidermacherin** nimmt noch einige Kunde in und außer dem Hause an. Näh. **Webergasse 43, 3. St.** 2887

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres **Webergasse 58, 2. St. links**. 3333

Eine geübte **Knopfknäherin** wünscht Beschäftigung. Näheres **Ablerstraße 16** im Hinterhaus. 3580

Eine perfecte **Büglerin** nimmt Wasche zum Waschen und Bügeln an. Näh. **Goldgasse 17, Parterre**. 1601

Eine perfecte **Büglerin** wünscht noch einige Kunden. Näh. **Weilstraße 6, Dachlogis**. 3535

Tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Hellmundstraße 41, Hth., Parterre**. 3547

Ein Mädchen wünscht Besch. i. Waschen. **N. Schachtstr. 20**. 3292

Ein Mädchen, im Ausbessern der Wasche, auch im Kleidermachen etwas bewandert, sucht noch einige Kunden. Näheres bei **Frau Mühlbach, Mauergasse 12**. 3412

Mädchen f. St. i. Wasch. i. e. Wasch. Näh. **Rezgerg. 32, I.** 3407

Ein Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Bühen. Näheres **Rheinstraße 37, 4 St. hoch**. 3396

Eine unabh. Frau f. Besch. im Waschen. **N. Hochstätte 23**. 3463

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Helenenstraße 11, H.** 3387

Eine Frau sucht **Monatstelle**. Näh. **Louisenstr. 14, 2 Tr.** 3385

Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. **N. Hellmundstr. 33, D.** 3534

➤ Ein Mädchen sucht **Monatstelle**. Näh. **Schwalbacherstraße 63, Hth. Part.** 3550

Ein anständiges Mädchen sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft **Aushilfsstelle**. Näh. **Schwalbacherstraße 49, Hinterh., 3 St.** 3423

Ein tüchtiges Mädchen sucht sofort **Aushilfs- oder feste Stelle** durch **Stern's Bureau**, **Kerostraße 10**. 3562

➤ **Empfehle** Herrschaftsköchinnen, feinebürgerliche Köchinnen, **Zimmermädchen**, **Kammerjungfern**, **Bonnen** jeder **Branche**, **Ladenfräulein** mit Sprachkenntnissen und Diener. **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 4**. 3346

Empfehle sogleich 1 feinebürgerliche Köchin, tüchtig und zuverlässig. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55**. 3555

Eine gutbürgerliche Köchin, welche in Herrschaftshäusern thätig war und in aller Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht Stelle. Näheres **Adolphsallee 21, 1 Stiege hoch**. 3406

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches im Kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, auf 1. August bei einer ruhigen Familie Stelle. Näh. **Rheinstraße 79, 1. Stock**. 3206

Ein geb. Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht Stelle zu größeren Kindern. Näh. **Hellmundstraße 29, III.** 2946

➤ **Tüchtige Mädchen für allein** empfiehlt **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5**. 3346

Kammerjungfer, **Bonnen**, **seine und einfache Hausmädchen**, **Kindermädchen** empfiehlt **Ritter's B.**, **Louisenstr. 45**. 3567

Ein junges Mädchen von 17 Jahren, welches etwas nähen, bügeln und serviren kann, sucht eine Stelle, am liebsten als **Hausmädchen**. Näh. **Dogheimerstraße 14, Hinterh., Part.** 3418

Ein Mädchen, im Nähen erfahren, sucht Stelle zu Kindern oder einer Dame, geht auch mit auf Reisen. **N. Lehrstraße 1**. 3421

Eine ältere, anst. Witwe, welche die bürgerl. Küche sowie Hausarbeit gründl. versteht, wünscht angenehme Stellung zur selbstständigen Führung der Haushaltung bei einem älteren Herrn. **N. Exp.** 3409

Ein anst. Mädchen vom Lande, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, sucht Stelle als **Hausmädchen** oder in einer kl. u. r. Familie. **N. H. Schwalbacherstr. 2b, Ecke der Kirche**. 3367

➤ Eine ältere Person mit guten Zeugnissen sucht Stelle als **Haushalterin**, am liebsten bei Israeliten. Näheres bei **Chr. Prell**, **Kirchgasse 20**. 3374

Ein Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welches die Hausarbeit versteht und etwas kochen kann, sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 1. August Stelle. Näh. **Bierstädterstr. 7**. 3406

Ein sowohl in der bürgerl. Küche wie in Hausarbeit erf. Mädchen sucht Stelle zum 1. August. Näh. **Geisbergstr. 2, 1 St. h.** 3405

Ein gebildetes Fräulein, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sucht Stelle als **Reisebegleiterin**. Näheres **Hellmundstraße 54, 2 Treppen hoch rechts**. 3388

➤ Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit, sowie etwas Kochen versteht und noch nicht hier gedient hat, sucht passende Stelle. Näh. **Kirchgasse 35** im **Bürstenladen**. 3466

Ein junges, einfaches Mädchen sucht Stelle, am liebsten nach auswärts. Näheres **Expedition**. 3489

➤ Ein geb. Mädchen aus achtbarer Familie, im Haushalte erfahren, sucht Stellung zur Führung eines kleinen Haushalts oder zur Pflege einer Dame oder eines älteren Herrn. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näheres **Saalgasse 36, 2. Stage**. 3483

Ein gewandtes, junges Mädchen sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näheres **Geisbergstraße 6, 2. Stock**. 3584

➤ Ein Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht Stelle, um die Haushaltung gründlich zu erlernen; ohne Lohn, aber gute Behandlung. Eintritt sofort. Näh. **Exped.** 3490

Ein junges Mädchen vom Lande, welches nähen kann, sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. **Louisenstraße 6, 3 St.** 3449

Ein Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. **Rosenstraße 8**. 3435

Ein einfaches, sauberes Mädchen sucht Stelle als **Mädchen** allein in einer kl. Familie. Näh. **Michelsberg 9a, 1. St.** 3440

➤ **Empfehle mehrere Mädchen**, welche feinebürgerlich kochen können, eine **Kammerjungfer**, ein **Mädchen** vom Lande zum sofortigen Eintritt und mehrere **Mädchen** zum 1. August. Näh. bei **Frau Müller**, **Friedrichstraße 34**. 3524

Ein braves solides Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stellung. Näh. **Kerostraße 24, Hinterh., 2 St. h.** 3541

➤ Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. **Helenenstraße 6** im **Hinterhaus, 3. St.** 3487

Ein junges, kräftiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle. Näh. **Calendstraße 1, 3 Stiegen hoch**. 3488

➤ Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als **Kellnerin** d. **Frau Schug**, **Hochstätte 6**. 3586

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Hochstraße 13. 3553
 Eine Kinderfrau und eine perfecte Kotelköchin suchen Stellen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 3563
 Ein älteres Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die andere Arbeit mit übernimmt, wünscht eine gute Stelle. Näheres Walramstraße 9, 1 Tr. h. 3521
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem feinen Haushalt. Näh. Feldstraße 19, 3. St. 3577
 Wegen Aufgabe des Haushalts sucht ein gew., reinl., besseres Hausmädchen Stelle in einem guten Herrschaftshaus, würde auch die selbstständige Führung eines kleinen, ruhigen Haushalts oder Aushülfsstelle annehmen. N. Rheinstraße 81, 1. St. 3576
 Ein Hotel-Zimmermädchen mit prima Zeugnissen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 3564
 Ein j. Mann sucht Stelle als Diener; derselbe würde auch die Pflege eines kranken Herrn übernehmen, sowie einen Herrn oder Dame ausfahren. Näh. Schachtstraße 1. 3530
 Empfehle mehrere Hausburschen.

Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 3525

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Für ein feines Geschäft wird ein junges Mädchen unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. Näh. Exped. 3532
 Zwei perfecte Monogram-Stickerinnen werden sofort gesucht Schwalbacherstraße 3, 2. Etage. 3293

Tüchtige erste u. zweite Tailleurarbeiten
 per sofort oder später gesucht Wilhelmstraße 40 3531
 Berl. Büglerin gegen hohen Lohn gesucht Adlerstr. 1. 3493
 Ein Lehrling gesucht bei

F. Lehmann,

Buz- und Modewaaren-Geschäft. 2937

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Marktstraße 29. 2918

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen. Näh. Michelsberg 20, 3 Stiegen hoch. 3422

Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erl. Kirchhofsgasse 7. 3492

Ein fleißiges Waschmädchen gesucht Helenenstraße 5. 3474

Ein 19. j. anst. Monatmädchen gesucht Walramstr. 30, B. 3437

Gesucht wird eine ältere Dame, welche geneigt wäre, für etwa 14 Tage die Ueberwachung von Kindern und des Haushaltes während der Abwesenheit der Hausfrau zu übernehmen. Näh. Exped. 3584

Eine antbürgerliche Köchin, wohlempfohlen, die alle Hausarbeit, waschen und bügeln versteht, zum 1. October gesucht Adolphsallee 53, II. 3400

Gesucht feimbürgerl. Köchin, 1 ältere Person zu einer Kellnerin, sowie Hausmädchen d. Wintormeyer, Häfnerg. 15. 3556

Ein tüchtiges Mädchen, welches melken kann, wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 2543

Ein tüchtiges Mädchen für alle Arbeit wird gesucht Langgasse 34. 2921

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 3 65

Kinderädchen

zu 2 Kindern auf Mitte August nach Limburg gesucht. Näh. Moritzstraße 1, II. 3278

Ein Kinderädchen für Vormittags gesucht Mezgergasse 37. 3420

Steingasse 6 wird ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 3415

Ein Dienstmädchen sofort gesucht Langgasse 37. 3401

Brav., fleiß. Mädchen sogleich gesucht Schlichterstraße 19. 3394

Ein williges Mädchen sofort gesucht Adelhaidstraße 39. 3375

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Kirchgasse 8 im Bäckerladen. 3368

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 42 in der Conditorei. 3427

Ein Kinderädchen sofort gesucht Kirchgasse 20. 3554

Mädchen, sofort gesucht Mainzerstraße 46b. 3470

Gesucht ein braves, solides Stubenmädchen, welches auch nähen kann und mehriährige Zeugnisse hat, Adelhaidstraße 22 im 2. Stod. 3456

Gesucht ein br., solides Mädchen, welches feimbürgerlich kochen kann, etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat, Adelhaidstraße 22 im 2. Stod. 3455

Ein Mädchen vom Lande gesucht Zahnstraße 17, 3. St. 3476

Ein braves Mädchen gesucht Goldgasse 17. 3477

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Schiersteinweg 2. 3549

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familien Schachtstraße 5, 1 St. 3561

Ein junges, kräftiges Mädchen wird gesucht Moritzstraße 41, Barriere. 3447

Ein ordentliches Kinderädchen gesucht.

S. Blumenthal,

Kirchgasse 49. 3424

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und tüchtig in der Hausarbeit, als Mädchen allein gesucht Mühlgasse 2, Part. 3411

nach auswärts: 1 bess. Mädchen, w. die Küche verst. u. nähen und bügeln kann, 1 ges., erfahr. Kinderädchen, 1 feibrgl. Köchin (25-30 Mk. per Monat), 1 Mädchen für an den Herd neben einen tücht. Koch, 1 bess. Mädchen als Stütze und für an's Büffet, f. hier: 1 feibrgl. Köchin, 1 Mädchen als allein und starke Hotelkochenmädchen durch Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 3567

Gesucht: 1 Zimmermädchen, 1 Hausmädchen, welches gut nähen kann, 1 Küchenmädchen, 2 Bandmädchen, 1 nette Kellnerin durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 3555

Ges. e. Mädchen für e. kl. Haushalt Hellmundstr. 33, B. 3529

Eine pers. Kammerjungfer in ein Herrschaftshaus bei Berlin, mehr. Kellnerinnen, Kinderädchen, Allein-, Haus- und Küchenmädchen, sowie 2 junge Kellner gesucht durch Grünberg's Bureau, Schulgasse 5. 3560

Nach Ludwigshafen zum 1. Septemb. ein gefestetes, zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. in den „Vier Jahreszeiten“. 3194

Ein Möbelschreiner gesucht Moritzstraße 9. 2829

Zwei tüchtige Schreiner gesucht Wellritzhstraße 38. 2856

Ein Schreinergehülfe gesucht Römerberg 32. 3471

Tüchtige Schreiner gesucht Wellritzhstraße 42 bei K. Fritz, Schreinermeister. 3573

Ein junger Schreiner, der sich für feinere Arbeit einüben will, findet Stellung Zahnstraße 19. 3581

Ein junger Tapeziergehülfe gesucht von Fr. Kraus, Viebrich, Rathhausstraße 23. 3280

Tünchergehülfsen gesucht Steingasse 20. 3377

Gesucht werden 10 Kellner zur Aushülfe auf Sonntag den 24. Juli bei Herrn Müller, Friedrichstraße 34. 3522

Hotel-Saalkellner sucht Ritter's Bureau. 3567

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 3545

Ein Mädchen gesucht Kirchgasse 7, 2 Stiegen hoch. 3522

Gesucht sofort über 14 Mädchen, 1 jungen Restaurationskellner durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 3575

Auf mein Bureau suche einen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling.

Nic. Kölsch, Kirchgasse 21. 517

Lehrling 1254

mit dem Reisezeugniß zum einj. Dienst zum sofortigen Eintritt auf das Bureau eines technischen Geschäfts gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter A. Z. 100 befördert die Exp. d. Bl. Ein Tapezirer-Lehrling gesucht Nerostraße 23. 21969

Ein kräft. Junge kann die Metzgerei erlernen. Näh. Exped. 1833

Tapezirer-Lehrling gesucht Goldgasse 6. 3485

Austräger gesucht Wilhelmstraße 10, Buchhandlung. Nur jüngere, mit guten Zeugn. versehene Leute wollen sich melden. 3566

Rupserpußer, einen starken, sucht Ritter's Bureau. 3567

Ein braver Junge als Hausbursche gesucht.

Buchdruckerei von W. Zimmert. 3224

Gesucht ein kräftiger Hausbursche, der gute Zeugnisse aufweisen kann, in der „Villa Germania“, Bartweg 2. Krohn. 3436

Einen braven Hausburschen sucht die
Delicatessen-Handlung von **A. Schirg.** 3439
Ein Arbeiter dauernd gesucht **Emserstraße 75.** 3460
Fuhrknecht gesucht bei **Aug. Koch,** Langgasse 43. 3446
Tüchtiger **Stallbursche,** evangelisch und mit guten Zeug-
nissen, gesucht. Persönliche Meldungen beim Kutscher am Stall-
Spiegelstraße 7, Wiesbaden. 3433

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. und 2. Beilage.)

Gesuche:

Zum 1. October, auch früher, sucht eine kinderlose Familie eine unmöblierte Wohnung von 3 geräumigen Zimmern mit Bedienung, geeignetenfalls auch mit ganzer oder theilweiser Pension. Nothwendig ist einigermaßen freie Lage und ruhiger Hausstand. Mittheilungen unter **L. K.** an die Exp. erbeten. 3397

Gesucht zum 1. October eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Zubehör und Garten. Offerten **sub E. C. B.** an die Exped. 3419

Gesucht

auf einige Wochen ein gutmöbliertes, geräumiges Zimmer mit 2 Betten oder Schlafcabinet mit Wohnzimmer in der Nähe des Curhauses. Offerten mit Preisangabe unter **E. S. 17** an die Exp. d. Bl. 3373

Eine anständige, arbeitame Wittve mit größeren Kindern wünscht etwas freie Wohnung gegen häusliche Arbeit. Näheres Expedition. 3481

Suche per sofort ein unmöbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang, womöglich inmitten der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter **P. L.** an die Exped. 3418

Angebote:

Adelhaidsstraße 50 ist im Hinterhaus ein Logis mit großem Keller zu vermieten. 3372

Adelhaidsstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adlerstraße 15 ein fr. Dachlogis auf 1. Oct. zu verm. 3398
Adlerstraße 16 eine kl. Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 3570

Adlerstraße 33 ein Zimmer und Küche im 2. Stock, sowie 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 3430

Adlerstraße 49, Vorderhaus, eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3469

Adlerstraße 60 (Neubau) Wohnungen zu vermieten. 3255

Adolphsallee 37 ist eine erste oder zweite herrschaftl. Etage mit od. ohne Frontspitze sogl. od. später billig zu verm. 3294

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, 1 Caf.-Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 3402

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, sowie im Hinterhaus im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. October zu vermieten. 3454

Dohheimerstraße 2, Bel-Etage, elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer (gesunde Lage), auf Wunsch Pension, zu vermieten. 3565

Dohheimerstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3441

Kleine Dohheimerstraße 2 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und eine kl. Dachwohnung auf Oct. zu verm. 3478

Emserstraße 25 im Garten ist ein Zimmer zu verm. 3544

Feldstraße 3, Hinterhaus, billige Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Kellerraum zu vermieten. 3579

Feldstraße 12 ist im Vorderhaus ein unmöbliertes Parterre-Zimmer auf 1. October an einzelne Leute zu verm. 3432

Feldstraße 15 ist eine Wohnung mit Stall und Heuboden auf 1. October zu vermieten. 3538

Feldstraße 15 ist eine Wohnung im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 3537

Emserstraße 35 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. bei Frau Weingard, kl. Burgstraße 1. 3379

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3431

Friedrichstraße 36, Hinterhaus, 1 Stiege, eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 St. 3381

Hellmundstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3378

Hellmundstraße 31 sind 2 kleine Logis auf 1. September und 1. October zu verm. Näh. Vorderhaus, Part. 3393

Herrngartenstraße 5 ist in der zweiten Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 1. Etage rechts. 3369

Langgasse 31 ist auf 1. October eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3539

Michelsberg 20 2 Zimmer u. Küche auf Oct. zu verm. 3527

Morizstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 3417

Morizstraße 48 sind 2 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 3380

Neurostraße 14 ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Spezereiladen. 3442

Neurostraße 27 ein Zimmer auf 1. August zu vermieten. 3498

Nicolasstraße 3, 2 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Salon mit Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 3186

Oranienstraße 12, Seitenbau, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 3399

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per 1. October oder früher unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Römerberg 1, 1 St. r., ein leeres Zimmer zu verm. 3546

Römerberg 7, Neubau, sind Wohnungen von 2—3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 3450

Schlichterstraße 19 (Südseite), Bel-Etage mit Balkon ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlen-Aufzug, 3 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz und Trocken-speicher unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Näh. in dieser Wohnung durch den Hauseigentümer von 9 bis 12 Uhr Vormittags. 3390

Sonnenbergerstraße 7

ist der eine Flügel des Hauses, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Veranda und Zubehör, auf 15. August anderweit zu verm. 2983

Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., 2 Zimmer und Küche, sowie Parterre ein großes Zimmer zu vermieten. 3268

Wellrichstraße 6, 1 Stg., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör per 1. October d. Jz. zu vermieten. Näh. bei **G. Kaus** daselbst. 3491

Wellrichstraße 27 eine Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu verm. Näh. bei **A. Krumholz,** 2 Tr. 3120

Wilhelmstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. October zu verm. Näh. 2. Etage. 1421

In meinem Neubau Dohheimerstraße 18 sind auf 1. October zwei schöne Logis im ersten Stockwerke für 300 und 400 M. zu vermieten. W. Kraft. 3464

Hocheleg. **Villa Parkstraße 12,** möbl. oder unmöbl. zu vermieten oder zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 3519

Zu vermieten eine Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 2 Mansarden etc. etc. Preis 600 M. Näh. Auskunft bei **Ed. Weygandt,** Kirchgasse 18. 3410

Parterre-Logis, Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, nebst Bedienung, ganz zur Verfügung, per Woche 20 M. Näh. Exped. 3371

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Morizstraße 9, Mittelbau, 1 Treppe hoch rechts. 3453

Ein freundl. möbl. Zimmer mit Kaffee an einen Herrn zu vermieten Morizstraße 32, Hinterhaus, 1 St. links. 3458

Ein Zimmer mit Bett zu vermieten Steingasse 13, I. 3528

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. (gesunde Lage). Näh. bei H. Schweitzer, Ellenbogeng. 13. 3467
 Zwei Zimmer mit Balkon unmöblirt billig abzugeben Louise-
 Straße 43, I. 3347
 Eine große Stube und Küche für sofort zu verm. Näh. Exp. 3438
 Ein Manfardzimmer zu vermieten Lehrstraße 33, 2 St. 3457

Laden zu vermieten

in bester Geschäftslage Wiesbadens. Näh. „Hotel Stern“,
 Webergasse 8. 3558

Laden mit Ladenzimmer (auch mit Wohnung) zu
 vermieten Grabenstraße 3, 3578
 nahe der Marktstraße. 3392

Großer Parterre-Saal

für einen Verein oder Gesellschaft, auch als Möbel-Magazin u.,
 per 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 25 beim Castellan.
 Heiml. Arbeiter erb. Schlafstelle Helenenstr. 7, Bdh. Frtp. 3404
 Ein Arbeiter findet Schlafstelle Nebergasse 8. 3366

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18 Juli 1887.)

Adler:
 Ceglarski, Kfm. m. Fr., Gr.-Glogau.
 Schenk, K m., Berlin.
 Hoppe, Oberlandesgerichtsrath m.
 Fr., Breslau.
 Barthel, Kfm., Dresden.
 Köpperschweh, Fbkb., Schalke.
 Laarmann, Lehrer, Eschborn.
 m Yaenburg-Philipp-Eich, Fr.
 Gräfin m. Bed., Fulda.
 v. Schubert, Oberst, Greifswald.
 Vinot, Kfm., St. Louis.
 Vogt, Kfm., Zeitz.
 Leopold, Kfm., Plauen.
 Tilmanns, Kfm. m. Fr., Opladen.
 Tilmanns, Kfm., Opladen.
 Reinecke, Amtsgerichtsrath,
 Osnabrück.
 Heim, Techniker m. Fr., Magdeburg
 Graf, Kfm., Berlin.

Skären:
 Starkloff, m. Fr., Eisenach.
 Kahn, Architect, Dresden.

Belle vue:
 Jankau, m. Fr., Cleveland.
 Lutz Esqu. m. Fr., London.
 Sator, Fr., London.
 St. Clair Okie, Fr. m. Tochter,
 Washington.

Zwei Böcke:
 Lehmann, Amtsricht., Rawitsch.
 Heller, Rent. m. Fr., Berlin.

Central-Hotel:
 Heim, Kfm., Wien.
 Vogel, Gera.
 v. Schöller, Düren.
 Fleischmann, Frl., Berlin.

Cöltischer Hof:
 Ogren, Stockholm.
 Mehl, Offizie, Frankfurt.

Hotel Dahlheim:
 Eggers, Kfm. m. Fr., Münster.
 Huygens-Backer, Rent., Haarlem.

Hotel Dasch:
 Gastel, Kfm., Nürnberg.
 Francombe, Frl., Clifton.
 Francombe, Frl., England.

**Wasserheilanstalt
 Dietenmühle:**
 Kaufmann, Buchhändler, Cairo.

Eisenbahn-Hotel:
 Nicolai, Fr. m. 2 Töcht., Chemnitz.
 Nicolai, m. Fr., Chemnitz.
 Koch, Kfm., Herbstein.
 Müller, Ingen., Berlin.
 Hochhuth, Parrer, Datterode.
 Hochhuth, Stud., Eschwege.
 Abramson, Kfm., Kopenhagen.
 Roth, m. Fr., Frankfurt.

Einhorn:
 Solmay, Bauunternehmer m. Fr.,
 Jülich.
 Rubben, Stud., Waalwyk.
 Moonhorn, Waalwyk.
 Graytmann, Waalwyk.
 Sonntag, Lieut., Diedenhofen.
 Foerster, Trier.
 Foerster Frl., Trier.
 Eberle, Revisor m. Fm., Stuttgart.
 Römer, Kfm., Dauzig.
 Hiller, Kfm., Romershausen.
 Schippmann, Kfm., Chemnitz.
 Kips, Maler m. Fam., Berlin.
 Höhn, Rent., Leipzig.
 Zimmer, Kfm., Breslau.
 Biranis, Kfm., Breslau.
 Klotz, Kfm., Gera.
 Braun, Kfm., Dresden.
 Schmied, Kfm., Köln.
 Heibel, Kfm., Mannheim.
 Fox, Rent., London.

Engel:
 Döhle, Fr. m. Fam., Eschwege.
 Wegener, Kfm m. Fr., Paderborn.
 Schönbeck, Kfm. m T., Paderborn.

Englischer Hof:
 Layton, Milwaukee.
 Layton, Fr., Milwaukee.
 Haymann, Frl., Milwaukee.
 Muir, Frl., Milwaukee.
 Weiss, Frankfurt.
 Seligmann, Dr., Frankfurt.
 Tersch, Frankfurt.
 Marx, Frankfurt.
 Oppenheimer, Frankfurt.
 Mathias, Frankfurt.
 Finkenstein, Frankfurt.

Zum Erprinaz:
 Markmann, Insp. m. Fam.,
 Wattenscheid.

Grüner Wald:
 Bräuer, Klautern.
 Haneisen, Kfm., Stuttgart.
 Schlags, Rent. m. Fr., Hillesheim.
 Stein, Insp., Kieff.
 Fehl, Kfm. m. Fr., Schlüchtern.
 Hoffsummer, Kfm., Aachen.
 Tromp, Kfm., Dortmund.
 Ruppelt, Kfm., Zella.
 Dietrich, Maler, Lichte.
 Jellmann, Loetzen.

Hotel „Zum Hahn“:
 Herbst, 2 Kfite. m. Frn., Crefeld.
 Herbst, m. Fr., Crefeld.
 Pelz, m. Fr., London.
 Nadge, Rent. m. Fr., Berlin.
 Reusch, Insp., Montabaur.

Vier Jahreszeiten:
 Jonassohn, Fr. m. T., Hamburg.
 Mein, Fr. m. 3 Töcht. u. Cour.,
 Penn.
 v. Siemens, Fr., Russland.

Goldenes Kreuz:
 Nettelbeck, Fr., Elberfeld.
 Lange, Fr. m. Tocht., Berlin.
 Roth, Niederrad.
 Brauch, Fr. m. T., Windesheim.
 Fuchs, Netzbach.

Goldene Krone:
 Kastanienbaum, Kfm., Würzburg.

Nassauer Hof:
 Rosa, m. Fr., London.
 Heidborn, Berlin.
 Wilken, Fr., Berlin.
 Schierenberg, m. Bed., Frankfurt.
 Defawe, Verviers.
 Scott, m. Fr., Philadelphia.
 v. Spillner, Maj. m. Fr., Lilienthal.
 Henschan, m. Fam., Schottland.
 Endemann, Bonn.
 Semper, Archit., Hamburg.

Curanstalt Nerothal:
 Grunau, Gutshes, m. Bed.,
 Schönwalde.
 Hösch, Fabrikbes., Düren.

Nonnenhof:
 Annweiler, Kfm., Elberfeld.
 Quenel, Kfm., Düsseldorf.
 Wollenberg, Kfm., Karlsruhe.
 Meldau, Kfm., Elberfeld.
 Hirschfeld, Kfm., Hamburg.
 Landau, Kfm., Wien.
 Arnold, Kfm., Tilsit.

Hotel du Nord:
 Se. Durchl. Fürst Czernischeff,
 Petersburg.
 Graf v. Bentzel-Sternau, m. Fr.,
 Bamberg.

**Dr. Pagenstecher's
 Augenklinik:**
 Wolffsohn, m. Fr., Danzig.
 Frhr. v. Holzschuher, Tübingen.

Pariser Hof:
 Meyer, Oppenheim.
 Haas, Fr., Oppenheim.
 Fausch, Oderheim.

Hotel St. Petersburg:
 v. Raczek, Fr. m. T., Breslau.
 Stemmer, Frl., Gr. Glogau.
 v. Glagolett, Staatsr. m. Fr. u.
 Bed., Petersburg.

Pfälzer Hof:
 Westerich, Herzogenbusch.
 Bertram, Kfm., Coblenz.
 Stiebler, Lehrer m. Fr., Berlin.
 Zumbochm, Magdeburg.

Rhein-Hotel:
 Robinson, Rent., Wellsboro.
 Robinson, Fr., Wellsboro.
 Faunce, Rev., Springfield.
 Faunce, Fr., Springfield.
 Henson, Kfm., Philadelphia.
 Henson, Fr., Philadelphia.
 Ayres, Philadelphia.
 Ayres, Fr., Philadelphia.
 Sawyer, Philadelyhia.
 Sawyer, Fr., Philadelphia.
 Darling, Amerika.
 Darling, Fr., Amerika.
 van Baggehandt, Advocat m. Fr.,
 -rdsel.

Newcomb, Frl., Boston.
 Head, Frl., Boston.
 Rawson, Amerika.
 Attmo e, Frl., Philadelphia.
 Fry, Frl., Philadelphia.
 Thomas, Fr., Philadelphia.
 Dodson, Norfolk.
 Dodson, Frl., Norfolk.
 Jacobson, Hackensack.
 Lennox, Chicago.
 Jones, Fr., Philadelphia.
 Jagger, London.
 Jagger, Fr., London.
 Lamont, London.
 Tromball, London.
 Kimbal, Fr., London.
 Tyndale, London.
 Baglioni, Rom.
 v. Rauchhaupt, General, Berlin.
 Ruhm, Kfm. m. Fr., Neuteich.
 Goldsmith, Fr. m. Tcht., London.
 Baldauff, Rent. m. Fr.,
 Luxemburg.
 v. Oter, Baron m Fr., Schweden.

Rose:
 Fey, Verviers.
 Moewis, Fr., New-York.
 Craue, 2 Fris., Chicago.
 Ullmann, Fr. Comm.-R. m. Bed.,
 Berlin.
 Macco, Siegen.
 Montayn-Pollack, London.
 Portmann, Rotterdam.
 Chowne, m. Fr., London.
 Müller, Frl., New-York.
 Nally, 2 Fris., Chicago.

Spiegel:
 Kuab m. Fr., Nürnberg.
 van Zrei, Fr m. Sohn, Arnheim.

Tannus-Hotel:
 Klein, Kfm m. Fr., Stuttgart.
 Haslade, Mainz.
 Eberius, Rent. m. Fr., Kelbra.
 Kunert, K m., Dresden.
 Giffer, Bergwerks-Director m. Fr.,
 Amerika.
 v. Krane, Frhr., Frankfurt.
 v. Rothenburg, Graf, Frankfurt.
 Rynders, Kfm., Leuwarden.
 Raman-Pachmer, Gutshes.,
 Marburg.

Hotel Victoria:
 van Gend, Rent., Antwerpen.
 Oberndorfer, Kfm., London.
 Percival, London.
 Bockwitz, Amtsr., Plauen.

Hotel Vogel:
 Junk, m. Fr., Berlin.
 Säuf, Geschwist., Pynitz.
 Janecke, Frl., Pyritz.
 Frankebach, Berlin.

Hotel Welas:
 Wiedal, Dr. med. m. Fr.,
 Bockenen.

In Privathäusern:
 Grosse Burgstrasse 4:
 Schram de Jong, Justizrath Dr.,
 Holland.
 de Kat v. Barendrecht, Banqu.,
 Dordrecht.
 de Kat v. Barendrecht v Oden-
 borgh, Fr. m. Bed., Holland.
 de Kat v. Barendrecht, 2 Fris.,
 Dordrecht.
 v. der Lucken, Lieut., Schlesien.
 Pension Fiserius:
 Handyside, m. Fr., Bath.
 Pension Mon Repos:
 de Tovar, Fr., Paris.
 Krappe, Frl., Rittergut Schilde.
 Villa Speranza:
 Twombly, Dr. m. Fam., Boston.
 Thong Fr. m. 2 Töcht., Chicago.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Rechnenschule; Abends von 8-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule. Verein der Gast- und Schankwirthe. Nachmittags 4 Uhr: Generalversammlung im „Anker“.
Wiesbadener Unterfütterungs-Bund. Abends 9 Uhr: Vorstandssitzung. Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Neu-Stolzeana. 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2663
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsstunde.
Athleten-Club „Milo“. Abends 8 Uhr: Kürsternen und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im Römer-Saale.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringeturnen activer Turner und Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringeturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangv. „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe (1. u. 2. Bst.).
Gesangverein „Liederkränze“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Fortsetzung der öffentlichen Impfung mit den Kindern, deren Familiennamen mit dem Buchstaben **M** beginnt, Nachmittags 5 Uhr.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlaß der Frau Jeanie Nolly Wwe. von hier gehörigen Mobilien, im Hause Heleneustraße 26, 2. Etage. (S. heut. Bl.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 16. und 17. Juli.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.
	16.	17.	16.	17.	16.	17.	
Barometer* (mm)	752,0	756,3	755,1	754,3	756,1	757,7	754,4
Thermometer (C.)	17,9	15,3	18,5	21,1	16,3	16,7	17,2
Dampfspannung (mm)	12,4	9,5	9,7	10,7	9,4	10,0	10,5
Relat. Feuchtigkeit (%)	81	73	61	58	68	70	70
Windrichtung und Windstärke	N.	N.W.	N.W.	N.	N.W.	N.	—
Allgemeine Himmels- ansicht	stille.	schw.	stille.	stille.	schw.	schw.	—
Regenhöhe (mm)	bdkt.	heiter	—	bdkt.	bdkt.	14,3	—

Am 16. Juli: Nachts und Vormittags Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 16. Juli 1887.

Geid.	Bechsel.
Holl. Silbergeld Mk. 168,25	Amsterdam 168,75-80 bz.
Dufaten " 9,47-9,51	London 20,370-365-370 bz.
20 Frs.-Stücke " 16,14-16,18	Paris 80,65 bz.
Sovereigns " 20,27-20,31	Wien 160,75-80 bz.
Imperiales " 16,66-16,70	Frankfurter Bank-Disconto 3/4.
Dollars in Gold " 4,16-4,20	Reichsbank-Disconto 3/4.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 10. bis incl. 16. Juli 1887.**

I. Fruchtmarkt.			II. Viehmarkt.			III. Viehmarkt.			IV. Brot und Mehl.			V. Fleisch.		
Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.		Höchst. Preis.	Niedr. Preis.	
Weizen . . p. 100 Kgr.	—	—	Antebeln . . p. 50 Kgr.	7	6	Ein Hahn	1,60	1,20	Ochsenfleisch:			b. d. Keule . . p. Kgr.	1,44	1,40
Hafer	13,60	12,70	Blumentohl . . p. Stück	—	50-20	Ein Huhn	2	1,40	Bauchfleisch	1,32	1,30	Rub-o. Rindfleisch	1,20	1,10
Stroh	6,20	4	Kopfsalat	6	2	Ein Feldhuhn	—	—	Schweinefleisch	1,32	1,30	Schmalz	1,40	1,10
Heu	6,20	3,60	Gurken	20	6	Ein Gans	—	—	Kalb-	1,40	1,10	Hammelfleisch	1,40	1,10
II. Viehmarkt.			Spargeln p. Kgr.			IV. Brot und Mehl.			Schafffleisch			Dörrfleisch		
Fette Ochsen:			Grüne Bohnen p. Kgr.			Schwarzbrod:			Lambbrod per 0,5 Kgr.			Solberfleisch		
I. Qual. p. 50 Kgr.			Neue Erbsen			Langbrod per 0,5 Kgr.			Lamb			Schinken		
II. Qual. p. 50 Kgr.			Neue Erbsen p. 0,5 Lit.			Rundbrod " 0,5 Kgr.			Lamb			Speck (geräuchert)		
Fette Kühe:			Wirsing p. St.			Weizenmehl:			No. 0 . . . per 100 Kgr.			Schweinefleisch		
I. Qual. p. 50 Kgr.			Rohkraut			No. I			No. II			Nierenfet		
II. Qual. p. 50 Kgr.			Gelbe Rüben . . p. Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			Schwarzenmagen:		
Fette Schweine p.			Kohlrabi (ob.-erb.) p. St.			No. I			No. 0 . . . per 100 Kgr.			frisch		
Hammel			Kirschen p. Kgr.			No. II			No. 0 . . . per 100 Kgr.			geräuchert		
Kälber			Saure Kirschen			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			Bratwurst		
III. Viehmarkt.			Erdbeeren . . p. 0,5 Lit.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			Fleischwurst		
Butter per Kgr.			Himbeeren			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			Leber- u. Blutwurst:		
Eier per 25 Stück			Heidelbeeren			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			frisch		
Handkäse 100			Stachelbeeren			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			geräuchert		
Fabrikkäse 100			Johannisbeeren p. K.			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.					
Kartoffeln p. 100 Kilo			Ballnüsse p. 100 Stück			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.					
Neue Kartoffeln p. Kilo			Eine Gans			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.					
Zwiebeln			Eine Ente			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.					
			Eine Taube			No. 0 . . . per 100 Kgr.			No. 0 . . . per 100 Kgr.					

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 10. Juli, dem Bäckergehülfen Martin Mann e. S., N. Johann Wilhelm Heinrich. — Am 11. Juli, dem Tagelöhner Philipp Echen e. T., N. Elisabeth Catharine. — Am 13. Juli, dem Pferdebahnführer Wilhelm Siebel e. S., N. Heinrich Ferdinand Wilhelm. — Am 11. Juli, dem Restaurateur Jacob Fachinger e. S., N. Jacob. — Am 12. Juli, dem städtischen Hülfsausscher Wilhelm Krumelch e. T., N. Marie Caroline. — Am 11. Juli, dem Schloffer Carl Bath e. S., N. Heinrich

Bernhard. — Am 13. Juli, dem Tagelöhner Carl Rittgen e. T., N. Elise Susanne.
Aufgeboten: Der verw. Tagelöhner Wilhelm Kraus von Oppenheim in Rheinhessen, wohnh. zu Oppenheim, und Catharine Wedel von Wiesbaden, wohnh. zu Oppenheim, früher dahier wohnh. — Der Schneidergehülfe Friedrich Hartung von Solz im Herzogthum Sachsen-Weimar, wohnh. dahier, vorher zu Mainz wohnh., und Louise Margarethe Schilling von Lengfeld im Großherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier. — Der Kellner Emil Ernst Thieme von Grimnitzschau im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, vorher zu Dresden wohnh., und Auguste Amalie Böhmer von Neukirch-Mittel-Sohland, Kreisles Bangen im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, vorher zu Dresden wohnh. — Der Kaufmann Wilhelm Hermann Vorwerk von Berlin, wohnh. dahier, früher zu Berlin wohnh., und Anna Susanna Auguste Pfäfler von Frankfurt a. M., wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 16. Juli, der Bierbrauergehülfe Johann Engelhorn von hier, wohnh. dahier, und Anna Marie Frischborn von Schwelm, Kreisles Bielefeld, wohnh. dahier, vorher zu Bielefeld wohnh. — Am 16. Juli, der Kaufmann Johann Baptist Reichenwallner von hier, wohnh. dahier, und Auguste Julie Friederike Amalie von Spillner von Berlin, wohnh. dahier.
Gestorben: Am 15. Juli, die unberehel. Privatierin Friederike Wilhelmine Georg, alt 33 J. 8 M. 17 T. — Am 15. Juli, Catharine geb. Sebr, Ehefrau des Maurergehülfen Jacob Stendebach, alt 60 J. 8 M. 11 T. Königlich-Preussische Standsbeamte.

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr. Nominativ-Actien à 5000 Fr., $\frac{1}{5}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige Werthpapiere,
für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

(H. 2485 Q.)

3% Zins per Jahr. — Keine Provisionsberechnung.

Basel, 10. Mai 1887.

Die Direction.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält **echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Gulpure-Spitzen, gelbseidene Gulpure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Gulpure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Gulpure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc.**

Das Lager befindet sich in **Wiesbaden Neue Colonnade No. 32—33.**

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in **Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.**

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise.

21617

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden **Dannen und Bettfedern** in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

18612 **C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.**

Gebrüder Krieg, Kirchgasse 19,

empfehlen ihr Lager in **Lüftern, Lampen, Ampeln, Badewannen** mit und ohne Ofen, **Closets** neuester Construction, **Gummigartenschläuchen**, ebenfalls ihre neu angelegten **Haushaltungs-Artikel**, als: **Emaillirtes Kochgeschirr** in nur guter Waare, sowie **Blech- und Holzwaaren**, überhaupt Alles, was nur in der Küche und Haushaltung erforderlich ist, zu den äusserst billigsten Preisen.

Reparaturen rasch und billig. Hochachtend
18821 **Die Obigen.**

Gernschlofe 2727

Petroleum-Koch-Apparate

sind wieder in jeder Größe zum bekannten billigen Preis vorrätig bei

M. Rossi, Zingieher,
3 Metzgergasse 3.

NB. Altes Zinn wird in Tausch und Kauf angenommen.

Badewannen und Sitzwannen

in jeder Größe zu verkaufen und zu vermieten, sowie **Petroleum-Kochöfen** bester Construction empfiehlt billigst
20783 **Carl Koch, Ellenbogengasse 5.**

Eisschränke

eigener Fabrication empfiehlt billigst
H. Kaesebier, Kirchgasse 43 („Zum Storchneft“).
NB. Auch werden dieselben, sowie **Eislasten** schnell und gut nach Angabe angefertigt.
19275

Baden-Einrichtung für Spezerei etc., eine schöne, complete, billigst. Näh. 30 Dohheimerstraße 30. 2537

Zu 40 Pfg. per Meter

verkaufe ich die besten Qualitäten

Kleider-Cattune,

waschächt, neue, diesjährige Muster,

sämmtliche **wollene Kleiderstoffe** bedeutend unter Selbstkostenpreis.

1034

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Wilhelmstraße 24.

Langgasse 17.

Für Schweiß-Füße

empfehle meine anerkannt gut bewährten **Schweiß-Socken**. Dieselben sind von außerordentlicher Weichheit und laufen nicht ein.

Ein Versuch lohnt. Preis per Paar Mk. 1—1,25.

Simon Meyer.

Langgasse 17.

Wilhelmstraße 24.
(Hotel Dask.)

109

Königl. preuss. Antheil-Loose,

Haupt-Ziehung 26. Juli bis 15. August, Haupt-Gewinn 600,000 Mk. baar, $\frac{1}{4}$ 48 Mk., $\frac{1}{8}$ 24 Mk., $\frac{1}{16}$ 12 Mk., $\frac{1}{32}$ 6 Mk. (auf 2 Loose kommt 1 Gewinn), empfehle, so lange Vorrath.
de Fallois, 20 Langgasse 20. #237

Herren-Sohlen und Fled 2 Mk. 70 Pfg., Damen-Sohlen und Fled 2 Mk., alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 St. I. 1469**

Schirme, neue, sowie Ueberziehen und Reparaturen solid und billig. **A. Lettermann, Goldgasse 17. 2161**

Vorzüglich für Kinder und Kranke ist Timpe's
Safarmehl à Packet 30 und 50 Pf. bei
19586 E. Moebus, Lannusstraße 25.

Zur gef. Beachtung.

Empfehle:

Aechten französischen Cognac,
" Jamaica-Rum,
" Batavia-Arrac,
" ächte Liqueure, sowie

ächte ältere Bordeaux- und Dessertweine
zu äußerst billigen Preisen.

Aug. Helfferich,
Hoflieferant.

2713

I. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,
Kalbskeulen per Pfd. 50 Pfg. 3214
empfehlen H. Mondel, Weseraergasse 35.

Prima Rindfleisch per Pfd. 40 Pf. 2955
fortwährend zu haben Adlerstraße 34.

Stachelbeeren! 2998

Von den größten, auf „Ribes aureum“ veredelten engl. Sorten
sind täglich in jedem Quantum zu haben. Näh. Emserstr. 44, I.

**Verzinkte Drahtgeflechte,
verzinkten Stachelzaundraht,
verzinkte Eisendrähle,
verzinkte Drahtspanner,
Rasen-Mähmaschinen**

und die übrigen Gartengeräthe empfiehlt zu den
billigsten Preisen 20065

Hch. Adolf Weygandt,
Ecke der Weber- und Saalgasse.

Johanna Maria Farina,
gegenüber dem Friesenplatz
(ältester Destillirer des kölnischen Wassers)
empfehlen billigst 2712

Aug. Helfferich, Hoflieferant.

G. Heino's Charlottenburg
Centrifugirte Toilette-Seifen,

reizloseste aller Seifen, vorrätig
bei **Adalbert Gaertner,**
Marktstraße 18 in Wiesbaden.

45
(actio. 86/6 A.)

Erfolg garantiert.

Alles Ungeziefer, als: Motten, Wanzen u., aus Holz-
und Polstermöbel, Teppichen, Kleidern und Pelzen werden
radical vertilgt bei billiger Preisberechnung und pünktlicher
Besorgung. Bestellungen bitte zu machen im Möbel-Magazin
vereinigter Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b, und „Karlsruher
Holz“, Kirchgasse 30. **Peter Weis, Tapezireur.** 2737

Wegen Hausverkauf und sofortiger Abreise nach Amerika
werden sämtl. Möbel, darunter sehr werthvolle, zu einem sehr
billigen Preis verkauft „Villa Brookly“, Bierstadterstr. 25. 3037

Ein guter **Kassenschrank** (Fabrikat F. Hartmann, Mainz),
mittelgroß, mit **Tresor**, ist billig zu verk. Mauergasse 15. 3226

Allen Lungen-, Brust-
u. Halskranken
sind die be-
rühmten
Sodener Mineral-Pastillen
bestens
empfohlen. Die-
selben sind in allen
Apotheken à 85 Pfennig
per Schachtel erhältlich.

Berdiens-Medaille
Wien 1873.

Ausstellungs-Medaille
Düsseldorf 1880.

Große Medaille
Philadelphia 1876

Begründet 1836.

Nechter Weinessig.

Specialität

der

Rheinischen Senf- & Weinessig-Fabrik

von

Theodor Moskopf in Fahr bei Neuwied a. Rh.
gibt dem Salat einen besonderen Wohlgeschmack, eignet sich
besonders als

Einmach-Essig

(bekannt durch vorzüglichste Haltbarkeit)

und ist zu haben bei:

Herrn **Ch. W. Bender.**
" **F. Blank.**
" **Ed. Böhm.**
" **W. Braun.**
" **H. Burkhardt.**
" **Gg. Bücher.**
" **J. C. Bürgener.**
" **A. Cratz.**
" **P. Freihen.**
" **Fr. Frick.**
" **Ph. Gemmer.**
" **Val. Groll.**
" **F. Günther.**
" **Aug. Helfferich.**
" **P. Hendrich.**
" **Gustav von Jan.**
" **W. Jung.**
" **J. C. Keiper.**
" **Louis Kimmel.**
" **F. Klitz.**

Herrn **Wilh. Knapp.**
" **Aug. Kortheuer.**
" **J. G. Lendle.**
" **Gg. Mades.**
" **E. Moebus.**
" **A. Mosbach.**
" **W. Müller, Reichstr.**
" **Albin Nummer.**
" **Ph. Nagel.**
" **J. Nauheim.**
" **Hch. Pfaff.**
" **L. Pomy.**
" **J. Rapp.**
" **C. Reppert.**
" **J. M. Roth.**
" **J. Schaab.**
" **J. W. Weber.**
" **J. B. Weil.**
" **Ad. Wirth.**

Feinste Tafel-Butter

(Centrifugen-Bereitung), stets frische Waare,
das Pfund 1 Mk. 15 Pfg., empfiehlt
2252 **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Täglich frische Süßrahmbutter
per Pfd. Mk. 1.10. Auch werden Lieferungen für das
ganze Jahr abgeschlossen.

2604

J. Schaab, Ecke der Markt- und
Grabenstraße.

Süße Rahmbutter

aus der Wetterau
erhalte ich wöchentlich
lich zweimal und offerire solche per Pfund 1 Mark.

19995

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ia Rübenkraut per Pfd. 17 Pfg.
Ia Pflaumenkraut " " 25 "
Ia Diarmelade " " 35 "
feinstes süßes **Apfelgelée** " " 45 "

empfehlen in frischer Sendung

2766

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3,

in der Nähe des Kochbrunnens und der Cur-Anlagen.

Vorzügliches **Frankfurter Bier**, **Calmbacher Export-Bier** von **J. W. Reichel**, **Berliner Weiskbier**, prima **Apfelwein** eigener Kellerei, guten **Mittagstisch** von 1 Mk. an. 20618

Garten-Restauration. — Gedeckte Halle.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Garantie für Reinheit.

Ich empfehle aus der unter **Controle** des Herrn **Hofr. Professor Dr. Fresenius** stehenden **Bordeaux-Wein-Kellerei** (Louisenstraße 43) hier **anerkannt reine und gute**

Bordeaux-Weine

von **Mk. 1.20** bis **Mk. 6.—** per Flasche.

Sämmtliche in genanntem Keller auf Flaschen gefüllte **Weine** haben **Korkbrand**, **Kapsel** und **Etiquette** der **Firma Lacaze & Wollweber** in **Bordeaux**.

Cognac Mk. 3.50, **Cognac vieux** (sehr mild und beliebt) Mk. 5.— per Flasche.

Leere Flaschen werden à 10 Pfg. zurückgenommen.

Heinrich Ruppel,

41 Tannustraße 41.

201

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

1884^{er} Weiß-Weine,

garantirt rein,

in Flaschen empfiehlt äußerst billig

2714

August Helfferich, Hoflieferant.

Vorzüglichen **Tischwein** per Flasche Mk. —.60,

Laubenheimer " " " —.80,

Rothwein " " " 1.—,

Bowlen- und Kochwein " Liter " —.60

Mart. Lemp,

Ecke der **Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

empfehl
21917

St. Georger Ausbruch

erschreut sich, obwohl erst seit Kurzem eingeführt, sowohl bei den Herren **Ärzten**, als auch bei den verehrl. **Consumenten** einer stets zunehmenden **Beliebtheit**. Derselbe ist als **Krankenwein** unübertrefflich. **Detail-Verkauf** in Originalflaschen bei

Diez & Friedrich, Wilhelmstraße.

Wiener
Niedermendiger
echt Bayerische
Erlanger
Münchener

Biere

in Flaschen
und
Gebinden,

natürliches, kohlensaures **Mineralwasser** 1. Ranges "**Johannisbrunnen**" empfiehlt in bekannter Güte die

Bierhandlung von Heinrich Faust,
Wellrißstraße 33.

21716

Um mein Lager zu räumen,

empfehle meine

feinsten Qualitäts-Kaffee's

ohne Aufschlag.

2711

Aug. Helfferich, Hoflieferant



W r ä m i t t
auf fünf Ausstellungen.

W r ä m i t t
auf fünf Ausstellungen.

Nechter Weinessig,



unübertroffen
an Wohlgeschmack
und Haltbarkeit,
aus der Fabrik von

Wilhelm Wecker
in **Heilbronn.**



Niederlagen in **Wiesbaden** bei:

- F. Alexi.
- W. Braun.
- H. Burkhardt.
- H. Cürten.
- J. Dorn.
- Jos. Dienst.
- W. Dienstbach.
- Aug. Engel, Hofl.
- Hch. Eifert.
- A. Gottlieb.
- B. Gerner.
- J. F. Gruel.
- J. Haas.
- L. Heinz.
- Gg. Horz.
- J. Hölzer.
- G. von Jan Wwe.
- W. Knapp.
- Jac. Kunz.
- H. Kuhmichel.
- Ph. Klapper.
- Jos. Knüttel.
- E. Lang.
- M. Lemp.
- C. W. Leber.

- A. Mummer.
- J. Minor.
- A. Meuldermans.
- C. Reppert.
- E. Rudolph.
- H. Schmidt.
- W. L. Schmidt.
- W. Schlepper.
- L. Schuy.
- P. Schlink.
- L. Schild.
- A. Schirg.
- J. Schaab.
- W. Schlemmer.
- C. Schwenk.
- Gg. Stamm.
- J. Urban.
- H. J. Viehoever.
- A. Verberné.
- C. Windisch.
- C. Weygandt.
- Chr. Winsiffer.
- F. Weck.
- C. Witzel.
- Ph. Weimer.

In **Bierstadt** bei **J. G. Schohe.** 2481

Hiermit erlaube ich mir, meine werthe **Kundschaft**, sowie ein verehrl. **Publikum** darauf aufmerksam zu machen, daß am 1. **October** c. die **Steuer** auf **Brauntwein** in Kraft tritt; es ist daher rathsam, sich **jezt** seinen Bedarf zu den noch billigen **Preisen** einzukaufen.

Ich offerire:

- Nechten **Danborner Kornbrauntwein** per Str. Mk. 1.20.
- " **Nordhäuser** " " " 1.—
- " **deutschen Cognac** " " " 2.—
- " **französ.** " " " Fl. 1.50.
- " **Rum** " " " " 3.— an.
- " **Arac** " " " " 2.—
- " " " " " 2.50 "

Alle übrigen **Brauntweine** und **Liqueure** zu den billigsten **Preisen.**

Mart. Lemp,

2652

Ecke der **Friedrich- und Schwalbacherstraße.**

Total-Ausverkauf.

Untere Webergasse 3

werden wegen Geschäfts-Verlegung die noch vorhandenen Waaren in Elfenbein, Schildkrot, Meerschamm, Stöcken, Fächern, Portemonnaies

bedeutend unterm Selbstkostenpreis abgegeben. 2612

Schürzen,

practisch à 50, 75 Pf.
u. 1 Mk. 2c., elegant
à Mk. 1, 1.50, 2 c.,
weiß à 80 Pf., 1, 1.25
2c. empf. i. reich. Ausw.

Bahnhofstraße Carl Claes, Bahnhofstraße
No. 5. No. 5. 20877

Waschrüschen, die neuesten Muster, sowie Band
und Atlasrüschen empfiehlt in
grosser Auswahl Georg Wallenfels, Langgasse 33. 3059

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 31.

Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten 2c., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt.

Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Badenschränke, Reale 2c., wird sehr preiswürdig abgegeben. 216

Der Concur-Verwalter.

Anaben-Anzüge von 1 Mk. 80 Pfg. an,
Herren-Hosen von 2 Mk. an, 3172
Herren-Sackröde von 2 Mk. an,
sowie alle besseren Qualitäten empfiehlt die Kleiderhandlung von
Mehrgasse Heinrich Martin, Mehrgasse
No. 18. No. 18.

Kochherde

in allen Größen von 40 Mk. an unter Garantie billigt bei
1348 Karl Preusser, Nerostraße 10.

Dissonanzen.

Novelle von R. Kinhart.

(16. Forts.)

„Gewiß,“ antwortete Märheim ernst, „denn auch sie sind Menschen, und wir haben alle unsere Schwächen. Aber so hervorragende Geister, die mit dem Besten, was sie haben und sind, der Menschheit dienen, die für uns Alle denken und arbeiten und uns zahllose Stunden edelster Erholung und Erhebung von der Mühsal des Tages bereiten, — haben sie nicht doppeltes Anrecht auf Vergeltung, wo sie fehlen? — Und ist nicht die Frau, die sie sich vor Allen auserwählt, glücklichst zu nennen, auch vor Allen, daß es ihr gegönnt ist, ihres Gatten Muse und guter Engel zu sein?“

„Wie meinen Sie das?“ fragte die kleine Frau nachdenklich.

„Sie versteht ihn vermöge ihrer Liebe,“ fuhr Märheim fort, „sie kennt jede Regung seines Herzens, seine edelsten und höchsten, wie seine kleinen irdischen Empfindungen; sie stellt sich wie ein Schild zwischen ihn und die Welt, daß nur sein Bestes nach Außen dringe; sie behält für sich allein seine Fehler, — dafür aber ist auch sie zuerst theilhaft seiner Gedanken, der Geschenke seines Geistes.“

Seppi schüttelte den Kopf. „Ich nicht, ich verstehe so wenig davon!“

„Wenn Sie sich bemühten, dieselben zu verstehen, glauben Sie nicht, es würde Ihnen gelingen?“ fragte er ernst.

Sie schwieg.

„Wenn Sie Ihren Mann innerlich so einsam lassen, — er könnte sich an Andere wenden, die ihm lieber zuhören, ihn begreifen —“

„Wie — Fräulein Rainer,“ unterbrach sie ihn, ängstlich zu ihm aufblickend.

Das Wort war gesprochen; vor der bisher so gleichgültig sorglosen Frau stieg plötzlich ein Schreckliches empor, die Gefahr, ihren Gatten zu verlieren. Dieser fremde Mann an ihrer Seite öffnete ihr, der Blinden, die Augen und zeigte ihr, daß sie allein, einzig und allein Schuld daran trage. In dem verzogenen reichen Kinde, das nur sich zu Gefallen lebte, regte sich etwas Tieferes, das es bisher nicht in sich gekannt hatte. Angst und Sorge rüttelten Seppi's Gewissen auf und weckten ihre schlummernde Neigung zu neuem Bewußtsein.

Schweigend gingen die Beiden nebeneinander her. Nach langer Zeit stieß sie hervor: „Wir müssen abreisen.“

„Thun Sie das,“ entgegnete Märheim.

„Soll ich sagen, die Seelst bekäme mir nicht, ich fühle mich krank?“ fragte sie, rath- und hilflos zu ihm aufblickend.

„Sagen Sie, was Ihnen gut scheint, vor Allem aber, daß wir nicht eher von der Insel hierher zurückkehren würden, als bis wir die Nachricht Ihrer Abreise erhalten hätten.“

Der schmale Pfad, auf welchem die Spaziergänger entlang schritten, und der ihnen nur paarweise zu gehen gestattete, erweiterte sich jetzt auf vorspringender Kreidelippe zu einem freien Platz, auf welchem Ruhebänke zum Genuß der Aussicht einluden. Während Seppi sich mit zitternden Knien auf dem ersten Sitze niederließ, trat Märheim, mitleidig sie allein lassend, an das Geländer und sah auf das Meer hinaus, das sich spiegelglatt, als halte es den Athem an — vor ihm dehnte, ewig daselbe und doch immer neu in seinem Wechsel, räthselhaft wie das Menschenherz, eine Sphinx, wie dieses. An dieser selben Stelle war er vor zehn Tagen in seliger Liebesgewißheit Constanzen's Hand zu erbitten im Begriff gewesen — und nun?! —

Von dem anstrengenden Bergauf- und Absteigen in der drückenden Schwüle ermüdet, folgte die ganze Gesellschaft Seppi's Beispiel und gönnte sich Rast. Denn noch eine gute halbe Stunde war zurückzulegen, bevor man das Dorf erreichte, dessen auf der Uferhöhe für die Logirgäste erbauten Häuser von hier sichtbar, freundlich herübergrüßten, während die Hauptstraße sich in der Schlucht verbarg.

Etwa zehn Minuten lang mochte man schon wieder auf dem Wege sein, als Märheim, der wie vorher den Zug eröffnete, jetzt aber ohne Seppi zu führen, zufällig den Blick in die tiefe Waldschlucht hinabschweifen ließ, an deren Rande der Weg eben entlang führte. Er mußte dort etwas Auffallendes bemerkt haben, denn sein Fuß hastete plötzlich am Boden und mit gespanntem Ausdruck spähte er in das Waldesdickicht, das sich dort unten breitete, hinein. — Allein er vermochte in dem hereinbrechenden Dunkel, das in der Tiefe schon zu lichtlosem Abend ward, nichts mehr zu erkennen. Trotzdem blieb er stehen und ließ die einzelnen oder paarweise heranschreitenden Glieder der Gesellschaft vor sich vorbeipassiren, bis endlich Seppi erschien.

„Wo ist Ihr Herr Gemahl?“ fragte er sie in sichtbarer Unruhe.

„Er muß voran sein,“ entgegnete sie; „als wir den Aussichtspunkt verließen, ging er vor mir her. Ich wollte ihm nach, allein ich konnte ihn nicht erreichen, denn er suchte offenbar Jemand anders einzuholen, und dann bei der Biegung des Weges entschwand er meinen Blicken.“

„Er ist nicht vor Ihnen,“ sagte Märheim bestimmt, und rücksichtslos die geängstigte Frau stehen lassend, eilte er schnellen Schrittes den Weg zurück, den er gekommen war, bis er einen kleinen Fußweg traf, der in die Tiefe hinabführte, und diesem folgend, war er bald Seppi's Augen verschwunden.

Die Hände gegen das pochende Herz drückend, setzte diese ihren Weg fort. Nie im Leben war ihr noch so tobend bang zu Muth gewesen, wie jetzt, obgleich sie sich ihres Mannes Verschwinden und Märheim's seltsames Benehmen in keiner Weise zu erklären wußte. (Schluß folgt.)